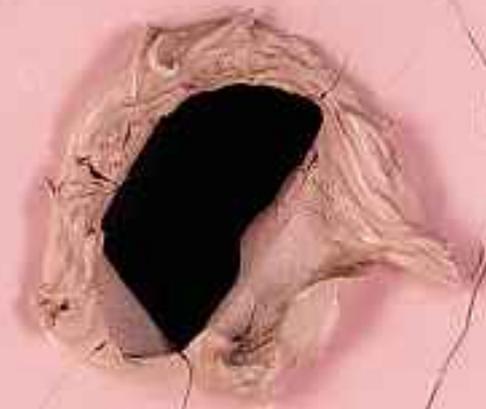


FISCHER

Moderne & Zeitgenössische Kunst

14. Juni 2012





Titel

Kat.-Nr. 130 (Ausschnitt)
LUCIO FONTANA
Concetto spaziale

Rückseite

Kat.-Nr. 83 (Ausschnitt)
PABLO PICASSO
Corbeille et fruits

Moderne & zeitgenössische Kunst

Auktion

Donnerstag, 14. Juni 2012

Nachmittag

Vorbesichtigung

2. bis 10. Juni 2012

Montag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr

Nächste Termine

Lucerne Art Summer 2012

Thema: Glaube
Moderne & Zeitgenössische Kunst
Verkaufsausstellung in der Galerie Fischer

Ausstellung: 9. bis 24. August 2012

Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2012

Auktionen: 13. bis 14. September 2012
Vorbesichtigung: 3. bis 10. September 2012

Kunstauktionen November 2012

Auktionen: 21. bis 23. November 2012
Vorbesichtigung: 10. bis 18. November 2012

Moderne & Zeitgenössische Kunst	22. November 2012
Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	21. November 2012
Arbeiten auf Papier Alter Meister & 19. Jh.	21. November 2012
Skulpturen & Kunstgewerbe	22./23. November 2012
Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Antiken	22. November 2012
Einrichtungsgegenstände	22. November 2012
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren	23. November 2012

Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung / Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Katalog I

Moderne & zeitgenössische Kunst
Design
Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier

Katalog II

Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.
Gemälde Teil II

Katalog III

Kunstgewerbe & Skulpturen
Fernöstliche & Ausereuropäische Kunst
Antiken
Schmuck, Taschen- & Armbanduhren

Auktionen

13. bis 15. Juni 2012

Vorbesichtigung

2. bis 10. Juni 2012

Montag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr

Mitarbeiter

Katalogbearbeitung

Dr. Christine Szkiet

Dr. Kuno Fischer

Trude Fischer

Bettina Kräuchi-Grüter

lic. phil. Nina Domenghini

Beatrix Korber

lic. phil. Ricarda Müller-Pätz

dipl. Ing. Arnold Röthlin

Auktionator und Geschäftsführer

Dr. Kuno Fischer

Administration

Valérie Matzner

Attila Furak

Fabian Leutwyler

Fotos

Dany Meyer und Galerie Fischer

Hinweise

Bieternummern

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

Telefonische Gebote

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

Abwicklung

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Versand

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Auktionsordnung

Mittwoch, 13. Juni 2012

09.00 Uhr	Gemälde Teil II	1500 – 1790
14.00 Uhr	Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1001 – 1257
	Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh., International	1300 – 1348
	Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh., Schweiz	1360 – 1394
	Helvetica, Dekorative Graphik & Landkarten	1400 – 1446
	Bücher & Autographen	1450 – 1481

Donnerstag, 14. Juni 2012

09.00 Uhr	Möbel	3000 – 3074
	Uhren	3080 – 3100
	Spiegel	3110 – 3121
	Rahmen	3130 – 3136
	Leuchter	3140 – 3147
	Tapisserien	3150 – 3154
	Skulpturen	3160 – 3219
	Fernöstliche & Aussereuropäische Kunst	3230 – 3290
	Stammeskunst	3300 – 3331
	Antiken	3332 – 3338
	Design	300 – 317
14.00 Uhr	Moderne Kunst & zeitgenössische Kunst	1 – 251
	Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	400 – 488
	Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	500 – 575

Freitag, 15. Juni 2012

09.00 Uhr	Varia & Objets de Vertu	3350 – 3433
	Privatsammlung Tabatièren	3440 – 3501
	Miniaturen	3510 – 3523
	Silber & Versilbertes	3530 – 3605
	Porzellan & Fayence	3610 – 3648
	Glas	3660 – 3676
14.00 Uhr	Schmuck	6000 – 6390
	Armband- und Taschenuhren	6400 – 6460

«Stille Auktion» (Katalog III)

Auf die Objekte **Kat.-Nr. 7000–7579** (blaue Seiten) kann **nur schriftlich** geboten werden.
Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.
Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit
bis spätestens Sonntag, den 10. Juni 2012, 18.00 Uhr (Stichtag),
persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

Mitgliedschaften der Galerie Fischer



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINOA)



**Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse**

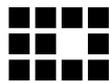


**Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art**



**Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse**

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft

Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Dienstleistungen

Auktionen

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

Schätzungen

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

Inventarisierung

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

Art Research

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

Kunstberatung

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

Moderne & zeitgenössische Kunst

Auktion

Donnerstag, 14. Juni 2012

Nachmittag

Kat.-Nr. 1–251



1

1

GEORGES ALFRED DAREL

Genf 1892-1943 Genf

Blick über den See

Unten rechts signiert "G. Darel" und datiert "(19)18".

Öl auf Lwd., 74,3 x 92 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



2

2

JULIUS SEYLER

München 1873-1955 München

Krabbenfischerboote am Strand

Unten rechts signiert "J. Seyler". Rückseitig Skizze eines weiteren Bootes. Ferner rückseitig auf dem Rahmen alte Ausstellungsetiketten der Galerie Commetter Hamburg und des Kunstvereins Leipzig.

Öl auf Karton, 44,5 x 71,5 cm

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

3

ANGELO BROMBO zugeschrieben
Chioggia 1893-1963 Chioggia

Venedig

Unten links undeutlich signiert. Rückseitig
auf der Tafel Stempel "Made in Italy" und
"Costantino Aickelin (...) Venezia".

Öl auf Holz, 35,5 x 43,5 cm

CHF 2 700 / 3 500.–

EUR 2 250 / 2 900.–



3

4

HANS BEAT WIELAND zugeschrieben
Gallusberg bei Mörschwil 1867-1945 Kriens

"Krylos"

Unten rechts monogrammiert "H.B.W.".
Unten links bezeichnet "Blick auf Wiklorsco
(?) von Krylos aus".

Öl auf Karton, 18,7 x 26,3 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



4



5

5
JAKOB RUDOLF SCHELLENBERG
 Wülflingen 1895-1962 Elfingen

Gebirgslandschaft im Winter
 Unten rechts signiert "J.R. Schellenberger"
 und datiert "(19)32".
 Öl auf Lwd., 63 x 84 cm CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

6
ERNST MORGENTHALER
 Kleindietwil 1887-1962 Zürich

Aletschgletscher im Frühling
 Unten rechts monogrammiert "EM".
 Öl auf Lwd., 34,3 x 47,1 cm CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–



6

7
HUGO HODIENER
 Mährisch-Trübau 1886-1945 Klais

"Piz Palü"
 Unten rechts signiert "Hodiener". Unten
 links datiert "(19)30, bezeichnet "Pontresina"
 und "Piz Palü".
 Tempera auf Karton, LM 62 x 71 cm, gerahmt
 CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–

8
HUGO HODIENER
 Mährisch-Trübau 1886-1945 Klais

"Piz Bernina"
 Unten rechts signiert "Hodiener". Unten
 links datiert "Sept. (19)30" sowie bezeichnet
 "Pontresina" und "Piz Bernina".
 Tempera auf Karton, LM 61,5 x 70 cm,
 gerahmt CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–



7



8

9*

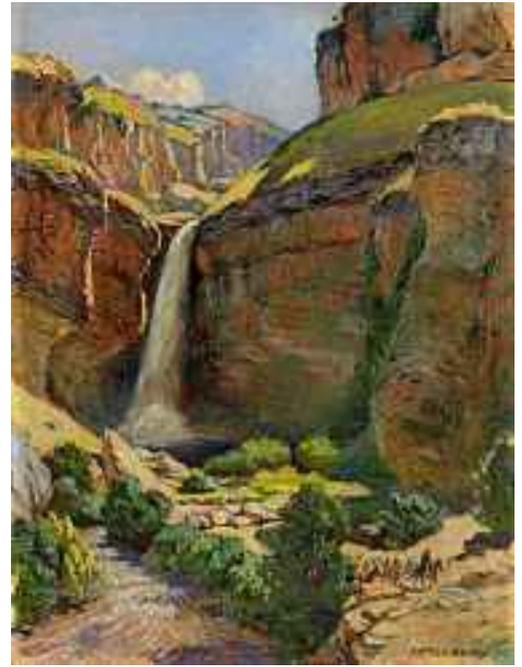
MATTEO BONDY

Europäischer Künstler, Anfang 20. Jh.

**Orientalische Gebirgslandschaft mit
Wasserfall und einer Karawane**

Unten rechts signiert "Matteo Bondy".

Öl auf Lwd., 65 x 50 cm CHF 2 600 / 3 000.–
EUR 2 150 / 2 500.–



9

10*

JOSEPH MARIUS HURARD

Französischer Künstler, 1887-1956

**Zwei Bäuerinnen sich auf dem Dorfweg
unterhaltend**

Unten links signiert "J. Hurard".

Öl auf Lwd., 45,5 x 65 cm

CHF 1 700 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 100.–



10

11

ERNST MORGENTHALER

Kleindietwil 1887-1962 Zürich

Gespräch im Park

Unten links monogrammiert "EM".

Öl auf Lwd., 24,3 x 30,7 cm CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



11



12

12

PAUL THÉOPHILE ROBERT

Biel 1879-1954 Neuchâtel

“La conversation”

Unten rechts signiert “P.T. Robert”. Rückseitig Reste einer alten Etikette mit der Bezeichnung “No 19 La conversation”.

Öl auf Lwd., 27 x 22 cm CHF 2 000 / 2 500.–
EUR 1 650 / 2 100.–

13

FRANZÖSISCHER POINTILLIST

UM 1900

**Hügellandschaft in der Provence mit Häusern
und Bäumen**

Öl auf Lwd., 50 x 60 cm CHF 3 000 / 4 500.–
EUR 2 500 / 3 750.–



13



14

14

HANS EMMENEGGER

Küssnacht 1866-1940 Luzern

**Feiernde Landsknechte im Schatten der
Bäume**

Unten rechts signiert "Hans Emmenegger".

Öl auf Lwd., 128 x 161 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Peter Suter, Basel bei der Bestätigung der Eigenhändigkeit der Arbeit durch den Künstler Hans Emmenegger. Seiner Meinung nach ist dieses Werk in den 1880er Jahren entstanden (Email vom 4. April 2012).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



15

15
ALEXANDER VASILEVICH MIZIN
Kharkov 1900-1984 Moskau

Zeltlager

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Mizin"
und datiert "(19)36".

Öl auf Lwd., 52,2 x 69 cm

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–

Gutachten:

T. S. Zelukina, Staatliche Tretjakov Galerie,
vom Januar 2008

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



16

16
HUGO UNGEWITTER
Kappel 1869-1944 Düsseldorf

Vorbereitung zur Jagd

Unten links signiert "Ungewitter", datiert
"1936" und bezeichnet "Berlin".

Öl auf Lwd., 80 x 120 cm

CHF 20 000 / 30 000.-
EUR 16 650 / 25 000.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



17

17
ACHILLE EMILE OTHON FRIESZ

Le Havre 1879-1949 Paris

Nu féminin assis, de profil

Unten rechts Stempelsignatur "E Othon Friesz". Seitlich links Wasserzeichen "BKF RIVES". Rückseitig Echtheitsbestätigung durch die Tochter des Künstlers "Cette aquarelle est une oeuvre authentique de mon Père, E. Othon Friesz; Provenant directement de l'atelier de mon Père".

Aquarell über Kohle, 49 x 37,4 cm, gerahmt
CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



18

18

CARLO BRANCACCIO

Neapel 1861-1920

Blick auf Capri von Sorrent

Unten links signiert "C. Brancaccio" und
bezeichnet "Paris".

Öl auf Lwd., 67 x 145 cm

CHF 22 000 / 32 000.–

EUR 18 350 / 26 650.–

19*

PIERRE-AUGUSTE RENOIR

Limoges 1841-1919 Cagnes

La femme à la robe noire

Oben rechts in Ligatur monogrammiert
"AR".

Öl auf Lwd, 33,3 x 19,1 cm

CHF 600 000 / 800 000.–

EUR 500 000 / 666 650.–

Gutachten:

Das Werk wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis "Catalogue critique du peintre Pierre-Auguste Renoir" des Fonds d'archives François Daulte, Durand-Ruel, Venturi, Volland und Wildenstein aufgenommen (Schriftliche Bestätigung des Wildenstein Institute, Paris, vom 30. Januar 2003).

Literatur:

Ambroise Volland, Pierre-Auguste Renoir, Paintings, Pastels and Drawings, Paris 1918, Revidierte Neuaufl. San Francisco 1989, S. 212, Nr. 899.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren Stoffe und Mode zentrale Gesprächsthemen: „Mode avancierte in jener Zeit zum Synonym für Moderne, Demokratisierung, neue Formen des Handels und Konsum. Die Begeisterung dafür erreichte in den Jahren des französischen Impressionismus einen Höhepunkt. Zahlreiche neu gegründete Modejournale, die gerade erst erfundene Fotografie und Millionen von Modewarenkatalogen sorgten für weite Verbreitung, für Vergleichsmöglichkeiten und Diskussionsforen. Mode und Textilindustrie wurden zu einem essentiellen Faktor der französischen Volkswirtschaft, sodass es geradewegs zu den Pflichten einer Frau gehörte, französische Mode zu konsumieren. Beflügelt durch den Mythos der Modeikone, La Parisienne, der schicken, modischen Bürgerin, kam es international zur Nachfrage nach französischen Stoffen und Modekreationen [...].“

“Er [Renoir, Anm. d. Verf.] liebe schöne Stoffe, besonders schimmernde Seide und glatten Satin, deren Glanz je nach Lichteinfall changiere und die sich einzigartig dem Spiel des Körpers anschmiege, aber er male ebenso gern Baumwollzeug für zwei Sous den Meter, erklärte Renoir. Seidenstoffe waren bis zur Massenproduktion im 19. Jahrhundert teuer und galten daher als Statussymbol. Sie waren für Renoir ein Zeichen jener Eleganz, die er im 18. Jahrhundert in Frankreich, im Rokoko erkannte, das eine Vorliebe für Seidenstoffe besass, sichtbar vor Augen geführt in den von Renoir geschätzten Gemälden Watteaus und Fragonards“ (Karin Sagner, Pierre-Auguste Renoir – Wie Seide ge-

malt, Stoffe der Mode und der Malerei, in: Ingrid Mössinger/Karin Sagner (Hrsg.), Pierre-Auguste Renoir, Wie Seide gemalt, München 2011, S. 17 f.).

Der Begriff „Eleganz“ steht unter anderem für modischen Geschmack und Gewandtheit, Vornehmheit in Bezug auf die äussere Erscheinung, Gewandtheit und Geschmeidigkeit in der Bewegung, kultivierte, elegante Form und Beschaffenheit, Feinheit, Zierlichkeit und Anmut. All diese Facetten widerspiegelt das zur Versteigerung gelangende Gemälde von Pierre-Auguste Renoir. Der Umstand, dass Renoir der Sohn eines Schneiders und einer Näherin war, mag mit eine Ursache sein, dass er all dies in einem einzigen Portrait verwirklichen konnte. Auch seine Tätigkeit als Porzellanmaler in der Manufaktur der Brüder Lévy in Paris im Alter von 13 Jahren - er dekoriert Teller, Vasen und malt später auch Portraits - wird ihn geprägt haben, das Zierliche und Feine zu realisieren.

Renoir verleiht der Dame etwas Spontanes. Es scheint, als betrachte sie sich im Spiegel und rücke mit der Hand ihr Kleid zurecht. Die Rüschenbluse und die modisch auslandende Hutkreation, für die Renoir zeitlebens ein Faible besass, zeigen Renoirs Virtuosität im Umgang mit Form, Licht und Farbe. Damit wird die Mode bei Renoir zum perfekten Ausdrucksmittel weiblicher Schönheit. Bei der dargestellten Dame könnte es sich um Gabrielle Renard handeln, die zunächst als Kindermädchen für Jean Renoir engagiert, zu Renoirs bevorzugtem Modell wurde.









20

20*

HENRI CHARLES MANGUIN

Paris 1874-1949 Saint-Tropez

Nature morte: Le thé

Entstanden um 1900. Unten links signiert
"Manguin".

Öl auf Lwd., 54,8 x 65,5 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

Gutachten:

Frau Claude Holstein-Manguin bestätigt per Email (22. März 2012), dass sie für dieses Gemälde ein Gutachten erstellt hat. Das Gutachten ist allerdings nicht mehr vorhanden und Frau Holstein-Manguin erstellt weder eine Kopie noch ein Duplikat.

Provenienz:

Ambroise Vollard, Paris 1906 (direkt vom Künstler erworben)
Schweizer Privatsammlung



21

21

MAXIME MAUFRA

Nantes 1861-1918 Ponce-sur-le-Loir

**“Les pyramides de Port Coton - Belle Ile
en mer”**

Unten links signiert “Maufra” und datiert
“1905”. Rückseitig auf dem Keilrahmen alte
Etikette mit der Bezeichnung “Maufra 8003
Les pyramides de Port Coton Belle Ile en
mer”.

Öl auf Lwd., 65 x 81 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

22*

CAMILLE PISSARRO

Saint-Thomas 1830-1903 Paris

Baigneuses assises au bord d'une rivière

Unten rechts signiert "C. Pissarro" und datiert "1901".

Gouache auf Seide, auf Karton aufgezo-
gen, in Passepartout, ca. 19 x ca. 25,8 cm (LM 17,5
x 23,5 cm), gerahmt CHF 350 000 / 450 000.–
EUR 291 650 / 375 000.–

Literatur:

Ludovic Rodo Pissarro/Lionello Venturi,
Camille Pissarro, Son Art - Son Oeuvre, Cata-
logue Raisonné, Paris 1939, Neuaufl. San
Francisco 1989, Bd. I, S. 287, Nr. 1496 (Be-
schrieb), Bd. II, Tafel 289, Nr. 1496 (mit Abb.)
Vgl. Joachim Pissarro und Claire Durand-
Ruel Snollaerts, Pissarro, Critical Catalogue
of Paintings, Paris 2005, 3 Bde., Vol. III, S.
696, Nr. 1102 mit Abb. (sowie mit Abb. der
Gouache)

Ausstellung:

Galerie Durand-Ruel, Paris, L'Oeuvre de Ca-
mille Pissarro, April 1904, Nr. 171

Provenienz:

Albert Pra, Frankreich
Galerie Charpentier, Paris, Auktion, Successi-
on Albert Pra, 17. Juni 1938, Kat.-Nr. 47
Französische Privatsammlung (erworben vom
Grossvater in Paris um ca. 1938-39)
Sotheby's, London, Auktion, 25. Juni 2002,
Kat.-Nr. 113
Schweizer Privatsammlung

*Camille Pissarro (1830-1903) gilt heute als
einer der bedeutendsten und produktivsten
Impressionisten. Obwohl kunstakademisch
geschult, gab Pissarro bereits ab den 1870er
Jahren seiner leidenschaftlichen Verachtung für
die Salonausstellung Ausdruck und lehnte es
kategorisch ab, sich den akademischen Regeln
und traditionellen Bildinhalten zu unterwer-
fen. Befreit von den Richtlinien der Akademie
konnte sich Pissarro vielerlei Sujets zuwenden
und verschiedene Maltechniken ausprobieren.
Bemerkenswert war insbesondere, dass er sich
nunmehr verstärkt auf die Betonung von Licht
in seinen unterschiedlichen Qualitäten kon-
zentrieren konnte. Hierbei hob er oftmals den
Effekt einer bestimmten Tages- oder Jahreszeit
hervor, was auch auf dem hier präsentierten
Blatt „Baigneuses assises au bord d'une rivière“
deutlich zu erkennen ist.*

*Eine wichtige Stellung in seinem Werk – ins-
besondere in den 1890er Jahren – nehmen die
intimen und fast gedämpft wirkenden Darstel-
lungen von Badenden ein.*

*Während Pissarro in den 1880er Jahren mit
dem Pointillismus und Neo-Impressionismus
experimentierte, ging er mehr und mehr dazu
über, seinen ursprünglichen, freieren Impres-
sionismus wieder aufzunehmen. Auch wenn er
noch immer die Farbpalette des Neo-Impres-
sionismus beibehielt, so wurde doch sein Malstil
zunehmend kühner, zugleich jedoch sicherer, ru-
higer und gleichmässiger. Insbesondere im Jahre
1895 konzentrierte sich Pissarro auf die Dar-
stellung von Akten am Meeresufer, beim Baden*

*oder Bekleiden. Bei dem hier zur Auktion ge-
langten Werk „Baigneuses assises au bord d'une
rivière“ handelt sich um eine Studie nach einem
bereits 1895 geschaffenen Ölgemälde „Baigne-
neuses“, dessen Verbleib heute unbekannt ist
(lt. Joachim Pissarro und Claire Durand-Ruel
Snollaerts, Pissarro, Critical Catalogue of Pai-
tings, Paris 2005, 3 Bde., Vol. III, S. 696., Nr.
1102 mit Abb. (sowie mit Abb. der Gouache).
Obwohl es wenige Jahre später entstanden ist,
ist diese Entwicklung im Malstil der 1890er
Jahre deutlich auszumachen, wodurch auch die-
se Gouache zum herausragenden Alterswerk,
das den Künstler noch heute nachhaltig aus-
zeichnet, gerechnet werden kann.*



22







23

23

GIOVANNI GIACOMETTI

Stampa 1868-1933 Glion

Silsensee und Corvatsch

Unten rechts signiert "G.Giactti". Oben in der Mitte Wasserzeichen "(...)y Mill 1905 England" mit Monogramm in Ligatur "DB". Rückseitig von fremder Hand bezeichnet "PP. Chamois Wischn" (?) und nummeriert "1382" bzw. "32/371".

Aquarell über Bleistift, 23 x 28,8 cm, gerahmt

CHF 20 000 / 30 000.–

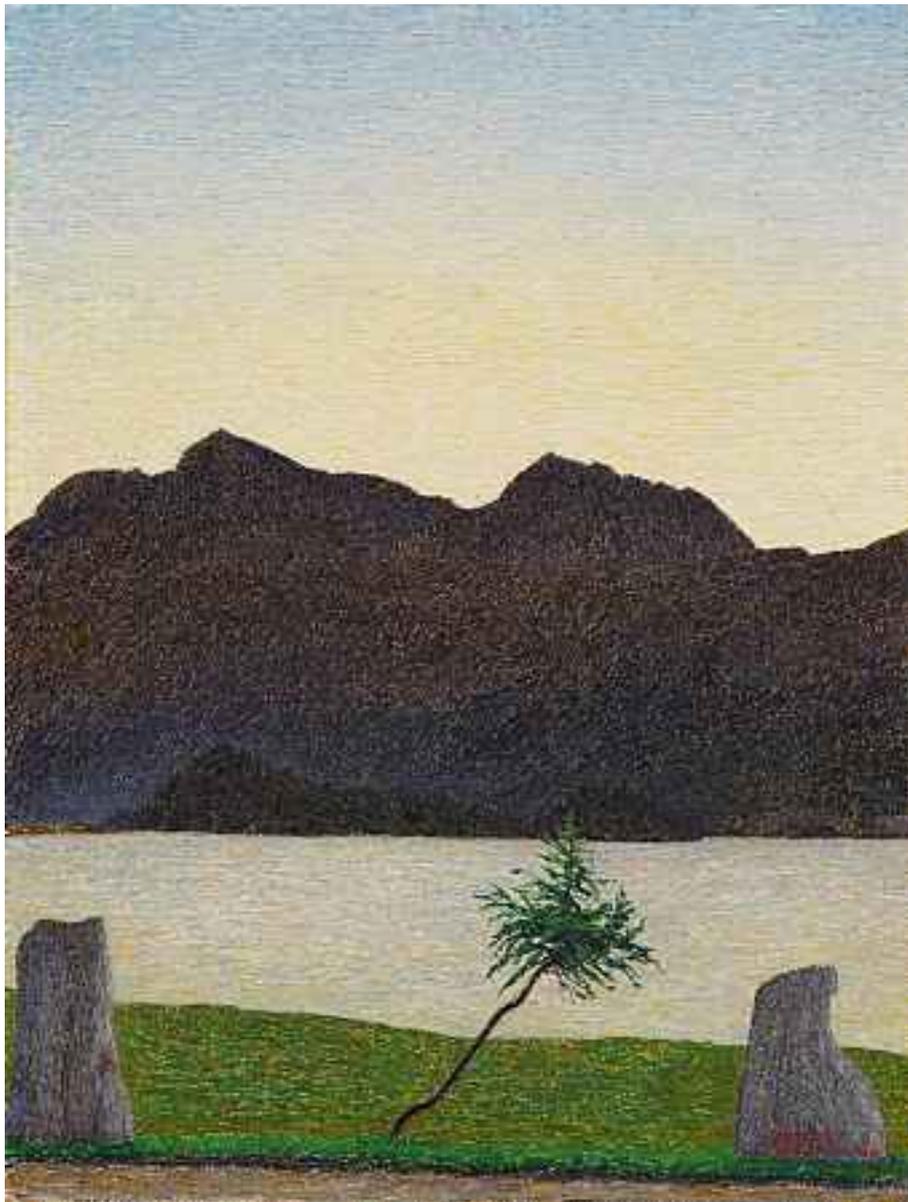
EUR 16 650 / 25 000.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (120418 0042).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



24

24

GOTTARDO SEGANTINI

Pusiano 1882-1974 Maloja

Morgenstimmung am Silsersee

Unten rechts signiert "GottardoS" und datiert "1943".

Öl auf Hartfaserplatte, 73,5 x 56 cm

CHF 25 000 / 35 000.-

EUR 20 850 / 29 150.-

Gutachten:

Prof. Dr. Annie Paule Qinsac, Mailand
(3. Mai 2012)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Gottardo Segantinis (1882-1974) Stil wurde wesentlich durch das Schaffen des Vaters geprägt; seine Werke zeigen klar die künstlerische Nähe zu Giovanni Segantini (1858-1899). Beide Künstler vereinte die tiefe Verbundenheit mit dem Engadin, dessen Landschaften in zahlreichen ihrer Gemälde festgehalten wurden. Ebenso sind in Werken sowohl des Vaters als auch des Sohnes die intensive Auseinandersetzung mit der divisionistischen Bewegung Italiens des 19. Jahrhunderts und die Faszination der wissenschaftlichen Zusammensetzung von Licht und Farbe auszumachen. Auch das flirrende Spiel von Helligkeit und Kolorit ist für die Werke Gottardo Segantinis typisch wie es hier auf dem Gemälde „Morgenstimmung am Silsersee“ deutlich wahrzunehmen ist.



25

25*

PLINIO COLOMBI

Ravecchia 1873-1951 Spiez

Das Breithorn und Tschingelhorn von Wengen aus gesehen

Unten links signiert "P. Colombi" und datiert "1942".

Öl auf Lwd., 64,5 x 85 cm

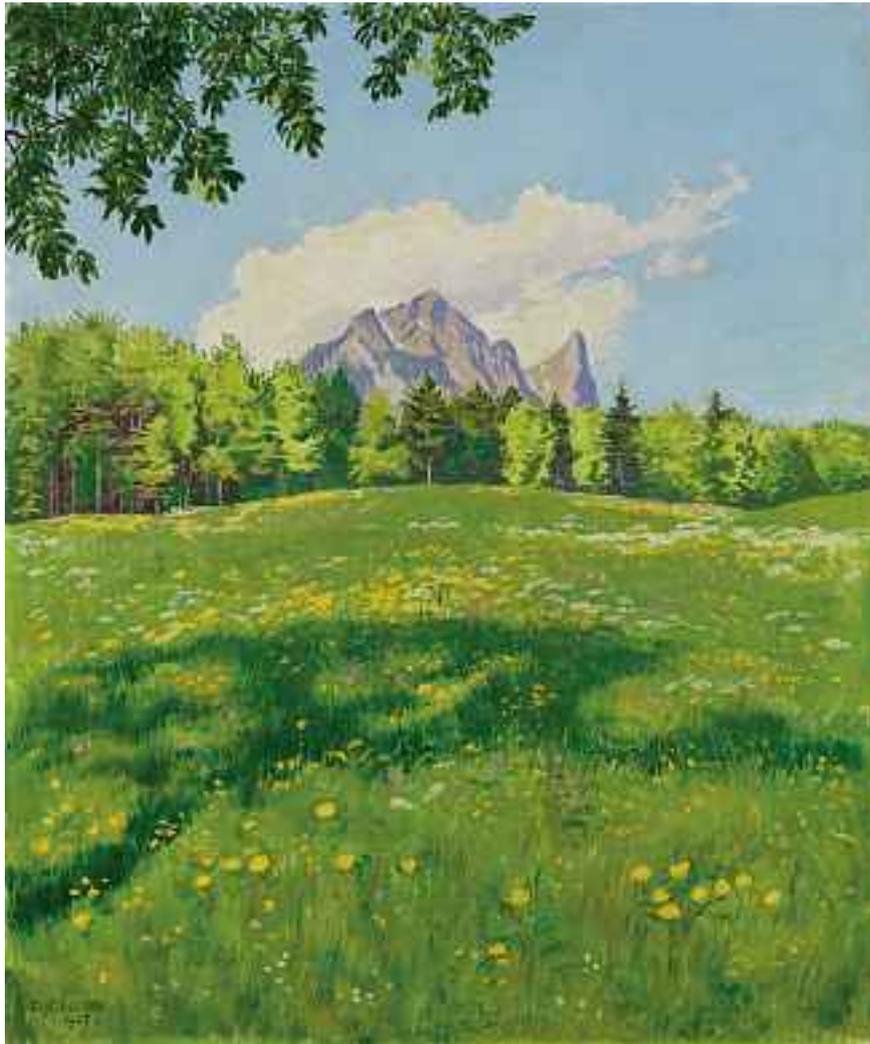
CHF 12000 / 18000.-
EUR 10 000 / 15 000.-

Provenienz:

Berner Privatsammlung (direkt vom Künstler als Hochzeitsgeschenk erhalten)

Plinio Colombi stammt aus Ravecchia bei Bellinzona. Seine Ausbildung absolvierte er in Lausanne und Zürich, in der Kunstgewerbeabteilung des Technikums in Winterthur und an der Kunstgewerbeschule Zürich. Nach einem Aufenthalt in Paris liess er sich schliesslich um 1898 in Bern nieder. Von 1924 an lebte er mit seiner Familie in Spiez am Thunersee. Ab 1939 verbrachte Colombi regelmässig die Monate Februar und März in den Alpen, in Wengen und im Jungfraugebiet. Colombi war einer der ersten Skifahrer im Kanton Bern.

Der Künstler beherrschte die Darstellung von Schneeflächen und Schneekuppen in hervorragender Weise. Er selbst schreibt darüber "... Ich sehe im Schnee ein warmes Violett, Töne, die andere Künstler nicht sehen; ich sehe sie ganz auffällig...".



26

26

PLINIO COLOMBI

Ravecchia 1873-1951 Spiez

Sommerliche Gebirgslandschaft

Unten links signiert "P. Colombi" und datiert
"1947".

Öl auf Hartfaserplatte, 65 x 54 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)

ERNEST BIELER

Rolle 1863-1948 Lausanne

Bildnis der Freda Streiff

Unten rechts signiert "EST. Bieler" und datiert "(19)09". Rückseitig Etikette mit Angaben zur Dargestellten.

Aquarell und Gouache über Bleistift auf Papier, auf Lwd. aufgezogen, 54 x 30,5 cm, gerahmt

CHF 100 000 / 150 000.–
EUR 83 350 / 125 000.–

Gutachten:

Frau Ethel Mathier wird das Bild in das Werkverzeichnis von Ernest Biéler aufnehmen.

Literatur:

Ethel Mathier, Ernest Biéler und der Sammler Jules Tissières, S. 450, in: Vallesia 58, 2003, S. 417-473.

Kunstmuseum Bern, Matthias Frehner, Ethel Mathier und Fondation Pierre Gianadda (Hrsg.), mit Beiträgen von Matthias Frehner und Ethel Mathier, Ernest Biéler (1863-1948) *Realité rêvée, Geträumte Wirklichkeit*, Martigny und Bern 2011, S.164.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Ernest Biéler (1863-1948) war ein angesehener Schweizer Maler und Illustrator, in dessen Oeuvre der Einfluss des Impressionismus und Jugendstils deutlich wahrnehmbar wird. Sein Hauptinteresse galt den Darstellungen des Walliser Bauernlebens. Er schuf aber auch zahlreiche Dekorationsarbeiten und Bildnisse. Eine grössere Einnahmequelle für den Künstler waren Aufträge, die er des öfteren vom Bürgertum Paris', der Region um den Genfer See

und auch Zürichs erhielt. Biéler war ein Maler, der sich den Bedürfnissen unterschiedlicher Sammlerwünsche taktisch gut anpasste. Das Jahr 1909 war besonders erfolgreich, nicht nur weil er mit seinen freien Arbeiten auf verschiedenen Ausstellungen vertreten war und einige Werke verkaufen konnte, sondern auch weil er etliche Auftragsarbeiten auszuführen hatte. So konnte er beispielsweise auf Vermittlung von Marie Bovet die Portraits von deren Nachbarskinder, Martha und Freda Streiff, anfertigen.

Bei dem hier zur Auktion gelangten Bildnis der Freda Streiff handelt es sich um jenes vom Nachbarn der Bovets und Vater der Kinder, Harry Streiff, in Auftrag gegebene Portrait. In diesem Bildnis des Mädchens wird des Künstlers Virtuosität und Modernität überdeutlich. Der Künstler positioniert die Darzustellende mittig mit erhobenem Haupt vor grossen Blättern. Durch die Einschränkung auf den rein pflanzlichen Hintergrund kommt Freda Streiff noch deutlicher zur Geltung. Die Pflanzen bewirken den Eindruck eines stark dekorativen Charakters und stehen im Einklang mit dem Elementen des in der Blüte stehenden Jugendstils.





28

28

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Porträt Marc Gonthier

Unten rechts monogrammiert "CA" und datiert "(19)18".

Öl auf Lwd., 45,5 x 38 cm

CHF 18 000 / 25 000.-

EUR 15 000 / 20 850.-

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (17'297) Herrn Dr. Franz Müller, SIK-ISEA, Zürich, verdanken wir die Identifizierung des Dargestellten.

Provenienz:

Privatsammlung Schweiz

Marc Gonthier (Lausanne 1895-1954) studierte an der Ecole des Beaux-arts de Genève von 1913-1916, belegte Graphikkurse bei Pierre-Eugène Vibert 1914 und bildete sich bei Cuno Amiet auf der Oschwand von 1917-1919 fort. Aus dieser Zeit stammen Darstellungen des Malers und Graphikers Marc Gonthier durch Cuno Amiet, wie eine ganzfigurige, datiert 1922, angeboten in der Galerie Kornfeld, Bern, 16. Juni 2011, Kat.-Nr. 178 (86 x 66 cm), eine weitere in ganzer Figur, versteigert bei Fischer Auktionen, Luzern, 24. November 2011, Kat.-Nr. 417 (Aquarell, 40 x 22,7 cm) und nun das hier vorliegende Brustbild.



29

29

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Weisse Zykamen

Unten rechts monogrammiert "CA" und
datiert "(19)55".

Öl auf Hartfaserplatte, 46 x 38 cm

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 20 850 / 29 150.–

Provenienz:

Galerie Neupert, Zürich (1960)

Schweizer Privatsammlung

30

AUGUSTO GIACOMETTI
Stampa 1877-1947 Zürich

**Entwurf zum Mosaik "Christi Himmelfahrt"
in der Friedhofskapelle Manegg bei Zürich**

Unten rechts monogrammiert "A.G."

Rückseitig auf dem Karton bezeichnet "Augusto Giacometti 1930 Christi Himmelfahrt
Massstab 1:20 Entwurf zum Mosaik in der
Friedhofskapelle Manegg Zürich". Ferner
Nachlassetikette Dr. Erwin Poeschel.

Mischtechnik auf Karton, LM 47 x 48 cm,
gerahmt CHF 9 000 / 11 000.–
EUR 7 500 / 9 150.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut
für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als eigen-
händige Arbeit des Künstlers (Nr. 12131).

Literatur:

Hans Hartmann, Augusto Giacometti - Pio-
nier der abstrakten Malerei. Ein Leben für die
Farbe (Werkverzeichnis), Chur 1981, S. 242,
Nr. 1500.

Provenienz:

Nachlass Dr. Erwin Poeschel, Zürich, Nr. 82
Schweizer Privatsammlung

*Augusto Giacometti (1877-1947) ist einer der
ersten Maler ungegenständlicher Kunst. Seine
Abstraktionen sind die ersten Beispiele für ein
neues Sehen; er ist ein Wegbereiter für moderne
Tendenzen in der Malerei in der wichtigen Zeit
um 1900.*

*Während seines gesamten Lebens bewegte
sich sein Malstil zwischen Abstraktion und
Gegenständlichkeit. Nach seiner Phase der
reinen Abstraktion (1907-1917) „lässt sich in
einer dritten Stilperiode eine neue Entwick-
lung verfolgen, die man als Periode der Farb-
mystik bezeichnen kann. Es sind Parallelen zu
den Fauves, zu denen er jedoch keine Kontakte
pflegt, feststellbar: Verzicht auf Räumlichkeit
und Plastizität und die Suche nach der reinen,
von aller Wirklichkeit befreiten Farbe und be-
sonders der festliche Klang sind ihre Merkmale.
In dieser Stilphase erreicht Giacometti eine von
äusseren Einflüssen unabhängige unverkennbar
neue Aussage. Ein festliches Rot zieht in die Bil-
der ein. War Giacomettis Malerei bisher luftig,
fröhlich und hell, so beginnen jetzt die Farben
intensiv, zum Teil düster und dunkel zu glühen.
Die Farben werden nicht mehr locker mit dem
Spachtel aufgetragen, vielmehr scheinen sie
ineinander zu fliessen. Ein mystischer Schleier
legt sich über die Bilder, die oft expressiv ma-
gisch bis pathetisch wirken.“ (Hans Hartmann,
Augusto Giacometti, Ein Leben für die Farbe,
Pionier der abstrakten Malerei, Chur, 1981,
S. 6). Das hier zur Auktion gelangte Gemälde
Tabernakel kann als beredtestes Beispiel dieser
Stilperiode gelten.*



30

39

AUGUSTO GIACOMETTI

Stampa 1877-1947 Zürich

Tabernakel

Unten rechts monogrammiert "A.G.". Rückseitig auf der Leinwand signiert "Augusto Giacometti", datiert "1923" und mit Pariser Zollstempel versehen. Auf dem Keilrahmen alte Ausstellungsetikette des Kunsthauses Zürich und weitere Etiketten mit Angaben zu Künstler, Werk und Provenienz.

Öl auf Lwd., 68 x 40 cm

CHF 220 000 / 320 000.–

EUR 183 350 / 266 650.–

Literatur:

Erwin Poeschel, Augusto Giacometti, Zürich 1928, S. 79, Tafel VI mit Abb.

Ausstellungskatalog Augusto Giacometti, 20. März bis 14. April 1933, Galerie Bernheim Jeune, Paris, S. 22 und 29, Nr. 12 mit Abb.

Hans Hartmann, Augusto Giacometti, Ein Leben für die Farbe, Pionier der abstrakten Malerei, Chur, 1981, Nr. 1139

Ausstellung:

Exposition Augusto Giacometti, 20. März - 14. April 1933, Galerie Bernheim Jeune, Paris, S. 22 und 29, Nr. 12 mit Abb.

Provenienz:

Sammlung Dr. Adolf Jöhr-Schulthess, Zürich
Sammlung Marianne Krüger-Jöhr, Zürich
Sotheby's, Zürich, Auktion vom 24. November 1993.

Kat.Nr.127 mit Abb.

Schweizer Privatsammlung

Augusto Giacometti (1877-1947) ist einer der ersten Maler ungegenständlicher Kunst. Seine Abstraktionen sind die ersten Beispiele für ein neues Sehen; er ist ein Wegbereiter für moderne Tendenzen in der Malerei in der wichtigen Zeit um 1900.

Während seines gesamten Lebens bewegte sich sein Malstil zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Nach seiner Phase der reinen Abstraktion (1907-1917) "lässt sich in einer dritten Stilperiode eine neue Entwicklung verfolgen, die man als Periode der Farbmystik bezeichnen kann. Es sind Parallelen zu den Fau-

ves, zu denen er jedoch keine Kontakte pflegt, feststellbar: Verzicht auf Räumlichkeit und Plastizität und die Suche nach der reinen, von aller Wirklichkeit befreiten Farbe und besonders der festliche Klang sind ihre Merkmale. In dieser Stilperiode erreicht Giacometti eine von äusseren Einflüssen unabhängige unverkennbar neue Aussage. Ein festliches Rot zieht in die Bilder ein. War Giacomettis Malerei bisher luftig, fröhlich und hell, so beginnen jetzt die Farben intensiv, zum Teil düster und dunkel zu glühen. Die Farben werden nicht mehr locker mit dem Spachtel aufgetragen, vielmehr scheinen sie ineinander zu fließen. Ein mystischer Schleier legt sich über die Bilder, die oft expressiv magisch bis pathetisch wirken." (Hans Hartmann, Augusto Giacometti, Ein Leben für die Farbe, Pionier der abstrakten Malerei, Chur, 1981, S. 6). Das hier zur Auktion gelangte Gemälde Tabernakel kann als beredestes Beispiel dieser Stilperiode gelten.





40

40
UGO ZACCHEO
 Locarno 1882-1972 Minusio

Am Fluss
 Unten rechts signiert "UZaccheo" und
 datiert "(19)51". Öl auf Karton, in Passepar-
 tout, LM 54 x 59 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 900.–



41

41
FRANZ ELMIGER
 Ermensee 1882-1934 Luzern

Auf einer verschneiten Strasse
 Unten links signiert "F.Elmiger".
 Öl auf Holz, 40 x 48 cm CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



42

42*
HANS RUDOLF SCHIESS
 Atzenbach 1904-1978 Basel

Porträt einer Majuskel
 Unten rechts signiert "Hans R. Schiess".
 Rückseitig alte Etiketten u.a. vom Kunsthaus
 Zürich und Galerie Charles Lienhard Zürich
 mit Angaben zu Künstler und Werk.
 Öl auf Holz, 24 x 28,5 cm CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

43*

JOHANN ROBERT SCHÜRCH

Aarau 1895-1941 Ascona

Porträt der Mutter des Künstlers

Oben rechts signiert "Rob. Schürch" und datiert "(19)17".

Öl auf Karton, 56,3 x 47,3 cm

CHF 2 200 / 2 500.-

EUR 1 850 / 2 100.-



43

44

WALTER HELBIG

Falkenstein 1878-1968 Ascona

Stilleben mit Krug und Früchten

Unten links signiert "W. Helbig" und datiert "1926". Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert "W. Helbig", datiert "1926" und bezeichnet "Ascona".

Öl auf Lwd., 36,5 x 63 cm

CHF 1 500 / 2 000.-

EUR 1 250 / 1 650.-



44

45*

JOHANN ROBERT SCHÜRCH

Aarau 1895-1941 Ascona

Der Spielmann

Unten rechts signiert "R Schürch".

Öl auf Lwd., 53 x 50 cm CHF 2 200 / 2 600.-

EUR 1 850 / 2 150.-



45



46

46

MARTIN CHRIST

Langenbruck 1900-1979 Mallorca

Am Neuenburger See

Unten rechts signiert "Christ".

Öl auf Lwd., 79 x 110 cm

CHF 1 500 / 2 000.-

EUR 1 250 / 1 650.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



47

47*

WERNER HARTMANN

Emmen 1903-1981 Barmelweid

"Pinien am Meer"

Unten links signiert "W. Hartmann". Rückseitig auf dem Rahmen Plakette mit Angaben zu Künstler und Werk, bezeichnet "Pinien am Meer".

Öl auf Lwd., 55 x 81 cm CHF 1 800 / 2 400.-

EUR 1 500 / 2 000.-



48

48

FRED STAUFFER

Gümligen 1892-1980 Thörishaus

Südliche Landschaft mit Dorfansicht

Unten rechts signiert "Stauffer".

Öl auf Karton, LM 36 x 47,5 cm

CHF 2 600 / 3 000.-

EUR 2 150 / 2 500.-



49

49

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

**Gehöft in französischer Landschaft mit Figur
und Pferd**

Unten rechts signiert "Potthof".

Öl auf Hartfaserplatte, 25 x 44 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

Provenienz:

Privatsammlung Zug (wohl direkt vom Künstler erworben)



50

50*

MAURICE BARRAUD

Genf 1889-1954 Genf

“La cruzifixion”

Unten rechts signiert “Barraud”. Rückseitig Atelierstempel mit Nummerierung “Atelier M. Barraud. 38”. Etikette Buchs Antiquaire, Genève, mit dem Hinweis “Gekauft in der Ausstellung Athénée, Mai 1979”.

Öl auf Holz, 43 x 34 cm CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:

Buchs Antiquaire, Genève, 1979

51

MAURICE BARRAUD

Genf 1889-1954 Genf

“Maison rose”

Unten links signiert “Barraud” und datiert “1918”. Rückseitig auf Keilrahmen bezeichnet “maison rose”.

Öl auf Lwd., doubliert, 34,5 x 56 cm
CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 500 / 3 350.–



51



52

52
MAURICE BARRAUD
Genf 1889-1954 Genf

“Sieste”

Unten links signiert “Barraud”. Rückseitig
auf dem Keilrahmen bezeichnet “Sieste”.
Öl auf Lwd., 45 x 66 cm

CHF 20 000 / 25 000.–
EUR 16 650 / 20 850.–

53*

GINO SEVERINI

Cortona 1883-1966 Paris

”Gavroche”

Unten rechts signiert “G. Severini”, datiert “29 Sept. 1947”, bezeichnet “A mon ami très cher Fernand Dumas - affectueusement” und “Romont”. Rückseitig datiert “1946” und bezeichnet “Paris”.

Öl und Gouache auf Karton, in Passepartout, 30 x 33,9 cm (25,5 x 29 cm), gerahmt. Ausserhalb der Malfläche, im 2,2 cm breiten weiss grundiertem Rand leichte Verfärbungen.

CHF 150 000 / 200 000.–
EUR 125 000 / 166 650.–

Provenienz:

Fernand Dumas (Moudon 1892-1956 Locarno), Schweizer Architekt, der seit 1923 mit Gino Severini zusammengearbeitet hat Galerie Kornfeld, Bern, Auktion, 21. Juni 1996, Kat.-Nr. 136
Schweizer Privatsammlung

Gino Severini (1883-1966) war ein Mitbegründer des Futurismus, einer aus Italien stammenden avantgardistischen Kunstbewegung. Als Futurist faszinierte ihn das Moderne, das Tempo und die Dynamik der Gesellschaft. Maschinen zogen ihn nicht in den Bann. Sein Hauptinteresse galt der Beschäftigung mit dem menschlichen Körper in Bewegung. Gewöhnliche Motive seiner Bilder sind Tänzerinnen oder andere Szenen aus Kabarets. Neben Szenen mit Figuren der Commedia dell'Arte wurden aber immer mehr Stilleben mit Musikinstrumenten zu seinen bevorzugten Sujets. Zunächst versuchte Severini den Futurismus mit dem Kubismus zu verbinden, wodurch seine Bilder im Vergleich zu anderen Futuristen abstrakter wurden. Doch um 1930 fand Gino Severini zum Kubismus und vor allem zu den Werken von Pablo Picasso (1881-1973) zurück. Dadurch wurden Severinis Werke semi-abstrakt wie es auch bei der hier gezeigten “Gavroche” deutlich zu erkennen ist.



53







54

54

HENRI BRASSAI

Brassoov 1899-1984 Nizza

Médaille Picasso

Am Hinterkopf Signaturstempel "Brassai".

Bronze, H = 12,5 cm, Metallsockel

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



55

55

KARL ALBIKER

Ettlingen 1878-1961 Ettlingen

Neun Modellentwürfe

Dazu drei Bücher: Hubert Knauber, Albiker. Führer durch die Karl-Albiker-Stiftung, Plastiken, Karlsruhe, 1978; Karl Albiker Lyris, Karlsruhe, 1981; Karl Albiker, Das Problem des Raums in den bildenden Künsten, Frankfurt am Main, 1962.

Bronze, diverse Grössen und Ausformungen (Medaillen und Figuren) (D = 6 cm, L = 9 cm bzw. 13 cm)

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 500.–



56

ALFREDO PINA

Mailand 1887-1966 Mesves

Tête en dormant

Unten seitlich signiert "A. Pina", datiert "1915" und mit Giesserstempel "Montagutelli Paris cire perdue".

Bronze, dunkel patiniert auf Marmorsockel,
H = ca. 45 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-



57

57*

ELSE BACH

Heidelberg 1899 - 1951 Pforzheim

Fohlen, um 1935-1938

Unten auf der Plinthe Pressmarke der
Grossherzoglichen Majolika Manufaktur
Karlsruhe.

Terracotta, H = 91 cm, L = 80 cm. An den
Ohren leicht bestossen. CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 500 / 2 000.–

*Von Else Bach stammt auch "Bambi". Die Fi-
gur wurde 1936 geschaffen und wird seit 1948
alljährlich als Trophäe des Deutschen Fernseh-
preises überreicht.*

58*

Nach

DEMETRE HARALAMB CHIPARUS

Dorohoi 1886-1947 Paris

Tanzender weiblicher Harlekin

Auf dem Sockel seitlich bezeichnet "D. H.
Chiparus" und nummeriert "A 1232", oben
gemarkt "Bronze Paris France. ... déposée".
Bronze, nachvergoldet, H = 27,5 cm
(35 cm mit Sockel)

CHF 3 000 / 4 500.–
EUR 2 500 / 3 750.–



58

59

ELENA A. JANSON-MANISER

Russische Schule Mitte 20. Jh.

Eisläuferin

Auf der Plinthe in Kyrillisch bezeichnet und
beschriftet sowie datiert "1956".

Metallguss, schwarz bemalt. H = 27 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–



59



60

60
BRUNO ZACH
 Wien 1891-1935 Wien

Indianer auf einem Pferd

Auf der Plinthe signiert "B. Zach" und bezeichnet "Argentor Wien".

Bronze, H = ca. 38 cm, L = ca. 50 cm
 CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 500 / 3 350.–

61
MAURICE PROST
 Paris 1894-1967 Paris

Liegender Panther

Auf dem Sockel signiert "M. Prost" und bezeichnet "Susse Frères Editeurs. Paris".

Bronze, 22 x 61 x 17 cm CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–



61



62

62
Nach
AUGUSTE RODIN
Paris 1840-1917 Meudon

Adam
Posthumer Nachguss, wohl um 1950/1960.
Trägt im Sockel die Signatur "A. Rodin".
Seitlich am Sockel Giesserstempel "Alexis
Rudier Fondateur Paris".
Bronze, grünlich patiniert, H= 42 cm
(45 cm mit Sockel)

CHF 5 800 / 6 200.–
EUR 4 850 / 5 150.–

63
MICHAEL RUDOLF WENING
Landquart 1893-1970 Zürich

Meditierender Mönch
Auf dem Sockel signiert "R. Wening" und
datiert "1927".
Bronze, dunkel patiniert, H = 41cm
(47cm mit Sockel) CHF1800 / 2400.–
EUR 1 500 / 2 000.–



63

64*

PAUL BASILIUS BARTH

Basel 1881-1955 Riehen

Selbstbildnis

Oben rechts signiert "P. Barth" und datiert

"(19)49". Rückseitig auf dem Keilrahmen

Reste einer alten Etikette.

Öl auf Lwd., 27 x 22 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



65*

PAUL BASILIUS BARTH

Basel 1881-1955 Riehen

Am Ufer des Genfersees

Unten rechts signiert "P. Barth" und datiert

"(19)48".

Öl auf Lwd., 38,5 x 46 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–



64

65



66

66

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Stallbrand im Winter (1940er Jahre)

Unten rechts monogrammiert "A.C."

Rückseitig alte Etikette der "Sammlung Josef Müller Solothurn" sowie ein Hinweis auf die Auktion Germann, Zürich im Jahr 1981.

Öl auf Lwd., 54,5 x 73,5 cm

CHF 19 000 / 24 000.-

EUR 15 850 / 20 000.-

Gutachten:

Aufgenommen im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 110331 0003).

Provenienz:

Sammlung Josef Müller, Solothurn
Auktion Germann, Zürich, 28. Oktober 1981,
Kat.-Nr. 69

Alois Carigiet (1902-1985) ist heute einer der bekanntesten Schweizer Künstler. Sein Werk teilt sich in das des Gebrauchsgrafikers und das des freien Malers. Seine Plakate, die einen wichtigen Beitrag zum weltweiten Ruf der Schweizer Werbegrafik leisteten, sind thematisch und stilistisch vielfältig. Anfangs direkt und prägnant, wurden sie mit dem zunehmenden Wunsch nach freier künstlerischer Tätigkeit stimmungsvoller und malerischer. Erzählfreude und Heimatbewusstsein kommen jedoch überall zum Ausdruck. Zu Markenzeichen wurden unter anderem die Tierfiguren für die Herrenbekleidungsfirmen PKZ oder die Landi-Plakate. Carigiet schuf auch Zeitschriften-Illustrationen und -Titelblätter (etwa für die SBB-Revue und den Schweizer Spiegel).

Für die Bilder und Zeichnungen wählte er Motive aus der ihn prägenden Umgebung: Landschaften, Bauern, Tiere, Stilleben. Das Stadtleben schlägt sich beispielsweise in der

Konfrontation von Sporttouristen oder technischen Einrichtungen mit der Natur nieder. Nach Skizzen in der Natur schuf er im Atelier expressive, vom Detail gelöste Bilder. Carigiets Arbeiten haben meist alltägliche Motive, eine natürliche Bildsprache und ausgesprochen starken Ausdruck von Lebensfreude. Mit seiner der Tradition verpflichteten Auffassung und den gefälligen Motiven folgte Carigiet als Einzelgänger unabhängig vom zeitgenössischen Kunstdiskurs seiner inneren Überzeugung.

Die prägnanten Konturen, kräftigen Farben und Komplementärkontraste zeugen von der Erfahrung als Grafiker. Komposition, Form und Pinselstrich wurden im Spätwerk grosszügiger, der zeichnerisch-lineare Duktus und das Kolorit blieben jedoch erhalten. Besonders in den Kinderbüchern fällt der freie Umgang mit der Perspektive auf. Die Zeichnung diente als Grundlage für das Ölbild oder Aquarell, ist aber auch unabhängiges Medium.



67

67

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Artisten

Unten links monogrammiert "A.C." und datiert "(19)67".

Öl auf Lwd., 65 x 77 cm

CHF 40 000 / 60 000.-

EUR 33 350 / 50 000.-

Alois Carigiets (1902-1985) Arbeiten zum Thema Reiter und Ross zählen zu seinen höchst persönlichen und intimen künstlerischen Arbeiten. Immer wieder griff er das Sujet auf und setzte sich in Variationen damit auseinander. Auch wenn sich die Reiter oder gar eines der Pferde in Bewegung - im Trap oder gar im Galopp - befindet, wirken die Situationen oftmals merkwürdig still, fast lautlos, wie wenn es sich um Wesen aus einer anderen Welt handelt. Der formale und farbliche Lebensbezug ist vorhanden, aber die gesamte Atmosphäre wirkt entrückt, faszinierend und geheimnisvoll, wie es auch das hier präsentierte Gemälde auszudrücken vermag.



68

68*

FELIX VALLOTTON

Lausanne 1865-1925 Neuilly

Trois nues debout - Studie

Unten rechts monogrammiert "FV".

Blaue Kreide, auf grösserem Papier ganzflächig montiert, 30,2 x 21,1 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



69

69*

VICTOR BRAUNER

Piatra Neamt 1903-1966 Paris

Gegenstücke: Landschaften

Öl auf Malkarton, 25 x 34 cm

CHF 4 000 / 5 000.-

EUR 3 350 / 4 150.-

Gutachten:

Samy Kinge, Paris, 12. Mai 1990

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



70

70*

VALENTINE PRAX
Bône 1899-1981 Paris

**Landschaft mit zwei jungen Frauen und einem
fliehenden Pferd**

Unten links eingeritzt signiert "V. PRAX".

Hinterglas, LM 59 x 78,5 cm

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–



71

71*

IRÈNE ZURKINDEN

Basel 1909-1987 Basel

Selbstbildnis mit Figuren

Unten rechts signiert "Irène Zurkinden" und datiert "1960".

Öl auf Lwd., 81 x 100 cm

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–



72

72

SCHWEIZER SCHULE 20. JH.

Mädchenporträt

Öl auf Hartfaserplatte, 78,5 x 55 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

73

MARGHERITA OSSWALD-TOPPI

Anticoli Corrado 1897-1971 Anticoli Corrado

Junge Frau mit Sonnenblumen

Unten rechts signiert "M. Osswald-Toppi".

Öl auf Karton, 108 x 71 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 500 / 2 000.–



73

74*

KLAUS PHILIPP

Geb. 1932 in Aue

Pferderennen

Unten links signiert "Philipp" und datiert "(19)78".

Ölcreide auf Papier, auf Karton montiert, in Passepartout, 26,7 x 44,5 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



74



75

75*

THÉO TOBIASSE

Geb. 1927 in Jaffa, seit 1931 in Paris

**“où sont tous ces lieux qui sont entrés dans
notre vie”**

Rechts auf halber Höhe signiert “theo tobi-
asse”. Links auf halber Höhe datiert “(19)70”
und unten links bezeichnet “où sont tous ces
lieux qui sont entrés dans notre vie”.

Öl auf Lwd., 51,5 x 67,2 cm

CHF 14 000 / 18 000.–

EUR 11 650 / 15 000.–

Provenienz:

Privatbesitz Genf, seit 1984



76

76*

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

Gesprächsrunde

Unten rechts signiert "Erni" und datiert
"16.8.(19)50".

Mischtechnik auf Papier, auf Hartfaserplatte
aufgezogen, 84 x 119 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



77

77*

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

Vier Steinmetze bei der Arbeit

Unten rechts signiert "Erni" und datiert

"3.1.(19)50".

Mischtechnik auf Papier, auf Hartfaserplatte
aufgezogen, 98 x 150 cm, gerahmt

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–



78

78*

RENÉ MARTIN
Paris 1891-1977 Paris

Junge Marokkanerin

Unten rechts signiert "René Martin".
Pastell auf Papier, auf Hartfaserplatte montiert, 60 x 64,5 cm, gerahmt

CHF 3 600 / 4 800.–
EUR 3 000 / 4 000.–



79

79

JÁNOS MATTIS-TEUTSCH
Brasov 1884-1960 Brasov

Weiblicher Akt

Unten rechts monogrammiert "MT". Auf der Umrandung unten rechts in Bleistift datiert "1926".

Gouache und Öl auf Papier, 36,5 x 30 cm (LM 63,5 x 52,5 cm), gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–
EUR 5 000 / 6 650.–



80

80*

BÉLA KÁDÁR

Budapest 1877-1956 Budapest

**Mutter (Madonna ?) mit Kind vor Pappeln,
Vieh und Hund vor einer Festung**

Unten rechts signiert "KÁDÁR BÉLA".

Gouache, LM 69 x 47,5 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-

81

**YURI (ZHORZH) PAVLOVICH
ANNENKOV**

Petropavlovsk-on-Kamchatka 1889-1974

Paris

Ohne Titel

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Y. Annenkov" und datiert "1922". Rückseitig Etikette "Sammlung Erik und Lilott Berganus" mit Angaben zum Künstler und Werk sowie Inventarnummer "65-73/IV".

Mischtechnik (Collage, Tusche, Tuschfeder, Kohle), 56 x 41,5 cm

CHF 100 000 / 160 000.–

EUR 83 350 / 133 350.–

Gutachten:

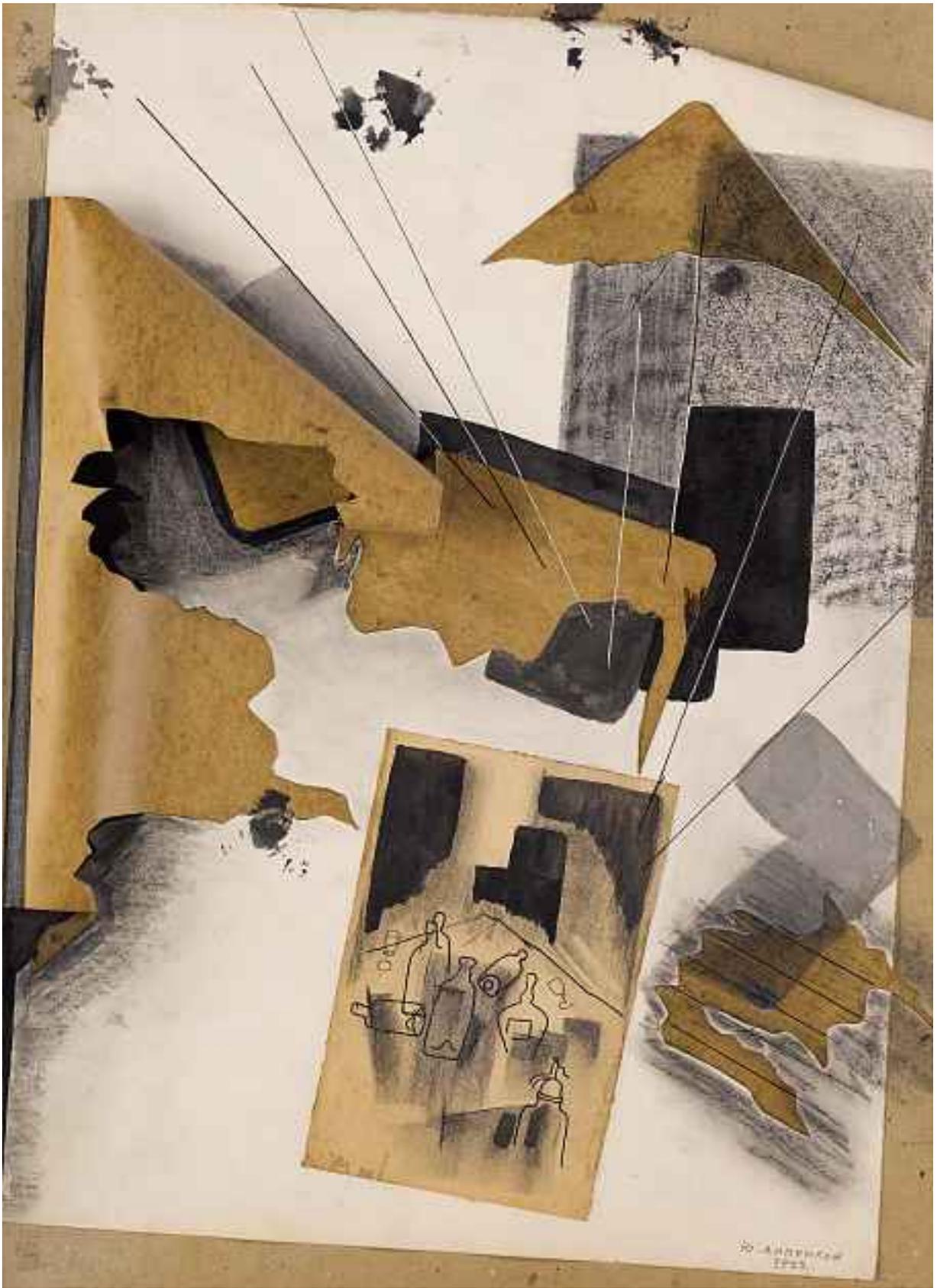
Echtheitsbestätigung des Künstlers vom 27. November 1972 auf der Rückseite einer Photographie (Original).

Provenienz:

Sammlung Erik und Lilott Berganus (Eric Berganus war erster Direktor der Deichtorhallen in Hamburg)

Galerie Gmurzynska, Köln

Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie im Jahr 1980 erworben)



81

71

LE CORBUSIEReigentlich **CHARLES-EDOUARD****JEANNERET**

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-Cap Martin

Les Trois Etablissements Humains

Unten links der Mitte monogrammiert "L-C" und datiert "28 // I // (19)63" sowie Widmung "pour Jean Martin amicalement". Oben links bezeichnet "Soleil, Espace, Verdure ... // 'les 3 Etablissements Humains.' // - de la civilisation machiniste. - // A/ l'Unité d'exploitation agricole // B/ la Ville Radio-concentrique // des echanges: marchandises // idées // gouvernement // C/ la Cité linéaire industrielle". Rückseitig auf Etikette bezeichnet "870174". Emailmalerei auf Metall, 28 x 58 cm

CHF 40 000 / 60 000.–

EUR 33 350 / 50 000.–

Gutachten:

Bestätigung von Eric Mouchet, Paris, vom 3. Mai 2012 (Nr. 12 - 19)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Le Corbusier war einer der bedeutendsten und einflussreichsten Architekten des 20. Jahrhunderts. Erst 1917 - also im Alter von 30 Jahren - als er in Paris nur wenige Aufträge als Architekt erhielt, beschäftigte Corbusier sich verstärkt mit zeitgenössischer Malerei, insbesondere kam es zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Kubismus. Erst 1918 entstanden erste Ölbilder - vor allem Stillleben. In seinem Spätwerk sind kaum noch Ölgemälde zu finden. Vielmehr interessierte er sich später für andere Techniken wie Email, Kupferstich, Lithographie und Skulpturen. Die Widmung an Jean Martin, dem Emailleur in Luynes in der Touraine, des hier an die Auktion gelangten Gemäldes ist hierfür sehr aufschlussreich. Zu ihm ging Corbusier in den 1950er und 1960er Jahren einige Male pro Jahr, um dort Emailplatten von Hand zu bemalen. Alle Platten sind einzigartig und zeigen unterschiedliche Sujets, meist künstlerischer Natur. Sie können aber auch, wie auf dem hier präsentierten Gemälde zu sehen ist, städtebauliche Theorien illustrieren.

In diesen Jahren behauptete er über sich, dass er „ein unermüdlicher Maler [sei]. Während langer Zeit habe ich jeden Tag gemalt, obwohl ich erst mit 30 Jahren angefangen hatte. Doch die Malerei ist für mich plötzlich zu einer heiligen Sache geworden. Ein Bild möchte zu jemandem sprechen, doch erzählt es nur, wenn man sich an es wendet. Erst dann gibt es eine Art Bekenntnis von sich. Das ist etwas Grossartiges. Die Kunst führt zur Vollendung, über Wege mit Hindernissen, die für den Banausen nicht gangbar sind. Die Wahrnehmung geschieht nicht im Lärm, sondern sie schafft die Bereiche der Stille.“

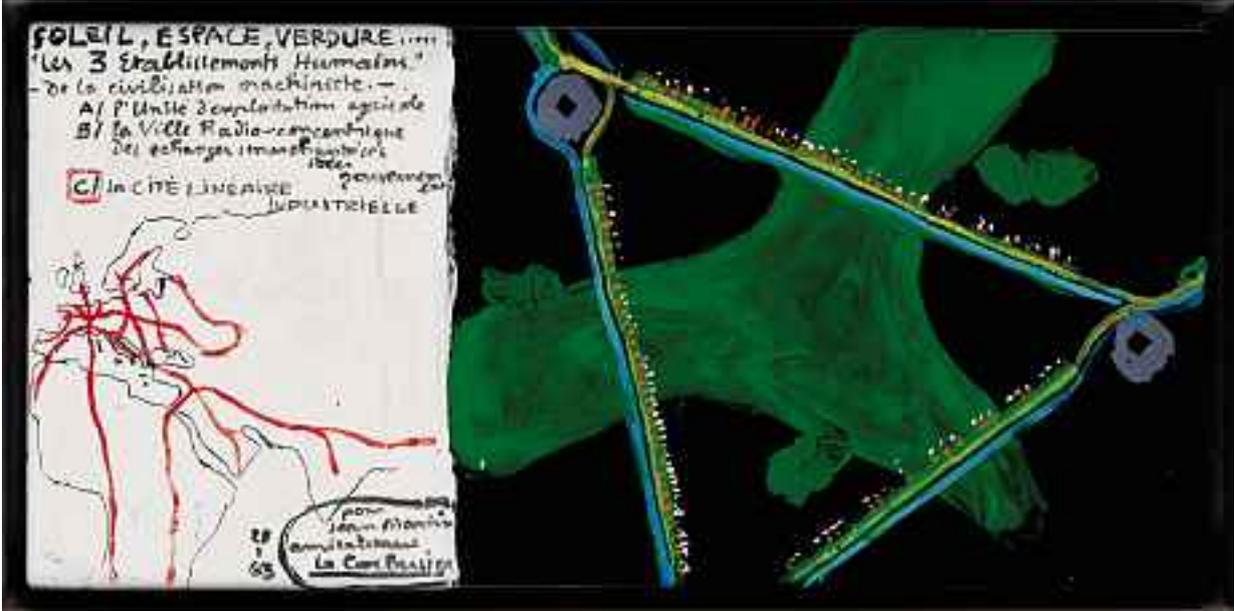
„Man sagt von einem Gesicht, es sei schön, wenn die Feinheit der Modellierung und die Gliederung der Züge Proportionen haben, die man als harmonisch empfindet, weil sie in unserem Inneren über die sinnliche Wirkung hinaus Widerhall erwecken, gleichsam einen Resonanzboden in uns zum Schwingen bringen. Spuren eines undefinierbaren Absoluten, das im Grunde unseres Wesens seit jeher lebt.

Dieser in uns nachschwingende Resonanzboden ist unser Kriterium für Harmonie. Es muss wohl jene Achse sein, auf der der Mensch

aufgebaut ist, in vollem Einklang mit der Natur und wahrscheinlich auch mit dem Universum; es muss wohl jene Achse sein, die alle Erscheinungen, alle Dinge der Natur ausrichtet, die uns nahelegt, eine Einheit im Weltgeschehen anzunehmen und einen einzigen Schöpfungswillen vorauszusetzen. Die Gesetze der Physik wären demnach aus dieser Achse abgeleitet, und wenn wir die Naturwissenschaften und ihre Leistungen anerkennen (und lieben), so vor allem deshalb, weil wir annehmen dürfen, dass sie von jenem einen Willen am Ursprung der Schöpfung vorgeschrieben worden sind. Wenn die Ergebnisse einer Berechnung uns befriedigend und harmonisch scheinen, so deshalb, weil sie der Achse entstammen. (...) Von hier aus wird eine Begriffsbestimmung der Harmonie möglich: Moment der Übereinstimmung mit der Achse, die im Menschen ruht, also Übereinstimmung mit den Gesetzen des Universums, Rückkehr zur Weltordnung. Dies könnte die Ursache für die Befriedigung beim Anblick gewisser Gegenstände erklären, für eine Befriedigung, die in jenem Moment die tatsächliche Einhelligkeit wiederherstellt.“

„Ich bin 77 Jahre alt, und meine Moral lässt sich knapp so formulieren: Im Leben muss man schöpferisch sein, d.h. mit Bescheidenheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit. Die einzige Atmosphäre, die dem künstlerischen Schaffen bekommt, ist Regelmässigkeit, Bescheidenheit, Kontinuität und Ausdauer. Ich habe irgendwo geschrieben, dass die Standhaftigkeit zum Leben gehört, denn sie ist natürlich und produktiv. Um standhaft zu sein, muss man bescheiden sein und durchhalten. Es ist ein Zeichen von Mut und innerer Kraft, eine Fähigkeit, das Dasein zu beherrschen. Das Leben versperrt dem Menschen den Weg, oder der Mensch versperrt dem Leben den Weg. So entstehen allerhand Vorgänge. Schaue auf die Fläche des Meeres, schaue in das Himmelblau, das ganz erfüllt ist von menschlichen Wohltaten...und schliesslich kehrt alles zum Meer zurück.“

Aus „Le Corbusier – Maler Zeichner Plastiker Poet Werke aus der Sammlung Heidi Weber, Zürich 2000, S. 7, 152 und 155).





Picasso und die Eule, Antibes 1946
© rue des archives/Sima

83*

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Corbeille et fruits

Oben links signiert "Picasso" und datiert "20-6-20". Rückseitig nummeriert "1182.23", "3184", "V" und Zollstempel. Auf dem Deckkarton Etiketten "Saidenberg Gallery", "Galerie Beyeler", "The Minneapolis Institute of Arts" und "San Francisco Museum of Art".

Gouache, Tuschfeder, Tusche und Bleistift auf Chinapapier, in Passepartout, 22 x 32 cm, gerahmt, unten links der Mitte kleiner Farbausbruch

CHF 380 000 / 440 000.-
EUR 316 650 / 366 650.-

Literatur:

Christian Zervos, Pablo Picasso, Bd. 4, Oeuvres de 1920 à 1922, Paris 1951, Nr. 117 (mit Abb. S. 37)

The Picasso Project, Picasso's Paintings, Watercolors, Drawings and Sculpture, Neoclassicism I, 1920-1921, San Francisco 1995, Nr. 20-263.

Ausstellung:

Galerie Beyeler, Basel, Picasso, 90 Zeichnungen, 15. November 1971 bis 15. Januar 1972, Nr. 15 (mit Abb.)

The Institute of Arts, Minneapolis, Picasso, Braque, Léger, Masterpieces from Swiss Collections, Oktober 1975 bis Januar 1976, Nr. 14 (mit Abb. S. 13). Diese Ausstellung wurde weiter gezeigt in: University of Houston, Houston, The Sarah Campbell Blaffer Gallery, Januar bis März 1976 und The Museum of Modern Art, San Francisco, März bis Mai 1976

Provenienz:

Saidenberg Gallery, New York

Galerie Beyeler, Basel (1971, Nr. 5662)

Schweizerische Privatsammlung

Deutsche Privatsammlung

Dorotheum, Wien, Auktion, 29. Mai 2007, Kat.-Nr. 34

Schweizer Privatsammlung

Im Juni 1920 schuf Pablo Picasso eine Serie sehr ähnlicher Stillleben in Gouache, wobei das zur Auktion gelangte Werk sehr typisch ist im Bezug auf Form und Farbgebung. Die Formen der verschiedenen Elemente sind sehr stark in Schwarz eingefasst, was der Gouache insgesamt einen starken Kontrast zu den eher zarten Füllfarben Pink, Blau, Grün und Grau verpasst.

Die verschiedenen Bildebenen sind aufgelöst; Vorder- und Hintergrund schmelzen zusammen. Die Komposition ist sehr ausgewogen; sie wirkt leicht und frisch.

Die Schaffensphase um das Jahr 1920 ist geprägt von einem Dualismus der Stile: Einerseits die systematische Weiterentwicklung des Kubismus in all seinen Facetten, andererseits die traditionellen Malerei. Picasso verstand den Kubismus nicht als "ein blosser Keim oder eine Kunst im Zustand der Schwangerschaft, die also ihr Eigenliches erst erbringen soll. Er ist ein Stadium ursprünglicher, selbständiger Formen, die das Recht haben, ihr eigenes Leben zu führen. Wenn der Kubismus in der Metamorphose ist, wird aus ihm selbst eine neue Form des Kubismus hervorgehen. Man hat den Kubismus mathematisch, geometrisch, psychoanalytisch zu erklären versucht. Das ist pure Literatur. Der Kubismus hat plastische Ziele. Wir sehen darin nur ein Mittel, das auszudrücken, was wir mit dem Auge und dem Geist wahrnehmen, unter Ausnützung der ganzen Möglichkeiten, die in den wesenhaften Eigenschaften von Zeichnung und Farbe liegen. Das wurde uns eine Quelle unerwarteter Freuden, eine Quelle der Entdeckungen" (Pablo Picasso, zitiert bei Daniel Keel, Picasso über Kunst, Aus Gesprächen zwischen Picasso und seinen Freunden, Zürich 1982, S. 66, mit Hinweis auf Pablo Picasso, Wort und Bekenntnis, Die gesamten Zeugnisse und Dichtungen, Zürich 1954).

Im Zusammenhang mit Farbe, Form, Raum und Bewegung hält Pablo Picasso fest was folgt: "Wenn man sich mit dem Vollen befasst, also mit dem Gegenstand als einer positiven Form, schrumpft der Raum ringsum fast zu nichts zusammen. Befasst man sich dagegen in erster Linie mit dem Raum, der den Gegenstand umgibt, so ist das Objekt auf fast nichts reduziert. Was ist wichtiger - das Äussere oder das Innere einer Form? Wenn du Cézannes Äpfel betrachtest, siehst du, dass er nicht wirklich Äpfel als solche gemalt hat. Er hat vielmehr das Gewicht des Raumes auf der Oberfläche einer runden Form herrlich dargestellt. Die Form selbst ist auf dem Bild nur ein leerer Umfang, auf den sich der Druck des umgebenden Raumes so auswirkt, dass die Erscheinung eines Apfels entsteht, obwohl er in Wirklichkeit nicht existiert. Was also zählt, ist das rhythmische Aufprallen des Raumes auf die Form" (Pablo Picasso, zitiert bei Daniel Keel, Picasso über Kunst, Aus Gesprächen zwischen Picasso und seinen Freunden, Zürich 1982, S. 34 f., mit Hinweis auf Françoise Gilot/Lake Carlton, Life with Picasso, New York 1964).



83

75

710







84

84
HANSRUDOLF IMHOF
 Bern 1935-2004 Biel

Hafenszene

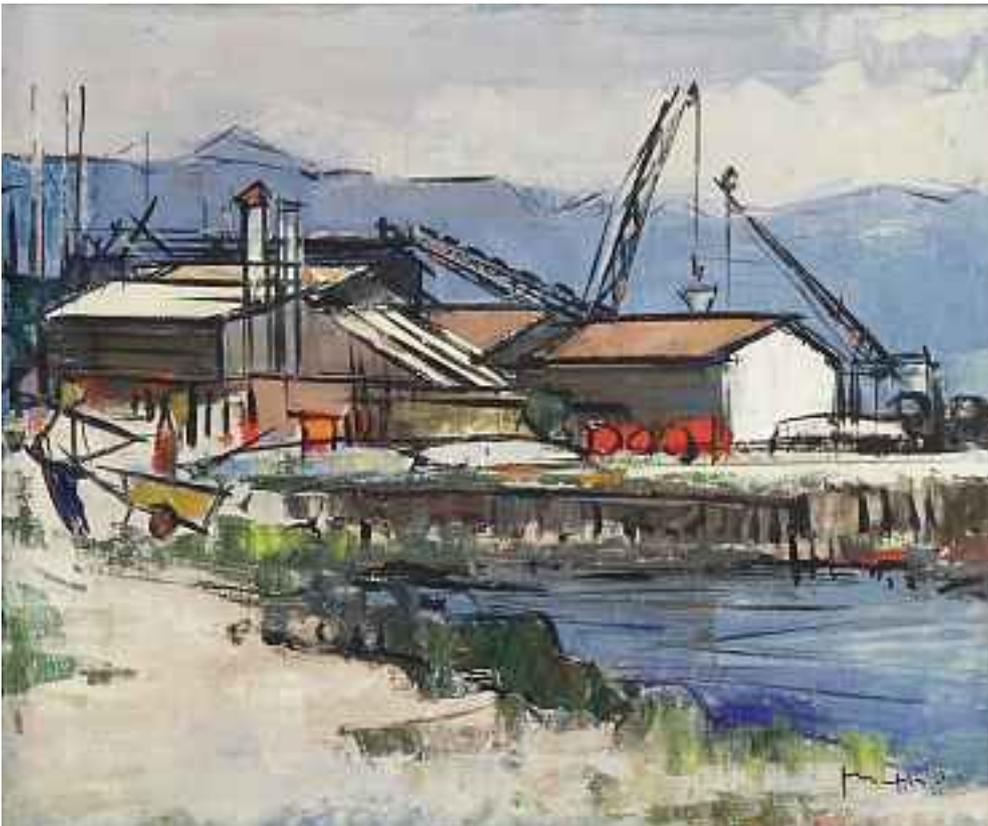
Unten links signiert "Imhof".
 Öl auf Lwd., 50 x 70 cm CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

85
WALTER MAFLI
 Geb. 1915 in Rebstein

"Ouchy"

Unten rechts signiert "Mafl". Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet "Ouchy".
 Öl auf Lwd., 54 x 65,5 cm

CHF 2 200 / 2 800.–
 EUR 1 850 / 2 350.–



85



86

86
WALTER MAFLI
 Geb. 1915 in Rebstein

Jurahäuser im Winter
 Unten rechts signiert "Mafli".
 Öl auf Lwd., 60 x 73 cm CHF 2 800 / 3 400.–
 EUR 2 350 / 2 850.–

87*
WALTER MAFLI
 Geb. 1915 in Rebstein

Abstrakte Komposition
 Unten rechts signiert "Mafli" und datiert
 "(19)53"(?).
 Öl auf Hartfaserplatte, 50 x 63 cm
 CHF 3 600 / 4 500.–
 EUR 3 000 / 3 750.–



87



88

88
ALFRED SIDLER
Luzern 1905-1993 Luzern

Im Wald

Unten rechts signiert "A. Sidler". Rückseitig
signiert "A. Sidler" und datiert "(19)64".
Öl auf Hartfaserplatte, 101 x 76,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.-
EUR 1 650 / 2 500.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



89

89
ALFRED SIDLER
Luzern 1905-1993 Luzern

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "A. Sidler".
Öl auf Karton, 46 x 55 cm, ungerahmt

CHF 1 000 / 1 500.-
EUR 835 / 1 250.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



90

90
ALFRED SIDLER
Luzern 1905-1993 Luzern

Winterlandschaft

Unten rechts signiert "A. Sidler".
Öl auf Lwd., 27,5 x 46 cm

CHF 800 / 1 200.-
EUR 665 / 1 000.-



91

91

ALFRED SIDLER

Luzern 1905-1993 Luzern

Winterende

Unten rechts signiert "A. Sidler". Rückseitig signiert "A. Sidler" und datiert "1982".

Mischtechnik auf Hartfaserplatte,

85 x 122 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Literatur:

Kunstmuseum Luzern (Hrsg.), Alfred Sidler zum 80. Geburtstag, Katalog zur Ausstellung vom 8. Dezember 1985 bis 12. Januar 1986, S. 10 f., ganzseitige Farbabb.

Ausstellung:

Kunstmuseum Luzern, Alfred Sidler zum 80. Geburtstag, 8. Dezember 1985 bis 12. Januar 1986

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



92

92*

RENÉ FENDT

Basel 1948-1995 Saignelégier

“Modern Outlooks”

Unten rechts monogrammiert “RF” und datiert “(19)87”. Rückseitig Etikette mit Angaben zu Künstler und Werk, bezeichnet “Modern Outlooks”.

Öl auf Lwd. bzw. auf Papier, auf Lwd. aufgezogen, 86,5 x 170 cm CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–

93*

RENÉ FENDT

Basel 1948-1995 Saignelégier

“Footage Multiple C”

Unten rechts signiert “R. Fendt” und datiert “(19)94”. Unten links bezeichnet “C 7/9”. Rückseitig Etikette mit Angaben zu Künstler und Werk, bezeichnet “Footage Multiple C”.

Mischtechnik, auf Holz montiert, 88 x 151cm, ungerahmt, unter Plexiglas
CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–



93



94

94

D.J. JOSHI

Indischer Künstler 20. Jh.

“Village life from Malwa”

Unten links signiert “D.J.Joshi”. Rückseitig
Etikette der “Bombay Art Society” mit Anga-
ben zu Künstler, Werk und Datum “(19)53”.

Öl auf Hartfaserplatte, 122 x 244 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



95

95

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Das Antlitz

Rückseitig auf dem Abdeckkarton mit
Tuschfeder das Porträt des Künstlers mit
einer Widmung an "R.B." unten links signiert
"Max von Moos" und datiert "1964".

Tuschfeder, Farbkreide und Gouache,

LM 30 x 22 cm, gerahmt

CHF 1 800 / 2 500.-

EUR 1 500 / 2 100.-



96

96

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Abstrakte Komposition

Rückseitig Selbstporträt (Tusche) signiert
"Max von Moos", datiert "26.5.(19)67" und
mit Widmung versehen.

Öl auf Spanplatte, 60 x 50 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 4 150 / 5 850.-



97

97

JOSEP COLL BARDOLET

Campdevàdol 1912-2007 Valldemossa

Tänzerinnen

Unten rechts signiert "Coll Bardolet".

Öl auf Lwd., 46 x 37,5 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz

98

JOSEP COLL BARDOLET

Campdevàdol 1912-2007 Valldemossa

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "Coll Bardolet".

Öl auf Lwd., 50 x 61 cm

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



98

99*

JAMES COIGNARD
Tours 1925-2008 Antibes

“Cheminement larvaire”

Unten links signiert “J. Coignard”. Auf der Bildfläche undeutlich betitelt und signiert “COIGNARD”. Auf der Rückseite Fotokopie mit Datierung, Betitelung und Signatur “juillet (19)74, Cheminement larvaire, J. Coignard”.

Collage auf Hartfaserplatte, 66 x 50 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–



100

PAUL VAN HOEYDONCK

Geb. 1925 in Antwerpen

Ohne Titel

Rückseitig signiert “PvHoeydonck” und versehen mit zwei Stempeln “Musée d’art et d’histoire Neuchâtel”.

Mischtechnik, Steinchen, Goldfolie auf Hartfaserplatte, 120 x 120 cm

CHF 1 000 / 2 000.–

EUR 835 / 1 650.–

99

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



100



101

101
SÜDAMERIKANISCHE SCHULE 20. JH.
Abstrakte Komposition in Blau, Rot und Gelb
 Unten rechts signiert "Rene Echuerrin" (?)
 und datiert "(19)74".

Öl auf Lwd., 70 x 100 cm CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–

102*
GEN PAUL
 eigentlich **EUGENE PAUL**
 Paris 1895-1975 Paris

Im Hafen von Marseille

Unten rechts signiert "Gen Paul", bezeichnet
 "Marseille" und datiert "(19)66".

Mischtechnik, LM 47 x 61,5 cm
 CHF 4 300 / 5 000.–
 EUR 3 600 / 4 150.–



102

103

JEAN-FRANÇOIS SUYS

Geb. 1956

“Depression”

Rückseitig auf der Lwd. signiert “Suys”,
datiert “2010” und bezeichnet “Depression”.

Lack auf Lwd., 40 x 50 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–



103

104*

GIA EDZGVERADZE

Geb. 1953 in Tiflis

“Free Senses”

Rückseitig und auf der Lwd. signiert “G.
Edzgeradze”, datiert “1988” und bezeichnet
“Free Senses”. Auf dem Keilrahmen Etikette
“Galerie Lutz Teutloff, Köln” und “Galerie
Thomas, München” mit Angaben zu Künst-
ler und Werk.

Mischtechnik auf Lwd., 146 x 269 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–



104



105

105

BODO STAUFFER

Trampe 1942-1993 Balstahl

Komposition in Gelb, Rot und Grün

Unten rechts signiert "Stauffer" und datiert "(19)73".

Öl auf Lwd., 60 x 73,3 cm

CHF 1 200 / 1 600.-

EUR 1 000 / 1 350.-

106

BODO STAUFFER

Trampe 1942-1993 Balstahl

Komposition in Gelb, Schwarz und Weiss

Unten links signiert "Stauffer" und datiert "(19)79".

Acryl auf Lwd., 30,3 x 40,4 cm

CHF 1 000 / 1 200.-

EUR 835 / 1 000.-



106



107

107*
ANNA MARGRIT ANNEN
 Geb. 1951 in Baar

Ohne Titel
 Rückseitig auf der Lwd. signiert "a.m. annen"
 und datiert "(19)90".
 Öl auf Lwd., 75 x 110 cm, ungerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

108*
ANNA MARGRIT ANNEN
 Geb. 1951 in Baar

Ohne Titel
 Rückseitig auf der Lwd. signiert "a.m. annen"
 und datiert "(19)90".
 Öl auf Lwd., 75 x 110 cm, ungerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–



108



109

109
ZORAN PAVLOVIC
 Skopje 1932-2006 Belgrad

“Otvorena Fasada”

Unten rechts in Kyrillisch signiert “Zoran”,
 datiert “(19)85” und bezeichnet “Otvorena
 Fasada”.

Mischtechnik, LM 98 x 68 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

110*
ALFRED RETH zugeschrieben
 Budapest 1884-1966 Paris

**Abstrakte Komposition, verso: Surrealistische
 Komposition**

Mittig rechts undeutlich signiert “reth” (?)
 und bezeichnet “77”. Oben links bezeichnet
 “No 17 (...) 1921”.

Mischtechnik (Öl, Sand, Glas, etc.) auf Holz,
 37,5 x 46 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



110



111

111*
ROBERTO CRIPPA
Mailand 1921-1972 Mailand

“Les compagnons”

Entstanden 1964.

Collage und Wachs auf Hartfaserplatte,
71 x 51 cm

CHF 4 800 / 5 500.–

EUR 4 000 / 4 600.–

Provenienz:

Galerie Pauli, Lausanne



112

112

THOMAS PERL zugeschrieben
Deutscher Künstler, geb. 1962 in Köln

“Sylester”

Unten links signiert “T. Perl” und datiert
“(19)96”.

Öl auf Lwd., 113 x 174 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



113

113*
ROBERTO CRIPPA
Mailand 1921-1972 Mailand

“L’Oiseau”

Rückseitig signiert “Crippa” und datiert
“1960”. Etikette der Galerie Pauli, Lausanne
sowie Ausstellungsetikette der Galerie Pauli,
Lausanne, 1963.

Mischtechnik, bemaltes Holzrelief, Öl und
Wachs auf Leinwand auf Hartfaserplatte, 70
x 50 cm

CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 850 / 7 500.–

Ausstellung:
Galerie Pauli, Lausanne, 1963



114

114
YOËL BENHARROUCHE
 Geb. 1961 in Cheer Cheva

Triptychon "véhicule de bonté", "la femme fruit" und "vers l'au delà"

Jeweils unten links signiert "Yoël Benharrouche". Rückseitig jeweils signiert "Yoël Benharrouche", bezeichnet "véhicule de bonté", "la femme fruit" und "vers l'au delà" und mit Gedichten versehen.

Öl auf Lwd., je 33 x 24,3 cm (insgesamt 33 x 72,9 cm), ungerahmt CHF 4 000 / 5 000.–
 EUR 3 350 / 4 150.–



115

115

CLAUDE SANDOZ

Geb. 1946 in Zürich

“Nachtbild / Frau Erotik”

Rückseitig unten links signiert “Claude Sandoz”, bezeichnet “Nachtbild / Frau Erotik” und datiert “Kriens (19)81”.

Acryl auf Baumwolle, 215 x 370 cm,

ungerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Claude Sandoz, Nachtbilder 1971-1984, Kunstmuseum Solothurn, Ausstellung 25.8. bis 30.9.1984, Nr. 36.

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom

18. Juni 1997, Kat.Nr. 5194

Schweizer Privatsammlung



116

116
ULRIKE NATTERMÜLLER

Geb. 1955 in Wuppertal

Ohne Titel

Rückseitig auf der Leinwand signiert "Ulrike Nattermüller" und datiert "10.(19)87".

Öl auf Lwd., 135 x 135 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Direkt bei der Künstlerin erworben, Köln, 1988

117

ERNST MAASS

Berlin 1904-1971 Luzern

Zollboot

Oben links signiert "'Maass" und datiert "(19)36".

Öl auf Lwd., 53 x 70 cm, mit kleineren Farbausbrüchen

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



117

118*

JOSÉ LUIS SÀNCHEZ

Geb. 1926 in Allmansa

Ohne Titel

Seitlich signiert "J.L. Sanchez" und nummeriert "1000/064".

Bronze, poliert, auf Marmorsockel,

H = ca. 19 cm, mit Originalverpackung

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



118

119*

GOTTFRIED HÖLLWARTH

Geb. 1945 in Salzburg

Ohne Titel

Jeweils unten signiert "G. Hoellwarth" und datiert "1988", Ober- und Unterteil nummeriert "1/9".

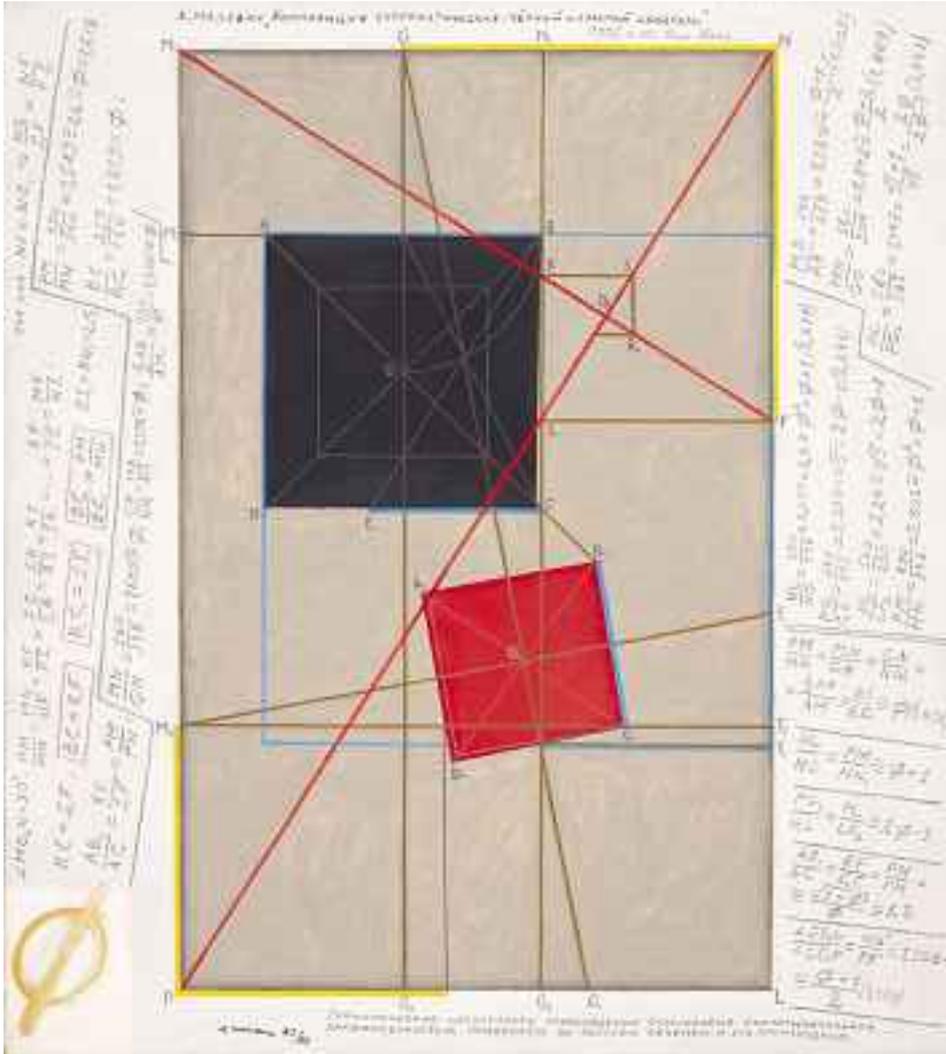
Bronze, teils poliert, H = 12 cm (insgesamt)

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



119



120

120*
ALEXANDER PANKIN
 Geb. 1938 in Egorevsk

“Schwarze und rote Quadrate von Malevich”

Unten links der Mitte in Kyrillisch signiert
 “A. Pankin” und datiert “(19)93/94”. Oben
 bezeichnet “K. Malevich ‘Suprematistische
 Komposition: Schwarze und rote Quadrate’
 1915, Öl auf Lwd. New York”. Rückseitig
 auf der Lwd. in Kyrillisch signiert “Pan-
 king A. F.” datiert “1994” und bezeichnet
 “Schwarze und rote Quadrate von Malevi-
 ch”.

Öl auf Lwd., 100,7 x 90,7 cm

CHF 6 000 / 10 000.–

EUR 5 000 / 8 350.–



121

121

GOTTHARD GRAUBNER

Geb. 1930 in Erlbach

Kissenbild

Rückseitig auf der Leinwand signiert
"Graubner" und datiert "1967". Ausserdem
weitere Datierung "1967/68" und Bezeich-
nung "Für Hildi von Graubner von Szeemann
überreicht".

Dabei: Katalog Bündner Kunstmuseum, Chur
(Hrsg.), Kunstgepäck eines Diplomaten, die
Sammlung Hans und Hildi Müller und die
Schenkung an das Bündner Kunstmuseum,
Chur 1990.

Verdünntes Acryl auf Perlon, über Schaum-
stoffkissen gespannt. Auf Leinwand montiert,
hinter Plexiglas, 35 x 30,5 cm (37 x 32,5 cm),
auf der linken Seite ein kleiner Riss

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

Literatur:

Bündner Kunstmuseum, Chur (Hrsg.), Kunst-
gepäck eines Diplomaten, die Sammlung
Hans und Hildi Müller und die Schenkung an
das Bündner Kunstmuseum, Chur 1990, S. 14.

Ausstellung:

Bündner Kunstmuseum, Chur, Kunstgepäck
eines Diplomaten, die Sammlung Hans und
Hildi Müller und die Schenkung an das Bünd-
ner Kunstmuseum, 5. Oktober bis 11. Novem-
ber 1990.

Provenienz:

Sammlung Hans und Hildi Müller
Schweizer Privatsammlung



122

122

NIKITA SLOBODCHIKOV

Russische Schule 20. Jh.

Pioniere

Unten auf dem Sockel signiert "Nikita Slobodchikov", nummeriert "AP 1", datiert "2011" und bezeichnet "CCCP".

Bronze, wohl vergoldet, H = ca. 80 cm

CHF 12 000 / 16 000.–

EUR 10 000 / 13 350.–

123

HELMUT ETTER

Geb. 1921 in Schaffhausen

"Kosmos" (aus der Serie "Chaos - Kosmos")

Oben links signiert "Etter".

Öl auf Hartfaserplatte, 70,5 x 102,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Privatbesitz Schweiz



123

124

BERND BERNER

Hamburg 1930-2002 Stuttgart

“plan-espace”

Rückseitig auf der Leinwand signiert “bernd
berner”, datiert “1998” und bezeichnet “plan-
espace”. Dazu nummeriert “1461”.

Öl auf Lwd., 70 x 50 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



125*

MAX PAPART

Marseille 1911-1994

“Guitare”

Unten links signiert “Max Papart”. Rück-
seitig bezeichnet “Guitare”, signiert “Max
Papart” und datiert “LXXXXII”. Öl auf
Lwd., 65 x 81 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



124

125



126

126

MAX KOHLER

Solothurn 1919-2001 Zürich

Komposition in Rot und Grün

Unten links monogrammiert "MK" und datiert "(19)69". Rückseitig auf der Lwd. signiert "mKohler" und datiert "(19)69".

Öl auf Lwd., 214 x 128 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 500 / 2 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

127*

JAKOB JENZER

Geb. 1953 in Auenhofen

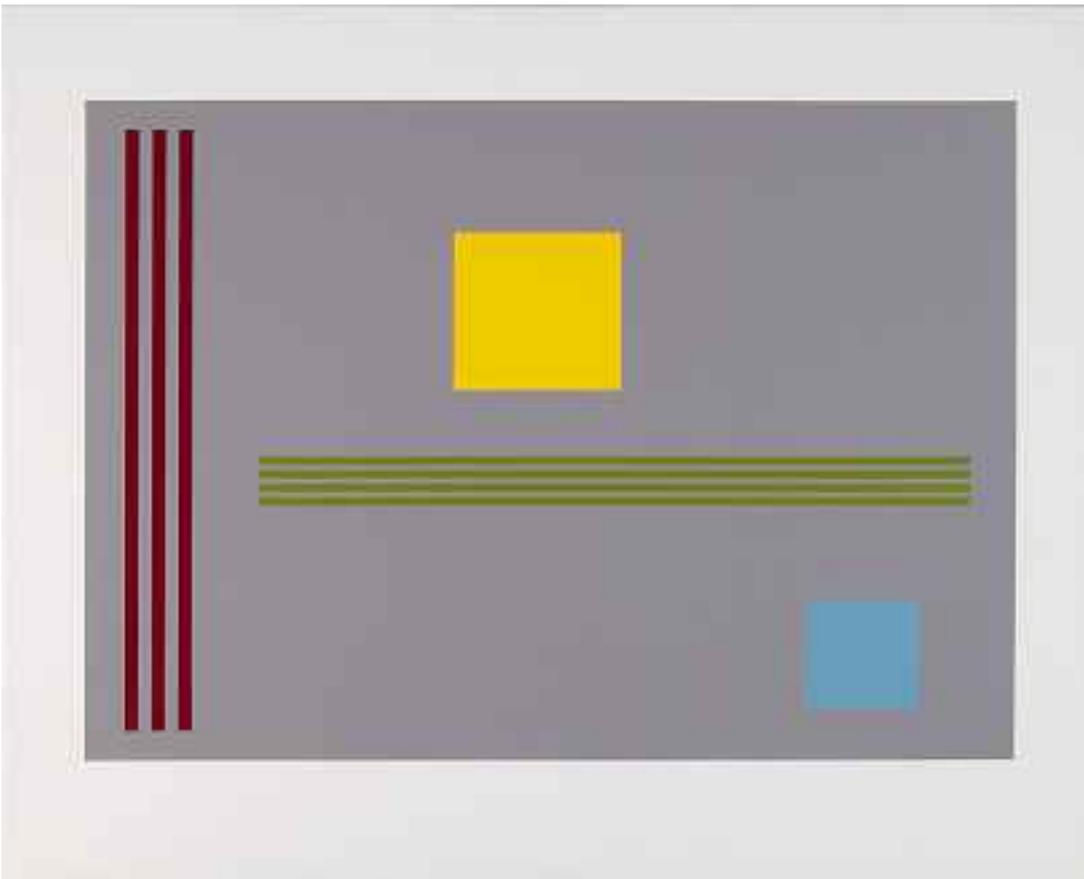
"Lazy Yellow Moon"

Rückseitig auf der Leinwand signiert "Jenzer", datiert "1987" und bezeichnet "Lazy Yellow Moon".

Öl auf Lwd., 85 x 105 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



127

128*

JOSEF ALBERS

Bottrop 1888-1976 Orange

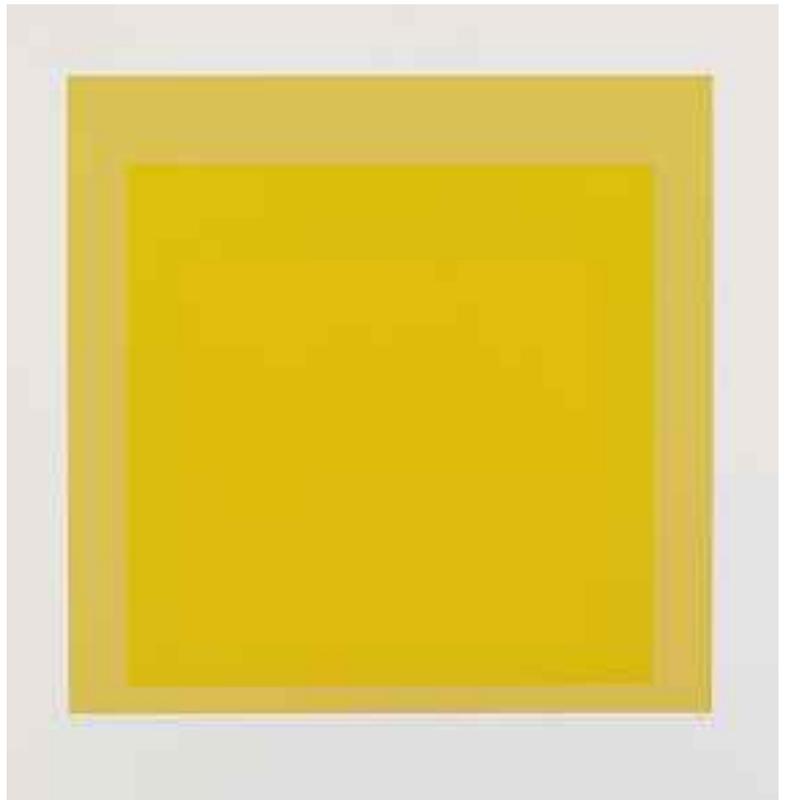
“I-S LXX b”

Unten rechts monogrammiert “JA” und datiert “(19)70”. Unten links bezeichnet “I-S LXX b” und nummeriert “72/125”.

Farbserigraphie, 30,3 x 30,3 cm, gerahmt
CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 2 900 / 4 150.–

Provenienz:

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion, 19. Juni
1991, Kat.-Nr. 152
Schweizer Privatsammlung



128

129

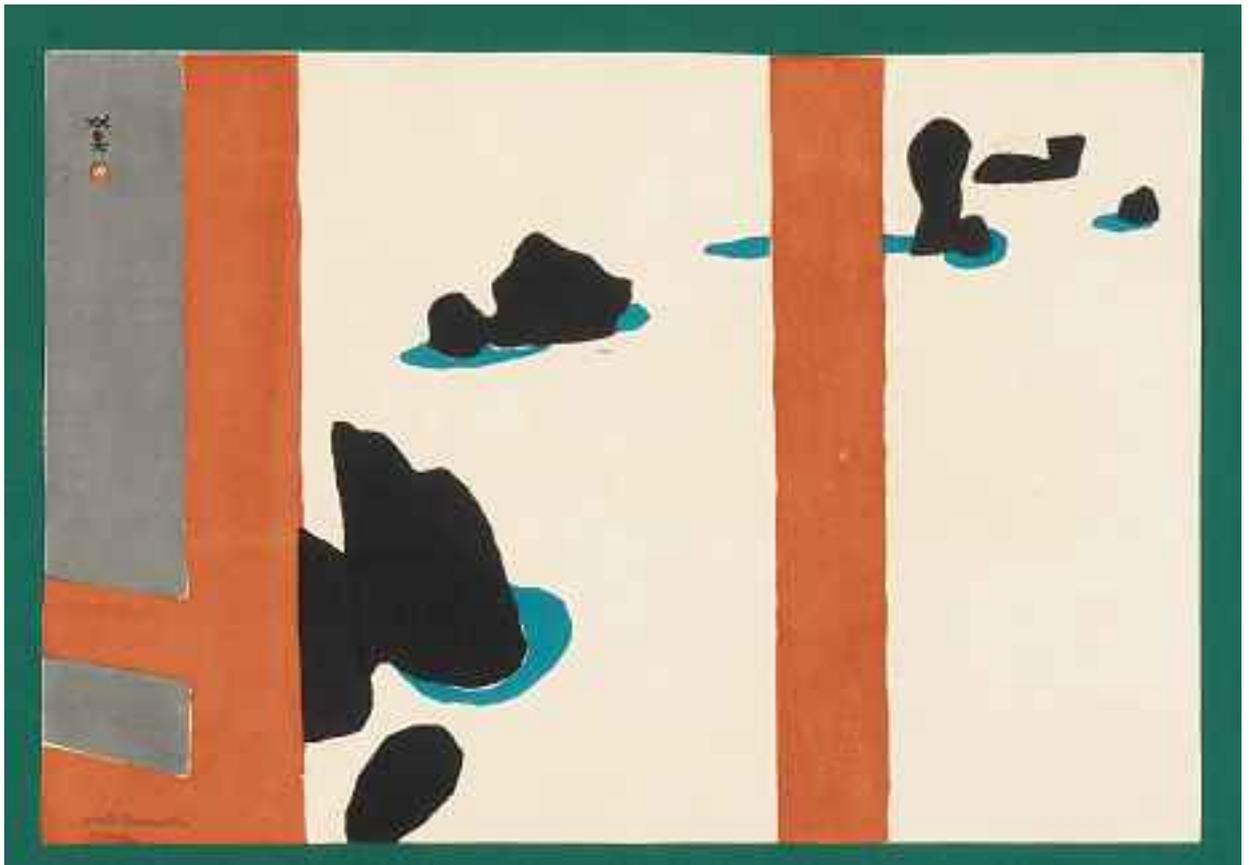
HIDE KAWANISHI

Japanischer Künstler, geb. in Kobe 1894-1965

Abstrakte Komposition

Unten links signiert “Hide Kawanishi”. Oben links bezeichnet.

Aquarell, LM 32,5 x 48 cm, gerahmt
CHF 300 / 450.–
EUR 250 / 375.–



129

130*

LUCIO FONTANA

Rosario 1899-1968 Comabbio

Concetto spaziale

Entstanden 1962. Unten rechts signiert

“L. Fontana”.

Öl auf Lwd., 55 x 46 cm, in Plexiglasbox

CHF 400 000 / 600 000.–

EUR 333 350 / 500 000.–

Gutachten:

Echtheitsbestätigung des Atelier Lucio Fontana, Milano, vom 26. September 1969.

Schreiben von Valeria Ernesti, Fondazione Lucio Fontana, vom 27. März 2007 (mit der Bestätigung, dass das Werk im “Catalogo ragionato” unter der Nr. 62 O 49 aufgeführt ist und dass die richtigen Masse 55 x 46 cm statt 60 x 55 cm betragen).

Literatur:

Enrico Crispolti, Lucio Fontana, Catalogo Generale, Bd. II, Brüssel 1974, Nr. 62 O 49, S. 118 (mit Abb.)

Enrico Crispolti, Lucio Fontana, Catalogo Generale, Bd. I, Mailand 1986, Nr. 62 O 49, S. 400 (mit Abb., Masse nicht korrekt angegeben)

Enrico Crispolti, Lucio Fontana, Catalogo ragionato di sculture, dipinti, ambientazioni, Bd. II, Mailand 2006, Nr. 62 O 49, S. 585 (mit Abb.)

Ausstellung:

McRoberts & Tunnard, London, Fontana Paintings 1962, Nr. 9 (mit Abb.)

Ardesio, Il Incontro artistico ad Ardesio, Juli 1973 (mit Abb.)

Fuji Television Gallery, Tokyo, Fontana, 7. bis 29. März 1986, Nr. 20 (mit Abb.)

Provenienz:

Charles Wilp, Düsseldorf

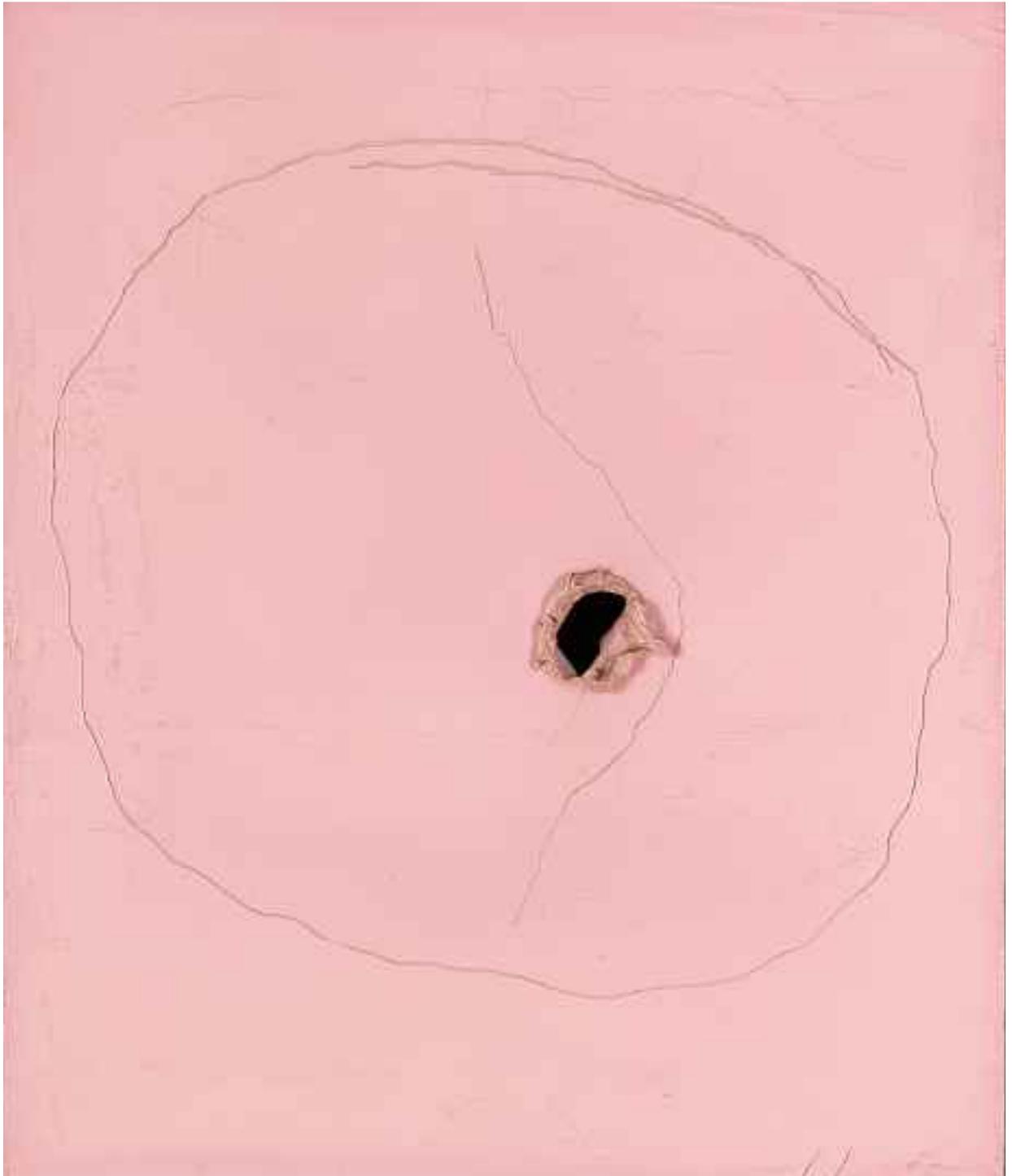
V. Vasata, Düsseldorf

Galleria d'arte “dei Mille”, Bergamo

Studio Brescia, Arte Contemporanea, Brescia

Schweizer Privatsammlung

Lucio Fontana (1899-1968) gilt heute als ein führender Vertreter der europäischen Avantgarde. Im "Manifesto blanco" (1946) entwickelte er nicht nur seine theoretische Vorstellung vom Spazialismo, sondern regte auch dazu an, auf der Suche nach neuen Ideen und Materialien wissenschaftlich-technischen Kenntnisse einzubinden. In Paris trat er den "Abstraction-Création" bei. Das Abstrakte gewann immer grössere Bedeutung in seinem künstlerischen Oeuvre. Er suchte nach einer neuen Raumerfahrung nicht nur für Skulpturen, sondern auch für die Gemälde. Ende der 1940er Jahre wechselte er die Kunsttechnik – vom Bild zum Objekt. Sein "Movimento Spaziale" forderte dazu auf, konkrete Kunst sowie experimentelle und provokante Methoden des Dadaismus miteinander zu verbinden. In seinen Werken drehte es sich um die Öffnung von Räumen, indem er mit spitzen Hilfsmitteln die Leinwand durchbohrte und die Verletzung der Bildoberfläche bewusst in Kauf nahm. Das hier zur Auktion gelangte Gemälde Concetto Spaziale zeigt in vortrefflichster Weise seine Virtuosität im Umgang mit dem Movimento Spaziale. Das hier in der monochromen Fläche zu erkennende von innen nach aussen aufgebrochene Loch erzeugt eine Illusion eines unendlichen Raumes. Die entstandene Leere wird zum positiven Element. Fontana durchdrang die Zweidimensionalität seines Kunstwerkes und öffnete somit eine weitere Raumdimension.



130

107







135

135

CHRISTIAN BAUR

Geb. 1929 in Basel

“Landschaft bei Grazie am Minicio bei Mantua, 1978”

Unten rechts Prägestempel. Verso mit Bleistift signiert, nummeriert “30.” und beschriftet “Selen”, Photographen- bzw. Copyrightstempel sowie Archivnummer “78/2405-16” (letzte Ziffer korrigiert mit Bleistift).

Schwarzweissphotographie auf RC-Papier, vom Künstler selbst im Jahr 1993 oder 1994 abgezogen, 33,6 x 50,7 cm, in Passepartout gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

Literatur:

Museum Tinguely (Hrsg.), Rückblende - Christian Baur Fotografien, Basel 2004, S. 20 (Abb.).

Ausstellung:

Museum Tinguely, Basel, “Rückblende”, Fotografien von Christian Baur, 28. März bis 2. Mai 2004, Nr. 30.



136

136

CHRISTIAN BAUR

Geb. 1929 in Basel

“Gold Beach, Normandie 1974”

Unten rechts Prägestempel. Verso mit Bleistift signiert, nummeriert “41.” und beschriftet “Selen”, Photographen- bzw. Copyrightstempel sowie Archivnummer “74-1707-10”.

Schwarzweissphotographie auf RC-Papier, vom Künstler selbst im Jahr 1993 oder 1994 abgezogen, 33,6 x 50,6 cm, in Passepartout gerahmt

CHF 750 / 900.–

EUR 625 / 750.–

Literatur:

Museum Tinguely (Hrsg.), Rückblende - Christian Baur Fotografien, Basel 2004, S. 23 (Abb.).

Ausstellung:

Museum Tinguely, Basel, “Rückblende”, Fotografien von Christian Baur, 28. März bis 2. Mai 2004, Nr. 41.



137

EDOARDO VILLA

Bergamo 1915-2011 Johannesburg

Weiblicher Akt

Unten seitlich signiert "E. Villa", datiert
"1968" und nummeriert "1/4".

Bronze, H = ca. 25 cm, L = ca. 36 cm

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–



Alberto Giacometti im Atelier in Paris um 1946

© rue des archives/Sima

138*

ALBERTO GIACOMETTI

Borgonovo bei Stampa 1901-1966 Chur

Intérieur d'un café

Unten rechts signiert "A. Giacometti".

Kugelschreiber in Schwarz und Blau auf dünnem Karton, auf Karton aufgezogen, in Passepartout, 32 x 23,9 cm, gerahmt

CHF 120 000 / 180 000.–
EUR 100 000 / 150 000.–

Provenienz:

Sammlung James Lord, Schweiz

Sotheby's, New York, Auktion, 8. Oktober 1986, Kat.-Nr. 230

Schweizer Privatsammlung

Schon sehr früh war Alberto Giacometti (Borgonovo bei Stampa 1901-1966 Chur) überzeugt, dass das Zeichnen die Grundlage aller Künste sei. Entsprechend sind seine Zeichnungen „sehr viel mehr als nur Dokumente [...]. Sie sind das, was man als ‚Meisterzeichnungen‘ nennt: packend, strahlend, unauslotbar. [...] Immer zeigen sie das Metier des wahrhaft grossen Zeichners [...]“ (Reinhold Hohl, *Das Zeichnen ist die Grundlage aller Künste, oder: Ist das Zeichnen die Grundlage von Giacomettis Kunst?*, in: Toni Stooss/Patrick Elliott/Christoph Doswald (Hrsg.), *Alberto Giacometti 1901-1966*, Stuttgart 1996, S. 61 f.). So schreibt auch James Lord: „Drawings tell the truth about an artist. The most intimate, spontaneous, revealing expressions of his sensibility and intelligence, they give the most accurate measure of his achievement, and it is the character, the breath, the depth of an artist's concern for truth which determines the quality of his drawings. [...]“ (James Lord, *Giacometti's Truth*, in: Galleria Pieter Coray (Hrsg.), *Alberto Giacometti, disegni, Ausstellung vom April bis Juli 1990*, Mailand 1990, S. 12).

„Alberto Giacometti pflegte intensiv und konzentriert zu arbeiten, und er arbeitete sehr schnell. In wenigen Minuten, mit wenigen Handbewegungen konnte er ein Portrait anlegen und ihm Ähnlichkeit verleihen. Doch so leicht und schnell er der Realität nahekommen konnte, so wenig war er mit einem ‚Beinahe‘ oder ‚Ungefähr‘ zufrieden.“

Er erstrebte etwas Absolutes. Auch glaubte er nicht an das, was leicht zu gelingen schien.

Viel eher glaubte er an Schwierigkeiten. Sie waren ihm eine Art Garantie für die Ernsthaftigkeit und Notwendigkeit seines Tuns und des Ziels, das dieses Tun hatte“

(Wieland Schmid. *Schatten aus einer anderen Welt, Alberto Giacometti und sein Bild der Realität*, in: *Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung* (Hrsg.), *Alberto Giacometti*, München 1997, S. 48).

In dem zur Versteigerung gelangenden Werk, das wohl nach 1950 entstanden ist, hat Alberto Giacometti seinen persönlichen Zeichnungsstil bereits gefunden. Nicht nur in den Zeichnungen, sondern auch in den Gemälden dominieren die feinnervigen, dünnen Striche, Bewegungen, die „fahrig-nervös und höchst konzentriert sind“ (Wieland Schmid. *Schatten aus einer anderen Welt, Alberto Giacometti und sein Bild der Realität*, in: *Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung* (Hrsg.), *Alberto Giacometti*, München 1997, S. 47). Damit wird sichtbar, wie Giacometti sucht und sich an die endgültige Form heran-tastet. Dasselbe lässt sich im Übrigen auch bei seinen Skulpturen beobachten.

Das vorliegende Werk stammt ursprünglich aus der Sammlung von James Lord (Englewood 1922-2009 Paris). James Lord war ein Freund von Alberto Giacometti und verfasste im Jahre 1985 dessen Biografie. Giacometti portraitierte Lord in über 18 Sessionen.





139

139*

ALEXIS KEUNEN

Liège 1921-1990

“L’univers interdit”

Unten mittig signiert “Alexis Keunen” und datiert “(19)72”. Rückseitig signiert “Alexis Keunen”, datiert “(19)72” und bezeichnet “L’univers interdit”.

Acryl und Öl auf Papier, 50 x 40 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



140

140*

JEANNE CHAMPION

Geb. 1931 in Lons-le-Saunier

**“Retire tes mains de mon visage, Holbein!
hurla Donatello”**

Rückseitig auf dem Rahmen signiert “Jeanne Champion”, datiert “1977” und bezeichnet “Retire tes mains de mon visage, Holbein! hurla Donatello”.

Pastell auf Papier, LM 75,5 x 64,5 cm,
gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



141

141*

JEANNE CHAMPION

Geb. 1931 in Lons-le-Saunier

“La fuite de Piero della Francesca”

Unten rechts signiert “Jeanne Champion”,
datiert “10. 1976” und bezeichnet “La fuite
de Piero della Francesca”. Rückseitig auf
dem Rahmen signiert “Jeanne Champion”,
datiert “1976” und bezeichnet “Le Musée
Imaginaire” und “La fuite de Piero della
Francesca”.

Pastell auf Papier, 83 x 61 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



142

142

BOZIDAR TURCEC

Geb. 1949 in Kroatien

Bauerngehöft mit Bäuerin

Unten rechts signiert "Bozidar Turcec" und datiert "1974".

Hinterglas, 45 x 45 cm

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–

143

LJUBA PETROVIC

Geb. 1928 in Nis

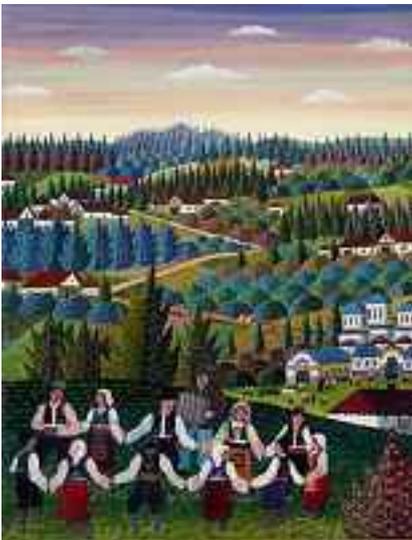
Kolo-Tänzer

Unten rechts signiert "Lj. Petrovic" und datiert "(19)72".

Tempera auf Karton, 65 x 50 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



143

144

MIJO KOVACIC

Geb. 1935 in Molve

Der Mäher

Unten rechts signiert "M. Kovacic" und datiert "(19)65".

Öl auf Lwd., 53 x 47 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

145

ICO KOVACIC

Kroatischer Künstler 20. Jh.

Porträt eines alten Mannes

Unten rechts signiert "Ico Kovacic" und datiert "1975".

Hinterglas, 39 x 30 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–



144



145

146

ICO KOVACIC

Kroatischer Künstler 20. Jh.

Landschaft mit roten Bäumen

Unten links signiert "Ico Kovacic" und datiert "1974".

Hinterglas, 45 x 40 cm CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–



146

147

ICO KOVACIC

Kroatischer Künstler 20. Jh.

Winterlandschaft mit roten Bäumen

Unten rechts signiert "Ico Kovacic" und datiert "1974".

Hinterglas, 37,5 x 40 cm CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–



147

148

MIJO KOVACIC

Geb. 1935 in Molve

Frau mit Krug in Winterlandschaft

Unten rechts signiert "M. Kovacic".

Hinterglas, 78 x 122 cm CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 650.–



148

149

FRANJO MRAZ

Geb. 1910 in Hlebine

Herbstlandschaft

Unten links signiert "Mraz". Rückseitig auf dem Karton Stempel "Galerie Grand Passage, Basel".

Öl auf Lwd., 45 x 60 cm CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–



149



150

150

JOSIP GENERALIC

Hlebine 1936-2004 Koprivnica

Häuschen im Winter bei Sonnenuntergang

Unten links signiert "Josip Gen." und datiert "(19)68". Rückseitig alte Etikette der Galerie Semiha Huber, Zürich mit Angaben zu Künstler und Werk.

Öl auf Hartfaserplatte, 18 x 25 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–

Provenienz:

Ehemals Galerie Semiha Huber, Zürich

Seither Schweizer Privatsammlung

151

JOSIP GENERALIC

Hlebine 1936-2004 Koprivnica

Kleines Dorf im Winter

Unten links signiert "Josip Gen." und datiert "(19)68". Rückseitig alte Etikette der Galerie Semiha Huber, Zürich mit Angaben zu Künstler und Werk.

Öl auf Hartfaserplatte, 18 x 25 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–

Provenienz:

Ehemals Galerie Semiha Huber, Zürich

Seither Schweizer Privatsammlung



151

152

DRAGAN GAZI

Geb. 1930 in Hlebine

Rastendes Paar

Unten rechts signiert "Dragan Gazi" und datiert "1971".

Hinterglas, 45 x 55 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



152

153

DRAGAN GAZI

Geb. 1930 in Hlebine

Bauernhof mit dreschenden Pferden

Unten rechts signiert "Dragan Gazi" und datiert "1968".

Hinteracrylglas, 50 x 84 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



153



154

154
ISTVAN PEKARY
 Budapest 1905-1981 Budapest

Dorfleben im Winter

Unten rechts signiert "Pekary" und datiert "1968".

Öl auf Lwd., 72 x 102 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 350 / 5 000.–

155
ISTVAN PEKARY
 Budapest 1905-1981 Budapest

Dorfleben im Sommer

Unten rechts signiert "Pekary" und datiert "1968". Rückseitig auf der Leinwand alte Etikette der Galerie Semiha Huber, Zürich.

Öl auf Lwd., 49,5 x 64 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 500 / 3 350.–

Provenienz:

Ehemals Galerie Semiha Huber, Zürich
 Seither in Schweizer Privatsammlung



155



156

156
IVAN LASKOVIC
Kroatien 1932-2004

Weisse Blumen in Landschaft

Unten rechts signiert "Laskovic Ivan" und bezeichnet "Croata".

Hinterglas, 20 x 33 cm CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



157

157
IVAN LASKOVIC
Kroatien 1932-2004

Landschaft mit Bauer und roter Kuh

Unten rechts signiert "Laskovic Ivan" und bezeichnet "Croata".

Hinterglas, 45 x 50 cm CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–



158

158
IVAN LACKOVIC
Geb. 1932 in Batinska

Winterlandschaft

Unten rechts signiert "Lackovic Ivan", bezeichnet "Croata" und datiert "1968".

Hinterglasmalerei, 27,5 x 47 cm CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

159

IVAN LASKOVIC

Kroatien 1932-2004

Weisser Blumenstrauss

Unten rechts signiert "Laskovic Ivan" und bezeichnet "Croata".

Hinterglas, 40 x 32 cm

CHF 900 / 1 200.-

EUR 750 / 1 000.-



159

160

IVAN LASKOVIC

Kroatien 1932-2004

Frau mit Schweinchen im Schnee

Unten rechts signiert "Laskovic Ivan" und bezeichnet "Croata".

Hinterglas, 38 x 30 cm

CHF 900 / 1 200.-

EUR 750 / 1 000.-



160

161

IVAN LASKOVIC

Kroatien 1932-2004

Frau am Brunnen

Unten rechts signiert "Laskovic Ivan" und bezeichnet "Croata".

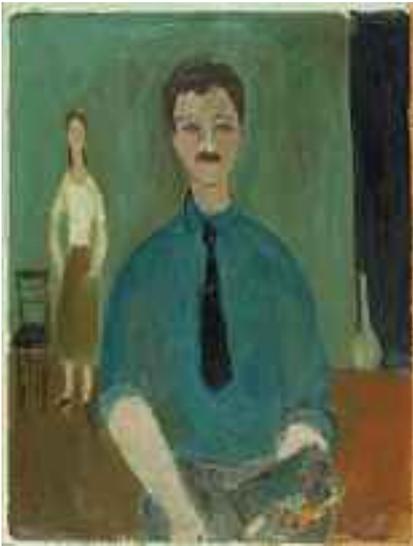
Hinterglas, 40 x 38 cm

CHF 800 / 1 000.-

EUR 665 / 835.-



161



162

162

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Selbstporträt des Künstlers

Unten links signiert "LHaefliger" und datiert "1956"(?). Rückseitig versehen mit Widmung "Meiner lieben Heidi in Dankbarkeit und Freundschaft, Dein Leopold" und Datum "6.4.(19)84".

Öl auf Karton, aufgezogen auf Hartfaserplatte, 52 x 40 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



163

163

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Die Schöne und der Tod

Rückseitig signiert "LHaefliger" und versehen mit einer Widmung.

Öl auf Hartfaserplatte, 30 x 23 cm

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 000 / 1 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



164

164

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Sau mit Jungen

Oben rechts signiert "L Haefliger" und datiert "(19)78".

Öl auf Lwd., 100 x 120 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Literatur:

Hans Neuburg, Leopold Haefliger, Zürich, Edition Murbach, 1982, S. 109, Nr. 75 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



165

165
LEOPOLD HAEFLIGER
Luzern 1929-1989 Luzern

Fastnachtsprozession

Unten rechts signiert "LHaefliger".

Öl auf Hartfaserplatte, 220 x 430 cm, dreiteilig, ungerahmt

CHF 8 000 / 12 000.-

EUR 6 650 / 10 000.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



166

166
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Blumenstilleben

Oben rechts signiert "LHaefliger" und datiert "(19)80".

Öl auf Lwd., 42 x 34 cm

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 000 / 1 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz (direkt vom Künstler erworben)



167

167
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Früchtestilleben

Oben rechts signiert "LHaefliger" und datiert "(19)67".

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,

28,7 x 34,7 cm

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 000 / 1 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



168

168
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Winterlandschaft im Abendrot

Unten rechts signiert "L Haefliger" und datiert "(19)86". Rückseitig auf der Lwd. versehen mit Widmung "für Heidi Dein Leopold Haefliger" und Datum "1986".

Öl auf Lwd., 80 x 100 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz (direkt vom Künstler erworben)

169

CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

“Das Schweisstuch einer geplagten Frau”

Unten in der Mitte signiert “Ch. Wyrsh”.
Rückseitig signiert “Charles Wyrsh”, be-
zeichnet “Das Schweisstuch einer geplagten
Frau” und datiert “1975-1983”.

Öl auf Lwd., 65 x 54 cm CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



169

170

CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

Quai Gustave Ador, Genève

Unten rechts signiert “Wyrsh” und datiert
“(19)41”. Rückseitig undeutlich bezeichnet
“Quai Gustave Ador, Genève avec le (...)”
peint par Carl Wyrsh (...) Juillet 1944”.

Öl auf Hartfaserplatte, 25,5 x 32 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



170

171

CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

“Seine, Paris”

Unten rechts monogrammiert “Ch. W.” und
datiert “(19)51”. Rückseitig auf der Lwd.
signiert “Charles Wyrsh”, datiert “1951”
und bezeichnet “Seine, Paris”.

Öl auf Lwd., 24 x 51 cm CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 500 / 2 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



171



172

172
SERGE BRIGNONI
 Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Abstrakte Komposition
 Unten rechts signiert "S. Brignoni" und datiert "(19)70".
 Öl auf Sandpapier, auf Holz aufgezogen,
 29 x 35 cm CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

173
SERGE BRIGNONI
 Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Stilleben
 Unten rechts signiert "S. Brignoni" und datiert "(19)70".
 Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
 31 x 53,5 cm CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 500 / 4 150.–

Literatur:
 Fritz Billeter, Serge Brignoni, Zürich 1997,
 S. 170 mit Farbabb.

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



173



174

174
SERGE BRIGNONI
Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Composition spaziale

Unten rechts signiert "S. Brignoni" und datiert "1979". Rückseitig alte Etikette der Galerie "zum Specht" sowie auf dem Keilrahmen alte Ausstellungsetikette des Kunstmuseums Bern mit Angaben zu Werk und Provenienz.

Bemaltes Holzrelief, 85 x 114 cm

CHF 7 000 / 12 000.-

EUR 5 850 / 10 000.-

Literatur:

Fritz Billeter, Serge Brignoni, Zürich 1997,
S. 177 mit Farbabb.

Ausstellung:

Kunstmuseum Bern, Serge Brignoni. Berlin -
Paris - Bern, 21.3. bis 1.6. 1997, Nr. 131.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



175

175

ANTON EGLOFF

Geb. 1933 in Wettingen

Profil eines Pfluges, 1976

Holz und Bronze, 210 x 40

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

Literatur:

Vgl. Kunstmuseum Luzern (Hrsg.), Anton Egloff, Katalog zur Ausstellung vom 27. April 1991 bis 23. Juni 1991, S. 107

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

176

ANTON EGLOFF

Geb. 1933 in Wettingen

“Grüner Traum”

Unten am Sockel auf Etikette monogrammiert “A.E.” und bezeichnet “grüner Traum”. Weissblech und Holz, H = 54 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



176



177

177
KARL JAKOB WEGMANN
Haslen 1928-1997 Zürich

Abstrakte Komposition

Unten links monogrammiert "KIW".

Mischtechnik auf Glas, 101,5 x 133,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



178

178
ARMAN
eigentlich **ARMAND PIERRE**
FERNANDEZ
Nizza 1928-2005 New York

Masken

Unten links signiert "Arman" und datiert
"1997". Unten rechts Prägestempel "Aquarel-
le Canson Montval".

Mischtechnik auf Papier, auf Karton montiert,
75 x 54,8 cm, gerahmt CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 500 / 3 350.–



179

179*
JEAN TINGUELY
Freiburg i. Ue. 1925-1991 Bern

Konstruktionsentwurf

Entstanden um 1990. Rückseitig Nachlassstempel und nummeriert "527".

Acryl und Pastell auf schwarzem Karton,
60 x 80 cm, gerahmt CHF 12 000 / 16 000.–
EUR 10 000 / 13 350.–

Provenienz:

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion, 19. Juni
1998, Kat.-Nr. 864
Schweizer Privatsammlung



180

180
FRANÇOIS MORELLET
Geb. 1926 in Cholet

Ohne Titel

Rückseitig eingeritzte Signatur "Morellet" und eingeritzte Nummerierung "24" sowie gedruckte Bezeichnung "édition média plus 3", Datierung "28.2.1973" und Nummerierung "24/90".

Metallgitter, Holz und Aluminiumplatte,
31 x 31 cm CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

132

181

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Tagebuchblatt. 1981

Unten rechts signiert "P. Stöckli".

Tusche, Tuschfeder und Tempera auf Zeitungspapier, montiert auf schwarzem Halbkarton, 100 x 70 cm, gerahmt CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Literatur:

Vgl. Nidwaldner Museum Stans/Marianne Baltensperger/Regine Helbling (Hrsg.), Paul Stöckli, Katalog zur Ausstellung im Nidwaldner Museum Stans vom 21. Mai bis 30. Juli 2006, Stans 2006, S. 30 f.

Provenienz:

Auktion Burkard, Luzern, 25. November 2000, Kat.-Nr. 207
Galerie Gloggner, Luzern, Auktion vom 25. September 2010, Kat.-Nr. 138
Schweizer Privatsammlung



181

182

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Tagebuchblatt. 1980

Unten rechts signiert "P. Stöckli".

Tusche und Tuschfeder, auf vier Blättern, auf schwarzem Karton montiert, 100 x 70 cm, in Plexiglasbox CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 500 / 2 000.–

Literatur:

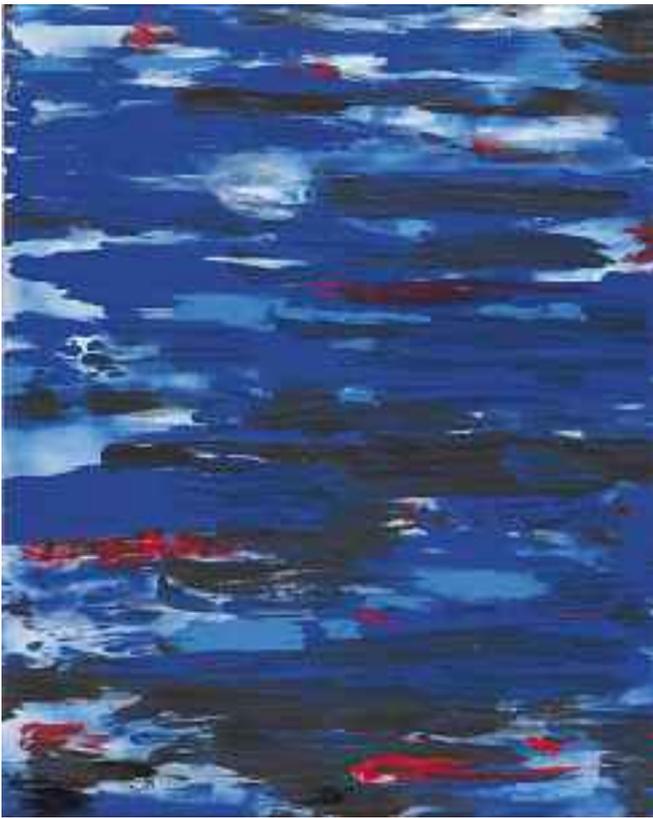
Vgl. Nidwaldner Museum Stans/Marianne Baltensperger/Regine Helbling (Hrsg.), Paul Stöckli, Katalog zur Ausstellung im Nidwaldner Museum Stans vom 21. Mai bis 30. Juli 2006, Stans 2006, S. 68f.

Provenienz:

Galerie Dr. Raeber, Basel
Schweizer Privatsammlung



182



183

183
MAGDA BLAU
eigentlich **EIGENTLICH MAGDA
SCHMID-BUSER**
Geb. 1929 in Zürich

Die grosse Weite Wasser-Himmel
Unten links signiert "Magda Blau".
Öl und Acryl auf Lwd., 100 x 80 cm
CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 650.–

184
MAGDA BLAU
eigentlich **EIGENTLICH MAGDA
SCHMID-BUSER**
Geb. 1929 in Zürich

Über den See
Unten rechts signiert "Magda Blau".
Öl und Acryl auf Lwd., 80 x 100 cm
CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 500 / 2 000.–



184



185

185

PIERO DORAZIO

Rom 1927-2005 Perugia

“Espero”

Rückseitig auf der Leinwand signiert “Piero Dorazio”, datiert “1998” und bezeichnet “Espero”. Rückseitig auf dem Keilrahmen zwei Stempel “Studio Piero Dorazio” nummeriert “4489”. Ferner Etikette der Galerie Valentien, Stuttgart mit Angaben zu Künstler und Werk.

Öl auf Lwd., 65 x 45 cm, ungerahmt

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 12 500 / 20 850.–

Gutachten:

Piero Dorazio, Bestätigung auf der Rückseite der Fotografie mit Angaben zum Werk
Galerie Valentien, Stuttgart 2008

Provenienz:

Galerie Valentien, Stuttgart 8.02.2008
Schweizer Privatsammlung



186

186
GOAM UNG NO LEE
 Hongseong-gun 1904-1989 Paris

Ideograms

Unten rechts signiert in koreanischer Schrift und "Lee" sowie datiert "(19)64". Rückseitig auf Leinwand ebenfalls signiert in koreanischer Schrift und "Ungno Lee", datiert "1964", nummeriert "16". Auf Keilrahmen Etikette "Galerie Paul Falchetti, Paris".
 Öl auf Lwd., 128 x 65 cm

CHF 5 000 / 6 500.–
 EUR 4 150 / 5 400.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



187

187
GOAM UNG NO LEE
 Hongseong-gun 1904-1989 Paris

Bamboo

Unten rechts signiert mit koreanischen Schriftzeichen sowie "Ungno Lee". Auf der Rückseite ebenfalls signiert in koreanischer Schrift und "Ungno Lee" und datiert "(19)77".

Zweiteiliger Paravent, Gouache auf Papier, mit Stoff hinterlegt, 180 x 130 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 500 / 3 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



188

188
GOAM UNG NO LEE
Hongseong-gun 1904-1989 Paris

Letter abstract

Unten in der Mitte signiert "Lee".

Mischtechnik auf weissem Wolltuch, auf Lwd.
montiert, 133 x 89 cm CHF 5 000 / 6 500.-
EUR 4 150 / 5 400.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



189

189*

DIMITRY PRIGOV

Moskau 1940-2007 Moskau

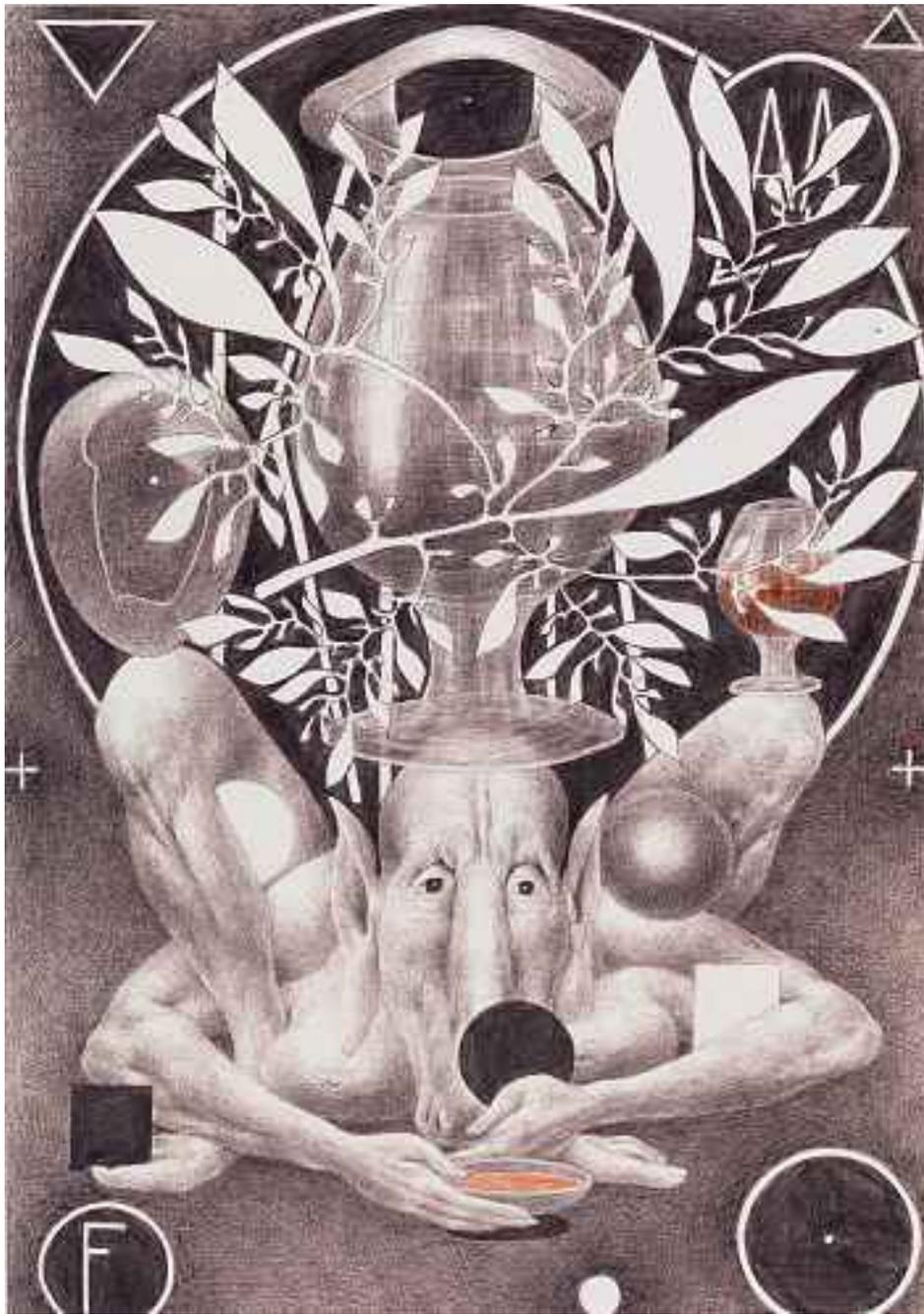
“Portrait Vladimir Horoviz”

Rückseitig in Kyrillisch signiert “Prigov”,
datiert “2003” und bezeichnet “Portrait
Vladimir Horoviz”.

Kugelschreiber und Aquarell auf Papier,
in Passepartout, 29,6 x 21 cm, gerahmt

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–



190

190*

DIMITRY PRIGOV

Moskau 1940-2007 Moskau

“Portrait von F. Kafka”

Rückseitig in Kyrillisch signiert “Prigov”,
datiert “1999” und bezeichnet “Portrait von
F. Kafka”.

Kugelschreiber und Aquarell auf Papier,
in Passepartout, 29,6 x 20,9 cm, gerahmt

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–



191

191*

BORIS ORLOV

Geb. 1941 in Khimki

Akt mit architektonischen Ausschweifungen

Unten rechts in Kyrillisch signiert "B. Orlov" und datiert "1997".

Fotografie, in Passepartout, 60,5 x 47 cm,

gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



192

192*

BORIS ORLOV

Geb. 1941 in Khimki

Selbstbildnis mit architektonischen Ausschweifungen

Rückseitig in Kyrillisch signiert "B. Orlov", datiert "1996" und nummeriert "1/4" sowie Ausfuhrstempel.

Fotografie, in Passepartout, 60,5 x 41,2 cm,

gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



193*

BORIS ORLOV

Geb. 1941 in Khimki

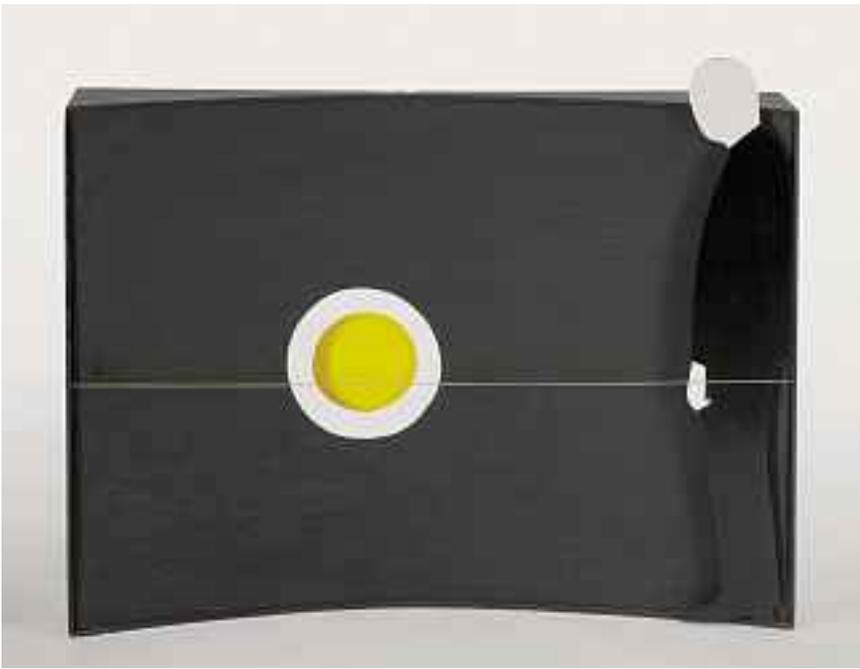
Haupt im imperialen Stil

Auf dem Orden bezeichnet "Für Dienste und Vaterland". Auf der Rückseite signiert "B. Orlov" und datiert "1992". Innen im Sockel signiert "B. Orlov" und datiert "1992".

Bronze, teilweise in Farbe lackiert und oxidiert, 54 x 41,5 cm

CHF 16 000 / 22 000.–

EUR 13 350 / 18 350.–



194

194
DOUGLAS SWAN
 New Britain 1930-2000 Bonn

Man and Yellow Circle
 Rückseitig signiert "Douglas Swan", datiert
 "March (19)67" und bezeichnet "Man and
 Yellow Circle".
 Gebogene Spanplatten aus Holz,
 120 x 157 x 20 cm CHF 1 400 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

195
DOUGLAS SWAN
 New Britain 1930-2000 Bonn

Pink Dog & Radiator
 Rückseitig signiert "Douglas Swan", datiert
 "March 1967" und bezeichnet "Pink Dog &
 Radiator".
 Öl auf Lwd. und Spanplatte, 147 x 244 cm
 CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–



195

196*

SCHWEIZER SCHULE 20. JH.

Kopf im Profil

Stein, H = ca. 24 cm (mit Sockel ca. 49 cm)

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



197

VLADIMIR NIKOLAEVICH NEMUKHIN

Geb. 1925 in Moskau

Abstrakte Komposition

Auf der Unterseite signiert "V. Nemukhin"
und datiert "1997".

Holzskulptur, 31 x 30 x 7,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

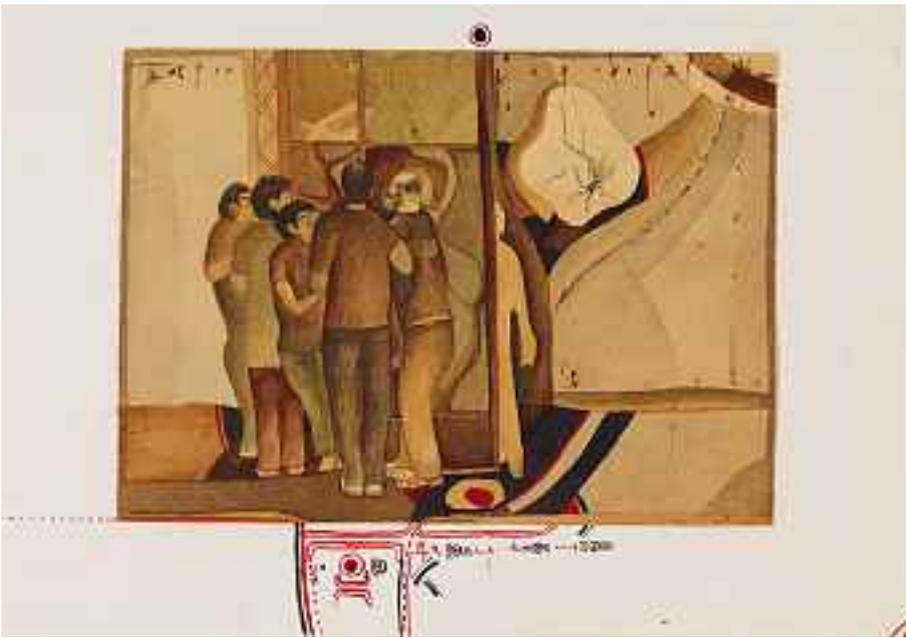
Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



196

197



198

198*
SERGEI VOLOKHOV
 Geb. 1937 in Moskau

“Dazan 2”

Oben rechts datiert “(1)984”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Volokhov”, bezeichnet “Ulan-Ude // Dazan 2 // Baum des Buddha” und Ausfuhrstempel.
 Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, 30,5 x 42,8 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 5 000 / 6 650.–

199*
SERGEI VOLOKHOV
 Geb. 1937 in Moskau

“Dazan 1”

Oben rechts datiert “(1)984”. Unterhalb der Mitte rechts bezeichnet “Dazan”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Volokhov”, bezeichnet “Ulan-Ude // Dazan 1” und Ausfuhrstempel.
 Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passepartout, 30,8 x 43 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 5 000 / 6 650.–



199



200

200*
SERGEI VOLOKHOV
Geb. 1937 in Moskau

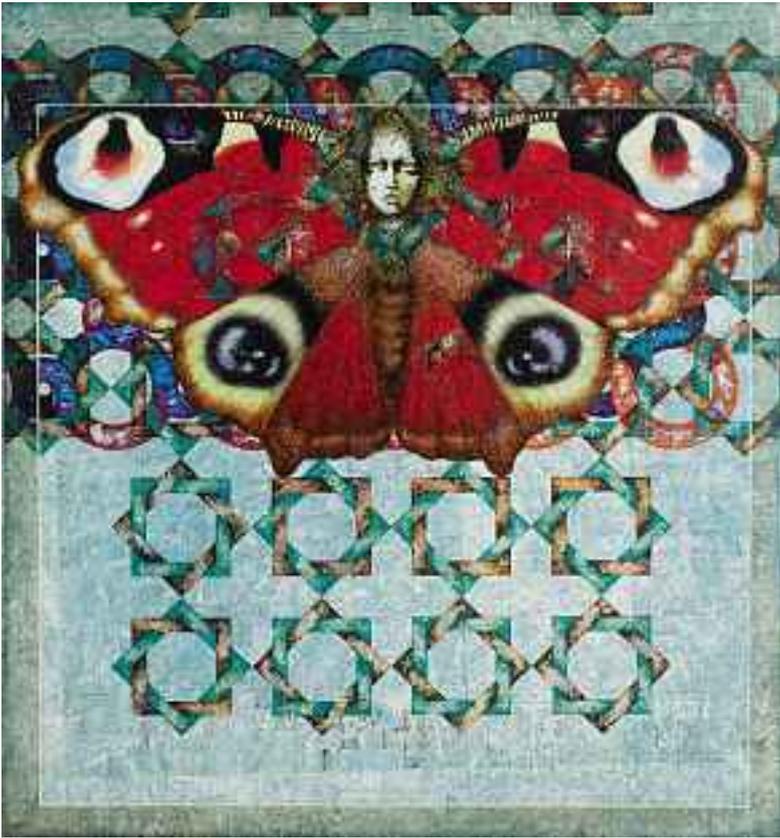
Dazan Nr. 3

Oben rechts datiert "(1)984". Rückseitig in
Kyrillisch signiert "Volokhov" und bezeich-
net "Ulan-Ude" sowie Ausfuhrstempel.

Aquarell über Bleistift auf Papier, in Passe-
partout, 30,7 x 43,3 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



201

201*

ALEXANDER KURKIN

Geb. 1916 in Sibliiev Hamlet

“Duscha Ikara (Soul of Icarus)”

Rückseitig auf der Leinwand in Kyrillisch bezeichnet “Alexander Kurkin, Duscha Ikara, Moskau” und datiert “1985”.

Öl auf Lwd., 200 x 185 cm, Keilrahmen oben rechts gebrochen

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



202

202

MICHAIL MOLOCHNIKOV

Geb. 1963 in Moskau

“Suprematism N4”

Unten rechts monogrammiert “M”, datiert “2004”, bezeichnet “Suprematism N4” und signiert “Michail Molochnikov”.

Collage, 75,5 x 75,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

203*

WLADIMIR NAUMEZ

Geb. 1945 in Lvov

“Golgatha”

Unten links in Kyrillisch signiert “Nau”,
datiert “(19)88” und bezeichnet “Golgatha”.

Rückseitig in Kyrillisch signiert “Nau”, da-
tiert “(19)88” und bezeichnet “Golgatha”.

Filzstift auf Papier, in Passepartout, 62,5 x 48
cm, gerahmt

CHF 2 400 / 2 800.–

EUR 2 000 / 2 350.–



203

204*

WLADIMIR NAUMEZ

Geb. 1945 in Lvov

“Golgatha”

Unten links in Kyrillisch signiert “Nau” und
datiert “(19)88”. Rückseitig in Kyrillisch sig-
niert “Nau”, datiert (19)88” und bezeichnet
“Golgatha”.

Filzstift, Kugelschreiber und Fettstift auf Pa-
pier, 63,3 x 48,5 cm, gerahmt

CHF 2 400 / 2 800.–

EUR 2 000 / 2 350.–



204

205*

WLADIMIR NAUMEZ

Geb. 1945 in Lvov

“Zweiteilige Komposition”

Unten links der Mitte in Kyrillisch signiert
“Nau” und datiert “(19)90”. Rückseitig in

Kyrillisch signiert “Nau”, datiert “(19)90”
und bezeichnet “Zweiteilige Komposition”.

Mischtechnik auf Papier, in Passepartout,
64,8 x 49,8 cm, gerahmt

CHF 3 600 / 4 200.–

EUR 3 000 / 3 500.–



205



206

206

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Begegnung, 1984

Unten im Sockel signiert "Brem" und mit Giesserstempel "Cera Perseo SA Persa" (?) versehen.

Bronze, H = 145,5 cm CHF 10 000 / 15 000.–
EUR 8 350 / 12 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

207

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Stehendes Mädchen

Rückseitig im Sockel signiert "Brem".

Bronze, H = ca. 42,5 cm CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



207



208

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Begegnung

Auf dem Sockel signiert "Brem", nummeriert "5/7" und versehen mit Giesserstempel "Cera Persa Mendrisio Perseo SA".

Bronze, dunkel patiniert, H = 52 cm

CHF 13 000 / 17 000.–

EUR 10 850 / 14 150.–

Literatur:

Vgl. Hanspeter Gschwend, Versammelte Augenblicke, Der Bildhauer Rolf Brem, Bern und Zürich 2007, S. 155 mit Abb.



209

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Büste zum Jacopo de Compostela, 1991

Rückseitig unten rechts signiert "Brem" und
unten links mit Giesserstempel "Cera Persa
Perseo SA" (?) versehen.

Bronze, H = ca. 60 cm (mit Sockel)

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



210

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Jäger mit Hunden, 1987

Unten im Sockel signiert "Brem" und nummeriert "7/7".

Bronze, H = 60 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–

Literatur:

Vgl. Hanspeter Gschwend, Versammelte Augenblicke, Der Bildhauer Rolf Brem, Bern und Zürich 2007, S. 221 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



211

211

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Stehender Mädchenakt (Claudia?)

Unten auf dem Sockel signiert "Brem" und nummeriert "11/65".

Bronze, dunkel patiniert, H = ca. 48,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



212

212

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Das Liebespaar

Unten auf dem männlichen Oberschenkel signiert "Brem". Unikat.

Bronze, dunkel patiniert, L = 21 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



213

213

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Der Liebesakt

Unten auf dem weiblichen Oberschenkel signiert "Brem". Unikat.

Bronze, dunkel patiniert, L = 17 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



214

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Erna

Unten auf dem Sockel signiert "Brem",
nummeriert "1/1" und versehen mit Giesser-
stempel "Cera persa F. Amici".

Bronze, dunkel patiniert, H = 32,5 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

Literatur:

Vgl. Hanspeter Gschwend, Versammelte Augenblicke, Der Bildhauer Rolf Brem, Bern und Zürich 2007, S. 152 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



215

215

EDUARD SPÖRRI

Wettingen 1901-1995 Wettingen

Diskuswerfer

Hinten auf dem Sockel signiert "Ed. Spörri" und nummeriert "1/6".

Dunkel patinierte Bronze, auf dunkel gebeiztem Holzsockel montiert. H = 32,5 cm (35,5 cm mit Sockel)

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



216

216

HERMANN HALLER

Bern 1880-1950 Zürich

Liegende Frau

Auf dem Sockel signiert "H. Haller".

Terracotta, H = 21 cm, L = 41 cm

CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–



217

217

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Buchhalter

Auf der Vorderseite signiert "Brem" und im Sockelbereich bezeichnet "11/65 A".

Beiliegend: Rolf Brem, Leben und Werk in Bildern, 1991. Nummeriert und vom Künstler signiert.

Bronze, H = 24 cm

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–

218

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Frau mit Badetuch

Rückseitig am Sockel signiert "Brem", nummeriert "33/65" und mit Giesserstempel "cera persa amici" (?).

Bronze, dunkel patiniert, H = ca. 47,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Literatur:

Vgl. Rolf Brem, *Leben und Werke in Bildern*, Luzern 1991, S. 84 mit Abb.



218

219

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Sitzender Mädchenakt

Rückseitig am Sockel signiert "Brem", nummeriert "33/65" und mit Giesserstempel "cera persa amici" (?).

Bronze, braun patiniert, H = 31 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



219



220

220

KARINA WISNIEWSKA

Geb. 1966 in Venedig

“Pour remercier la pluie au matin”

Rückseitig signiert “Karina Wisniewska”, datiert “2010” und bezeichnet “Pour remercier la pluie au matin”.

Mischtechnik auf Lwd., 90 x 90 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 150 / 6 650.–



221

221

ALOIS LICHTSTEINER

Geb. 1950 in Ohmstal

Mantel (Der Inhalt der Gefässe)

Rückseitig auf der Leinwand signiert "Alois Lichtsteiner", datiert "1993/94" und bezeichnet "O.T. (Mantel)".

Öl auf Lwd., 240 x 300 cm

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 12 500 / 20 850.–

Literatur:

Alois Lichtsteiner, Verlag Galerie Kornfeld, Bern 2007, S. 163 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)

Alois Lichtsteiner gilt als einer der führenden Schweizer zeitgenössischen Künstler mit internationaler Ausstrahlung. Er ist nicht nur in den Sammlungen etlicher Museen im In- und Ausland vertreten, sondern auch in zahlreichen Privatsammlungen. Dass er heute in seiner künstlerischen Entwicklung dort angelangt ist, wo er steht, hat sicher auch mit Zufälligkeiten zu tun. Am Anfang stand aber der bewusste Entscheid, ohne Kompromisse als freier Künstler zu arbeiten. Hinzu kommt eine konsequente Haltung in der Kunst und das Bearbeiten von grundlegenden Themen.

Sein Werk "Inhalt der Gefässe" zeigt äusserst eindrucksvoll ein immer wiederkehrendes Element in seinem Werkschaffen: Er spielt mit dem Unterschied und dem Übergang vom gemalten zum bemalten Objekt. Mit der pastos aufgetragenen Farbe auf der flachen Leinwand soll die Körperlichkeit und damit die körperliche Realität betont werden. Andererseits stellt er - wie in dem zur Versteigerung gelangenden Werk sehr deutlich zu sehen ist - die Elemente auf die gleiche Bildebene, nimmt den Elementen also ihre Körperlichkeit (Stephan Berg, Der Inhalt der Malerei - Zu den Arbeiten von Alois Lichtsteiner, Freiburg 1992, S. 7, abrufbar unter http://www.aloislichtsteiner.com/downloads/Lichtsteiner_Freiburg.pdf).



222

JAMES LICINI

Geb. 1937 in Zürich

Stahlbau VHP80/2000

Entstanden 2000. Auf der Unterseite monogrammiert "JL", bezeichnet "EA" und nummeriert "3.2".

Vierkanthohlprofil aus Eisen mit Rostpatina,
39,8 x 19,8 x 19,8 cm CHF 6 500 / 10 500.–
EUR 5 400 / 8 750.–

Provenienz:

Direkt vom Künstler zum heutigen Besitzer



223

JAMES LICINI

Geb. 1937 in Zürich

Stahlbau VHP200/2007

Auf der Rückseite unten monogrammiert
"JL" und datiert "(20)07".

Vierkanthohlprofil aus Eisen mit Rostpatina,
50,4 x 80,4 x 50,4 cm CHF 14 000 / 18 000.–
EUR 11 650 / 15 000.–

Provenienz:

Direkt vom Künstler zum heutigen Besitzer

Die jüngste Werkgruppe, zu denen die zur Auktion gelangenden Plastiken gehören, steht am Ende einer subtilen Entwicklung, die sich über

die Jahre hingezogen hat: Assemblagen aus zusammen geschweissten Alteisenteilen, Stelen, verzahnte Blechhohlkörper, Stahlplastiken mit doppel T-Trägern, Winkeleisen und Stahlplatten. Dann folgte die zunehmende Abstraktion und vor allem Reduktion.

Diese hier präsentierten Werke (entstanden im Jahr 2000 bzw. 2007) sind Ikonen der abstrakten Eisenplastik mit ausgeprägt klarer Formsprache. Die Werke stimmen in sich: Die Komposition und vor allem die Proportionen. Das ist eben ein Kennzeichen der konkreten Kunst: Es geht um die autonome Bildkonstruktion aus rein geometrischen Elementen, nicht um die Abbildung der Umwelt. Wer James Licini kennt,

weiss, dass er für diese Art der Konstruktion geschaffen ist. Er lässt nicht locker, bis es eben stimmt. Dabei macht er es sich nicht einfach. Warum das Ergebnis für ihn letztlich stimmt, kann er zwar begründen, doch am Ende ist es so weil es so richtig ist. Punkt-fertig.

Das schöne und Spannende an den Arbeiten Licinis ist die Eleganz, die er in die stets rechtwinkligen schweren eisernen VHP (Vierkanthohlprofil) bringt. Es gelingt ihm mit diesen einfachen Elementen zu variieren in einer Leichtigkeit, die dem Material diametral entgegensteht.



224

224*

LUCIANO CASTELLI

Geb. 1951 in Luzern

„Lucille“

Rückseitig signiert „Luciano Castelli“, datiert
„1973“ und bezeichnet „Lucille“.

Mischtechnik (u.a. Aquarell, Glimmerfarbe,
Glassteine und Federn auf Papier) auf Kar-
ton montiert, ca. 24 x 17 cm, gerahmt

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–

Literatur:

Vgl. Erika Billeter, Luciano Castelli, Ein Ma-
ler träumt sich, Bern 1986XXX

Vgl. Matthias Liebel, Luciano Castelli - 30
Jahre Malerei. Das malerische Oeuvre des
Künstlers von seinen Anfängen bis Ende der
90er Jahre, Diss., Bamberg 2006,XXX



225

225*
LUCIANO CASTELLI
Geb. 1951 in Luzern

Portrait III

Seitlich rechts signiert "Luciano Castelli" und datiert "2009".

Kunstharz, Kohle, Gouache auf Papier,
71 x 49,5 cm, gerahmt CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 4 150 / 5 850.–



226

226*

LUCIANO CASTELLI

Geb. 1951 in Luzern

Kopf eines Jungen im Profil

Seitlich rechts signiert "Luciano Castelli" und datiert "(19)95".

Kunstharz, Kreide, Gouache auf Papier,
50 x 35,5 cm, gerahmt CHF 3 500 / 5 500.–
EUR 2 900 / 4 600.–



227

227

LUCIANO CASTELLI

Geb. 1951 in Luzern

Selbstporträt

Unten in der Mitte signiert "Luciano Castelli". Unten rechts nummeriert "50/100".

Farblithografie, 84 x 59,5 cm, gerahmt
CHF 900 / 1 200.–
EUR 750 / 1 000.–



228

228
LUCIANO CASTELLI
Geb. 1951 in Luzern

“Place Pigalle”

Rückseitig auf der Lwd. signiert “Luciano
Castelli”, datiert “(19)94” und bezeichnet
“Place Pigalle”.

Kunstharz auf Lwd., 70 x 100 cm

CHF 14 000 / 17 000.–

EUR 11 650 / 14 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



229

229*

ROBERT L. HOOKE

Geb. 1942 in Amerika

Falcon

Seitlich auf der Krallen monogrammiert
"RLH" (in Ligatur) und nummeriert "2/7" so-
wie bezeichnet "B".

Bronze auf Marmorsockel, H = ca. 55 cm

CHF 3 800 / 4 800.–

EUR 3 150 / 4 000.–



230

230

MANDY VOLZ

Geb. 1938 in Zug

Rabe

Am Sockel hinten monogrammiert "M/V",
nummeriert "12/24" und datiert "1992".

Bronze, braun patiniert, H = 41,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



231

231*

ROBERT L. HOOKE

Geb. 1942 in Amerika

Swan

Seitlich auf der rechten Seite des Körpers
monogrammiert "RLH" (in Ligatur) und
nummeriert "2/6" sowie bezeichnet "B".

Bronze auf Marmorsockel, H = ca. 33 cm

CHF 3 800 / 4 800.–

EUR 3 150 / 4 000.–

232*

ALEX KOSTA

Amerika 1925-2005

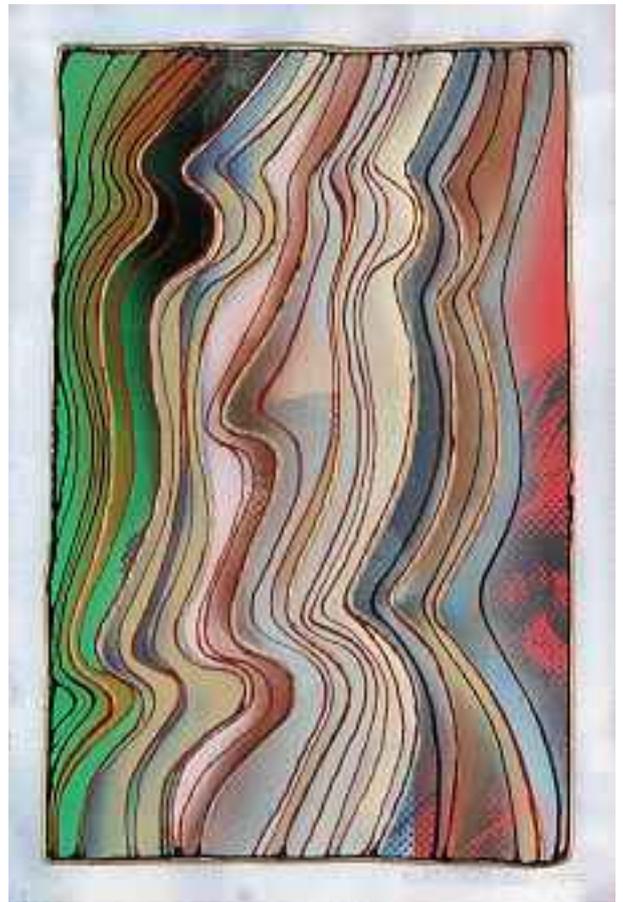
“East”

Unten rechts signiert “Kosta Alex”, datiert “1974” und bezeichnet “East”. Rückseitig auf dem Rahmen monogrammiert “K.A.”, datiert “1974” und bezeichnet “East”. Ausserdem verschiedene Etiketten (von Turske Fine Art Kag, Knoedler Zürich und einer aus New York) mit Angaben zu Künstler und Werk.

Collage, 90,2 x 59,7 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



232

233

NELL (ANNA CHARLOTTA) WALDEN

Karlskrona 1887-1975 Bern

“Tempera No 437.”

Unten rechts monogrammiert “N W” und datiert “(19)60”. Auf der Rückseite bezeichnet “Tempera No 437.... im Frühling.

24 x 31. Nell Walden. 1960...”

Kreide und Tempera auf Papier, 31 x 24 cm, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–



233



234

234

PAUL-LOUIS MEIER

Geb. 1950 in Luzern

Stehender, 1989

Englischzement und Armierungseisen,

H = 169 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 500 / 2 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

235

PAUL-LOUIS MEIER

Geb. 1950 in Luzern

Stele

Unter dem Sockel monogrammiert "PLM".

Bronze, H = 40 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



235



236

CHRISTIANE VON SEEBACH

Geb. 1950 in Altmorschen

13 Figuren aus "Einsam unter einsamen Wahrheiten"

Mischtechnik (Keramik, Metall korodiert etc.), H = 167 - 185 cm CHF 5 000 / 8 000.–
EUR 4 150 / 6 650.–

Literatur:

Vgl. Galerie Insel, Stuttgart (Hrsg.),
Christiane von Seebach, Keramische Objekte,
Ausstellung 19.9.(19)98 - 9.10.(19)98, S. 10f.

Ausstellung:

Galerie Insel, Stuttgart, Christiane von
Seebach, Keramische Objekte, Ausstellung
19.9.(19)98 - 9.10.(19)98.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



237

ROMAN AIWASJAN

Geb. 1960 in Tbilissi

“Erklärung”

Unten links in Kyrillisch signiert “Aiwasjan”
und datiert “1989”. Rückseitig auf der Lwd.
in Kyrillisch signiert “Aiwasjan R. K.”, da-
tiert “1989” und bezeichnet “Erklärung”.

Öl auf Rupfen, 106 x 72,7 cm

CHF 1 700 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

238

HILLA BEN ARI

Isrealische Künstlerin, geb. 1972

Baletttänzerinnen

Rückseitig signiert “Hilla Ben Ari” und
datiert “2005”.

Collage und Mischtechnik auf Holz,

55 x 76 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

237



238

239

MARTIN NOEL
Berlin 1956-2010 Bonn

“Fahrian”

Rückseitig bezeichnet “Fahrian”, signiert
“Martin Noël” und datiert “1992”.

Acryl auf beschnitztem Holz, 150 x 105 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–

240

HIROYUKI MASUYAMA
Geb. in Tsukuba, Japan 1968

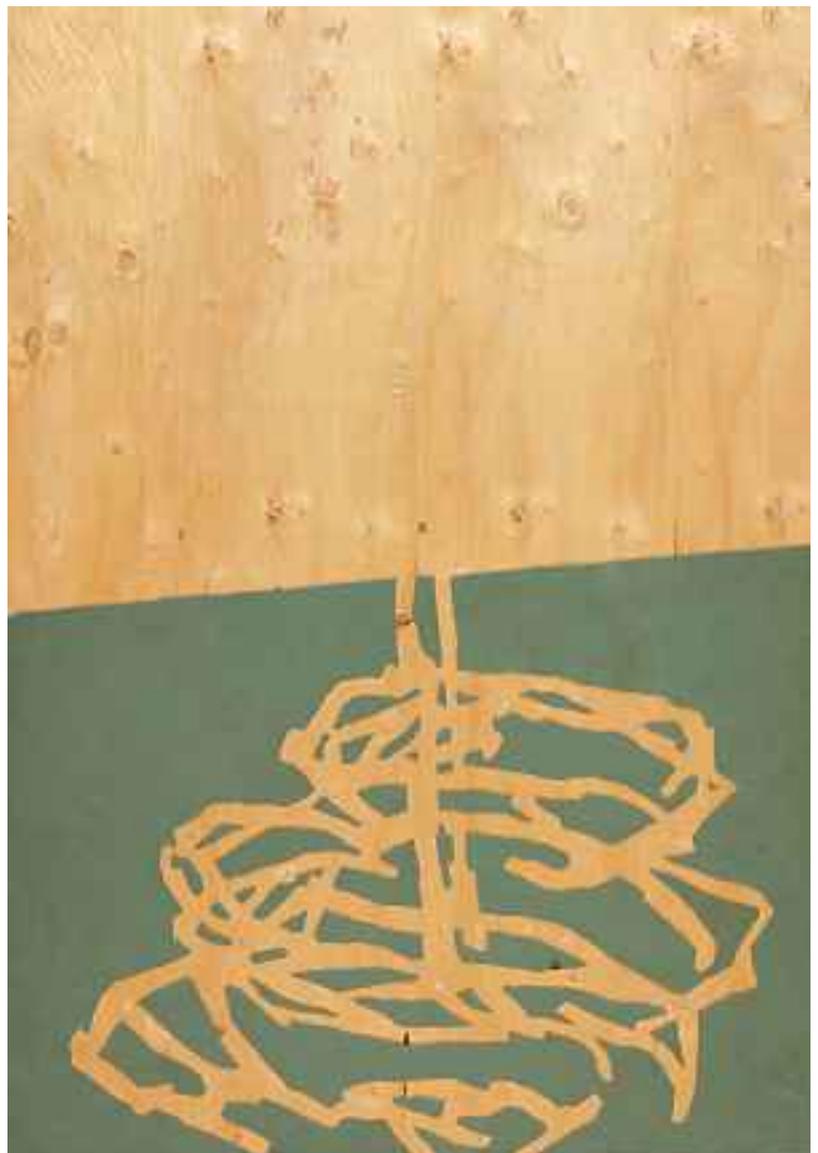
Lightbox “Private Room No 2”

Rückseitig signiert “Masuyama” und datiert
“2002”. Auf Etikette bezeichnet “Hiroyuki
Masuyama. Private Room. No 2. 30.09.1995-
09.12.2001. 1/5”.

Plexiglas und Spanplattenkassette mit Licht-
quelle, 35 x 185 x 13 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

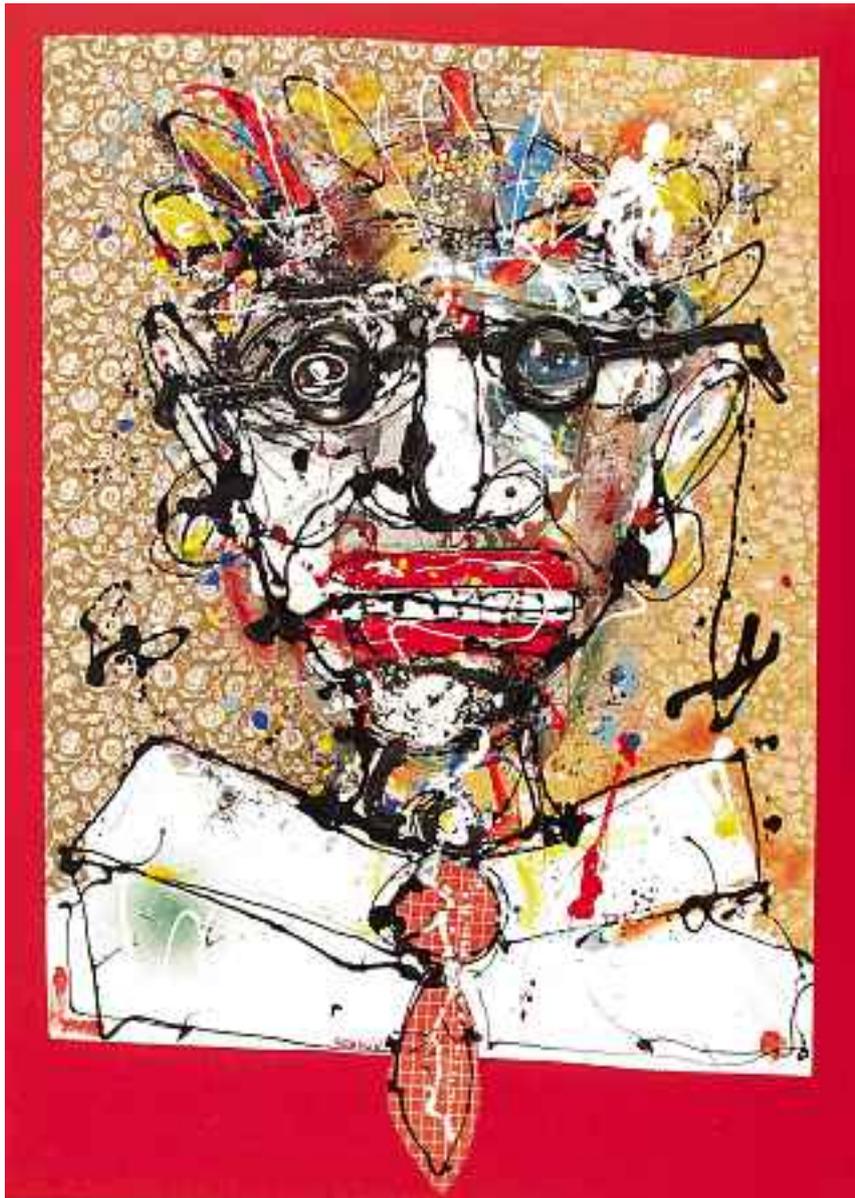
EUR 1 000 / 1 500.–



239



240



241

241*

ANTHONY BRESLIN

Geb. 1966 in Australien

“Business as usual” Part Nr. 2 (2004)

Unten mittig signiert “Breslin”.

Mischtechnik auf Tapete, ca. 118 x 79 cm,

gerahmt

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–



242

242
VIATCHESLAV KALININ
Geb. 1939 in Moskau

“Rendez-vous mit Zigeunerin”

Unten links in Kyrillisch signiert “Kalinin V V” und datiert “1982”. Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert “Kalinin V V” und bezeichnet “Rendez-vous mit der Zigeunerin”.

Öl auf Lwd., 50,2 x 60 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 6 650 / 10 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



243

243

WALTER ROPELE

Geb. 1934 in Basel

Das blaue Tor

Unten rechts signiert "W. Ropélé" und datiert "1993".

Acryl auf Lwd., 85,4 x 80 cm

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



244

244*

WALTER ROPELE

Geb. 1934 in Basel

"In der Provence"

Unten rechts signiert "W. Ropélé" und datiert "(19)99". Rückseitig auf der Leinwand signiert "Walter Ropélé", datiert "1999" und bezeichnet "In der Provence 73 x 92 cm Acryl auf Leinwand".

Acryl auf Lwd., 73 x 92 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

245*

WALTER ROPELE

Geb. 1934 in Basel

“Im lichten Licht Lago Bianco”

Unten links signiert “W. Ropélé” und datiert “(20)11”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “Walter Ropélé”, datiert “2011” und bezeichnet “Im lichten Licht Lago Bianco 100 x 00 cm, Acryl auf Leinwand”.

Acryl auf Lwd., 100 x 100 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–



245

246

WALTER ROPELE

Geb. 1934 in Basel

Blick in den Garten

Unten rechts signiert “Walter Ropélé” und datiert “(19)80”.

Acryl auf Lwd., 90,6 x 105,5 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 150 / 6 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



246



247

247

GIORGIO AVANTI

eigentlich **PETER GEORG STUDER**

Schweizer Künstler, geboren 1946

“phaidra”

Unten rechts signiert “avanti” und datiert

“4. (20)12”, mittig links bezeichnet “phaidra”.

Rückseitig bezeichnet “phaidra 2166”.

Acryl auf Lwd., 100 x 80 cm

CHF 6 000 / 7 000.–

EUR 5 000 / 5 850.–

248

GIORGIO AVANTI

eigentlich **PETER GEORG STUDER**

Schweizer Künstler, geboren 1946

“campo dei fiori”

Unten rechts signiert “avanti” und datiert

“4. (20)12”, mittig rechts bezeichnet “campo

dei fiori”. Rückseitig bezeichnet “campo dei

fiori 2167”.

Acryl auf Lwd., 80 x 100 cm

CHF 6 000 / 7 000.–

EUR 5 000 / 5 850.–



248



249

249

GIORGIO AVANTI

eigentlich **PETER GEORG STUDER**

Schweizer Künstler, geboren 1946

“un'ombra”

Unten rechts signiert “avanti” und datiert “4.(20)12”, unten links bezeichnet “un'ombra”. Rückseitig bezeichnet “un'ombra 2165”

Acryl auf Lwd., 80 x 100 cm

CHF 6 000 / 7 000.–

EUR 5 000 / 5 850.–



250*

REN SI HONG

Geb. 1967 in China

Octagonal Hat Series No. 7

Am Fuss signiert "Ren Si Hong", nummeriert
"1/8" und datiert "2008".

Kolorierte Bronze, H = ca 42 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 6 650 / 10 000.–

Gutachten:

Ode to Art Contemporary, Singapore, 2011
(Kopie des Certificate of Authenticity)



251*

WU LIANG YAN

Geb. 1982 in Fujian Province, China

The Pressure of Studying No. 3

Seitlich am Bauch in Chinesisch signiert,
datiert "2007", in Chinesisch bezeichnet und
nummeriert "7/8".

Kolorierte Bronze, 53 x 58 x 65 cm

CHF 11 000 / 15 000.–

EUR 9 150 / 12 500.–

Gutachten:

Ode to Art Contemporary, Singapore, 2011
(Kopie des Certificate of Authenticity)

Literatur:

Ode to art contemporary (Hrsg.), Towards
Progress, Wu Liang Yan, Singapur 2010, Abb.
S. 18f. und S. 25

Design

Auktion

Donnerstag, 14. Juni 2012

Vormittag

Kat.-Nr. 300–317



300

300*

Nach

OSKAR KOKOSCHKA

Pöchlarn 1886-1980 Villeneuve

Wandteppich, nach Sujet aus der Serie

“Die träumenden Knaben”, Mailand, 1976

Baumwolle, 239 x 207 cm. Minime Fehlstelle.

CHF 3 000 / 3 600.–

EUR 2 500 / 3 000.–

Literatur:

Vgl. Hans M. Wingler / Friedrich Welz, Oskar Kokoschka, das druckgraphische Werk, Salzburg 1975. S. 70, Abb. 23.

Acht Farblithographien mit der Bezeichnung “Die träumenden Knaben” entstanden in der Zeit von 1906-1908 und wurden 1908 publiziert. Sie illustrieren Kokoschkas gleichnamige Dichtung. Die damalige Auflage betrug 500 Exemplare.

In der Werkstatt Muhelyart, Mailand, deren Besitzer Reinhold Graf Bethusy-Huc (1930-1998) war, entstanden die Tapisserien. - Wir danken Frau Mag. Bernadette Reinhold für die Mithilfe bei der Katalogisierung dieses Objektes.



301

**Beistelltisch, Jugendstil, wohl Gallé,
Frankreich, um 1900**

Buchenholz und verschiedene Frucht- und Tropenhölzer. Profilierte Beine mit Zwischen-
tablar. Blatt und Tablar reich mit pflanzlichen
Motiven eingelegt. Das Möbel trägt die Sig-
natur Gallés als Holzintarsie (Emile Gallé
1846 - 1904).

110 x 60 x 60 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–



302

302*

LE CORBUSIER
eigentlich **CHARLES-EDOUARD**
JEANNERET

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-
Cap Martin

Liege LC 4, Modell aus dem Jahre 1928

Stahl und Leder. Untergestell aus mattiertem
schwarzen Stahl. Bezeichnet "Le Corbusier
Cassina". Liege mit verchromtem Rahmen
mit Lederauflage und Nackenrolle.

L = 160 cm, B = 56,5 cm

CHF 2 200 / 3000.-
EUR 1 850 / 2 500.-

Gutachten:

Beiliegend Zertifikat von Cassina mit der Ar-
tikelnummer "28197".

303

EERO SAARINEN

Kirkkonummi 1910-1961 Ann Arbor

Tulip Esstisch

Metall und Marmor. Oval, grau-weiss geäderte
Marmorplatte. Am Standfuss Gebrauchsspu-
ren. 71,5 x 176 x 105 cm CHF 1 800 / 2 400.-
EUR 1 500 / 2 000.-



303



304

**LE CORBUSIER UND PIERRE
JEANNERET**

La Chaux-de-Fonds 1887-1965 Neuenburg
bzw. Genf 1896-1967

Comitee table, LC/PJ-TAT-14-B

Teak, 242 x 118 x 71 cm, einige kleinere Risse
in der Tischplatte CHF 30 000 / 50 000.–
 EUR 25 000 / 41 650.–

Literatur:

Vgl. Eric Touchaleaume und Gerald Moreau, Le Corbusier und Pierre Jeanneret, L'Adventure Indienne / The Indian Adventure - Design - Art - Architecture, Paris 2010, S. 582.

Provenienz:

Ausführung wohl für das Verwaltungsgebäude in Candigarh, Indien
Schweizer Privatsammlung



305

305

Vase "Venini", Venedig, 20. Jh.

Glas. Am Stand kleine Absplitterung. Am Rand ansetzender hochgezogener Griff.

H = 33,5 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



306

306

Vase, Murano, 20. Jh.

Grünliches Glas. Am Stand minim bestossen. Polygonale Rundform mit Wulstrand.

H = 23 cm

CHF 200 / 300.–

EUR 165 / 250.–

307

Deckenleuchter und vier Appliken, Murano, Mitte 20. Jh.

Amberfarbenes Klarglas, sechsarmig und sechsflammig, die Appliken dreiarmig und dreiflammig. Mit eingesteckten in Voluten auslaufenden Glasstäben mit Pendentif. Elektrifiziert. H Leuchter = 92 cm, H Applike = 55 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–



307

308

GUSTAV STICKLEY

Wisconsin 1858-1942 Syracuse

Chair

Wisconsin 1858-1942 Syracuse, Eiche. Auf der Unterseite des Sessels Herstellerkleber mit handschriftlicher Nummerierung "Nr. 420". H = 102 cm

CHF 4 000 / 6 000.-

EUR 3 350 / 5 000.-



308

309

Paar Fauteuils, Art-Déco

Gestell mit Nusswurzelfurnier. Leopardenfell-imitierender Stoffbezug. H = 88 cm

CHF 1 000 / 1 500.-

EUR 835 / 1 250.-

310

Easy-Chair, England, 1960

Mahagoni, Messingplakette und Leder. In der Sitzhöhe verstellbarer Fauteuil.

H = 81 cm

CHF 1 000 / 1 500.-

EUR 835 / 1 250.-



309



310



311
Deckenleuchter, Art-Déco, Frankreich, um 1930
 Verchromtes Metall und Glas. Sechssarmig und sechsflammig. Die Leuchtmittel mit Bajonettgewinde. H = 68 cm CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

311

312
Vier Armlehnstühle, Dänemark, 1950/60
 Buchenholz. Sitzfläche und Lehne gepolstert. H = 82,5 cm CHF 600 / 900.–
 EUR 500 / 750.–



312



313

FRANZ WEST

Geb. 1947 in Wien

Stuhl "HAINI"

Innen Aluminiumplakette "FRANZ WEST, 47/60, copyright Franz West, KUB 2003".

Glasfaser-Kunststoff. RAL 6027. H = 67 cm,
D = ca. 90 cm

CHF 3 500 / 4 500,-
EUR 2 900 / 3 750,-

Dieser Stuhl gehört zu einer Edition von 60 Stühlen, die anlässlich der Sommerausstellung 2003 im Kunsthaus Bregenz präsentiert wurde. Das Kunsthaus Bregenz schreibt dazu auf seiner Homepage: "Die Sommerausstellung 2003 im Kunsthaus Bregenz war dem renommierten österreichischen Künstler gewidmet. West, der an nahezu allen wichtigen internationalen Gruppenausstellungen der letzten 20 Jahre beteiligt war, gehört zu den wichtigsten Plastikern und Environmentkünstlern der Gegenwart. Sein Werk überrascht ebenso durch die Kreativität der Formfindungen wie durch die kommunikative, den

Betrachter direkt ansprechende und zur Mitwirkung auffordernde Qualität [...]. Mit der Sommerausstellung 2003 startete gleichzeitig die neue Programmschiene des Kunsthauses Bregenz KUB Arena. Ihr spezieller Ort ist das Foyer im Kunsthaus. Hier im intermediären Raum zwischen dem Öffentlichen der Stadt und dem Hermetischen der Kunsträume und ihrer Werke artikuliert sich die KUB Arena als neue Form der Auseinandersetzung zwischen Künstler, Werk und Publikum. Im Rahmen dieses neuen Forums realisiert Franz West im Foyer ein Ensemble aus 60 Stühlen mit dem Titel »Hainis«."



314

Tischlampe, Schweiz, um 1950/60

Blech und Eisenguss, beige bemalt. Auf der Schirminnenseite Kleber der Firma B.A.G. TURGI. In der Neige verstellbar. Alterungs- und Gebrauchsspuren. H = 39 cm

CHF 150 / 200.–
EUR 125 / 165.–

315

Tischlampe (Bankers Lamp), Art-Deco, um 1930

Eisen und emailliertes Blech. Gestufter Sockel, schwenkbarer Arm und Schirm. Schirm innen weiss emailliert, aussen grün. Alterungs- und Gebrauchsspuren. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "HORAX 6676/1". H = 44 cm

CHF 220 / 280.–
EUR 185 / 235.–

316

LUXO-Tischleuchte (Anglepoise), Schweiz, 20. Jh.

Aluminium, schwarz bemalt. Bezeichnet "LUXO, US Pat.No. 2787434". Modell L-1, 1937 designt von Jac. Jacobsen. Armlänge = ca. 100 cm. Dabei schwarze Tischmontierung.

CHF 200 / 300.–
EUR 165 / 250.–



317
Tabula Rasa, GINBANDE, Deutschland, 1987

Lackiertes Holz, Sperrholz, Metall und Stoff. Die Tisch-Bank-Kombination wurde während der Internationalen Möbelmesse in Mailand im September 1987 anlässlich der Ausstellung "Anteprima Europeo Design'88" zum Thema "Un posto a tavola" vorgestellt. 74 x 125,5 x 83 / 500 cm

CHF 25 000 / 35 000.-
 EUR 20 850 / 29 150.-

Literatur:

Konstanze Crüwell, *Gebrauchsform oder Kunstobjekt, Kunst und Antiquitäten*, Heft 7/8 1993, Seite 20 ff. mit Abb. Claudia Kirsch, Heiner Orth, *Wie ein Zauberkasten - ein kleiner Tisch aus einer Blackbox. Tabula Rasa*, *Schöner Wohnen* 3/88, Seite 136 ff. Julia Steiger, Sabine Reuter, *GINBANDE, Plädoyer für eine neu wieder zu entdeckende Genauigkeit in der Wahrnehmung*; Seminararbeit 2000/2001, Kapitel 2.3, Seite 6 ff. Gonzalo Cals, *summa+ 45. Uno más uno es tres*. Abb. 4 und 5; www.summamas.arqa.com/45b.htm

Ausstellung:

Living in Motion, Design und Architektur für flexibles Wohnen, Vitra Design Museum. Mit Abb. im Katalog.

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 11. Juni 2009, Kat.-Nr. 207
 Seither in Schweizer Privatsammlung

Tabula Rasa ist die klassische Ikone des Deutschen Designs der 80er Jahre. Die Vitra Edition - die festgelegte Auflage beträgt 20 Exemplare - wurde nach dem Eingang der 20 Reservationen im Dezember 1990 für die Produktion vorbereitet. Dieser Tisch trägt die Nummer 9. Ein Nachbau kann heute für Euro 17820.- bei OWO, E-design-Store, geordert werden. GINBANDE Uwe Fischer · Klaus-Achim Heine 1985-1995 · GINBANDE Design Uwe Fischer · geb. 1958 1993 · Designbüro in Frankfurt a. M. 1993-2001 · Professor an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg 2001 · Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Klaus-Achim Heine · geb. 1955 Professor an der Hochschule der Künste Berlin 1995 · Designbüro in Berlin

**Moderne & zeitgenössische
Arbeiten auf Papier
International**

Auktion

Donnerstag, 14. Juni 2012

Nachmittag

Kat.-Nr. 400–487



400

400
MARAT BASKAJEF
 Geb. 1931 in Russland

Zwei Frauen sitzend

Rückseitig in Kyrillisch signiert "M. Baskajef", datiert "(19)90" und bezeichnet.
 Aquarell und Pastell, 24,4 x 36,7 cm, gerahmt
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)

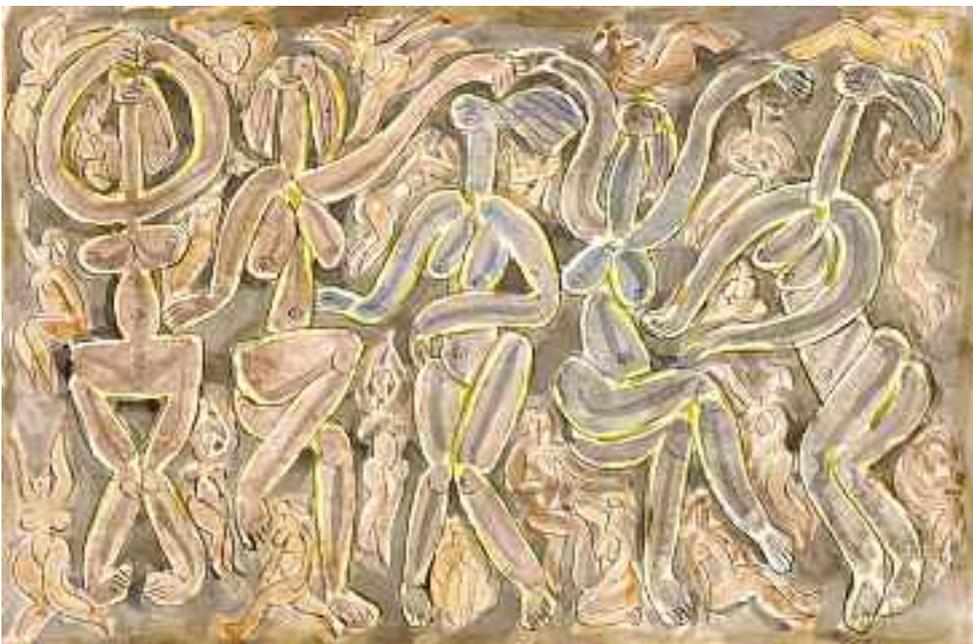
401
MARAT BASKAJEF
 Geb. 1931 in Russland

Tanzende Frauen

Rückseitig in Kyrillisch signiert "M. Baskajef", datiert "1990" und bezeichnet.
 Aquarell und Tusche auf Papier, 24,3 x 36,8 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



401

402

GEORG BASELITZ

Geb. 1938 in Deutschbaselitz

Torso

Unten rechts signiert "Baselitz" und datiert "(19)90". Unten links nummeriert "21/25".

Farbholzschnitt, 69,7 x 40,7 cm (104 x 70 cm),
gerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 650.–



402

403*

EDUARD BARGHEER

Finkenwerder 1901-1979 Hamburg

Blumenstück, verso: Figurenstudien

Rückseitig unten links in Bleistift signiert "Bargheer" und Figurenstudie. Die Bleistiftsignatur auf der Rückseite ist von fremder Hand. Das Aquarell und die Zeichnung auf der Rückseite jedoch von der Hand des Künstlers.

Gouache über Bleistift, 31,5 x 42 cm, gerahmt,
in der Mitte vertikaler, restaurierter Riss

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



403



404

404

GEORGES BRAQUE

Argenteuil 1882-1963 Paris

Blatt aus Lettera amorosa

Unten rechts signiert "G. Braque" und unten links nummeriert "I/XV". Rückseitig undeutlich bezeichnet. Unten mittig Wasserzeichen "Arches".

Farblithographie, 24 x 17,5 cm (38 x 28 cm), gerahmt, einige Stockflecken

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

Literatur:

Dora Vallier, Braque, Das graphische Gesamtwerk, Stuttgart 1982, S. 267ff., Nr. 187 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



405

405

GEORGES BRAQUE

Argenteuil 1882-1963 Paris

Blatt aus Descente aux enfers

Unten rechts signiert "G. Braque".

Farblithographie, 26,5 x 20 cm (32,5 x 25,5 cm), gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

Literatur:

Dora Vallier, Braque, Das graphische Gesamtwerk, Stuttgart 1982, S. 240, Nr. 171 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

406

**ANATOLI RAFAILOVICH
BRUSILOVSKY**

Geb. 1932 in Odessa

Sitzender weiblicher Akt

Unten rechts der Mitte signiert "A. Brusilov"
und datiert "(19)82".

Mischtechnik auf Papier, 64,5 x 88 cm, ge-
rahmt

CHF 800 / 1 200.-

EUR 665 / 1 000.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



406

407

**ANATOLI RAFAILOVICH
BRUSILOVSKY**

Geb. 1932 in Odessa

Weiblicher Akt mit Pferd

Unten rechts signiert "A. Brusilov" und
datiert "(19)78".

Mischtechnik auf Papier, 64 x 88 cm, gerahmt,
unten links Einriss

CHF 800 / 1 200.-

EUR 665 / 1 000.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



407

408

HANS ERNST BRÜHLMANN

Amriswil 1878-1911 Stuttgart

Ruhende in Landschaft mit Kreuzbach (Vättis)

Entstanden 1910/11. Unten rechts mono-
grammiert "HB" (in Ligatur). Rückseitig
auf dem Rahmen alte Etiketten mit der
Bezeichnung "Künstler: Hans Brühlmann
Darstellung: Vättislandschaft und Inv. Nr.
12" und "Kunsthaltung Rath A. G. Basel
Aeschenvorstadt 37". Ferner rückseitig
handschriftliche Widmung von 1923 sowie
handschriftlicher Literaturvermerk.

Bleistift und Kreide auf Papier, hinter Glas
montiert, 17 x 29,5 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 2 500.-

EUR 1 650 / 2 100.-

Literatur:

Rudolf Frauenfelder (Hrsg.), Hans Brühl-
mann, Zeichnungen, Stuttgart 1961, Nr. 108,
S. 76 mit Abb.

Hansjakob Diggelmann und Jeannot Sim-
men, Hans Brühlmann, Werkkatalog, Zürich
1985, S. 172f., Nr. 790 mit Abb.

Ausstellung:

Kunstverein Frauenfeld, Rathaus Frauenfeld,
Hans Brühlmann 1878-1911. Gemälde Zeich-
nungen, 9.9. bis 1.10. 1961, Nr. 28.

Aargauer Kunsthau, Aarau, Willi Baumeis-
ter, Hans Brühlmann, Johannes Itten, Ida
Kerkovius u.a., 7.6. bis 12.7 1964, Nr. 102.

Provenienz:

Galerie Dr. Raeber, Basel
Schweizer Privatsammlung



408



409

409*

BERNARD BUFFET

Paris 1928-1999 Salernes bei Tourtour

Le Port de Beaulieu

Entstanden 1957. Oben links im Stein signiert "Bernard Buffet". Auf der Rückseite Stempel "Colorie à la main. Le Port de Beaulieu. Bernard Buffet".

Farblithographie, handkoloriert, 48,5 x 65 cm
(Blattgrösse 66,5 x 84,5 cm) CHF 350 / 500.–
EUR 290 / 415.–



410

410

A. BUHAROV

Russische Schule 20. Jh.

Abstrakte Komposition

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Buharov".

Collage in Mischtechnik, LM 60 x 80 cm
CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–



411



412

411

MASSIMO CAMPIGLI

Florenz 1895-1971 Saint-Tropez

Donne fiori

Unten rechts signiert "Campigli" und datiert "(19)57". Unten rechts Wasserzeichen "BFK RIVES".

Farblithographie, 57 x 38,5 cm (65,8 x 48 cm),
ungerahmt CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–

412

MASSIMO CAMPIGLI

Florenz 1895-1971 Saint-Tropez

Donne su sfondo blu

Unten rechts signiert "Campigli" und datiert "(19)57". Oben rechts und unten links Wasserzeichen "BFK RIVES".

Farblithographie, 45 x 34,5 cm (55,5 x 45,5 cm), ungerahmt
CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–



413

413

MARC CHAGALL

Witebsk 1887-1985 Saint-Paul-de-Vence

Les mimosas

Entstanden 1968. Unten rechts signiert
"Marc Chagall". Unten links bezeichnet
"epreuve d'artiste" und nummeriert "XIX/
XXV". Unten links am Rand bezeichnet
"Le grand Bouquet". Seitlich links Arches-
Wasserzeichen.

Farblithografie, 60 x 43,5 cm (75,8 x 53,5 cm),
gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 4 150 / 5 850.-

Literatur:

Fernand Mourlot und Charles Sorlier, Cha-
gall. Lithographe, 1962-1968, Frankreich
1969, S. 158, Nr. 544 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



414

414

JEAN COCTEAU zugeschrieben
Maisons-Laffitte 1889-1963 Milly-La-Forêt

“Foujita avec Kiki de Montparnasse”

Unten links monogrammiert “J.C.” und datiert “(19)59”. Rückseitig Etikette mit Bemerkungen zu Werk und Provenienz.
Aquarellierte Tuschfeder auf Japanpapier,
14 x 10,5 cm, gerahmt CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

415

RAOUL DUFY
Le Havre 1877-1953 Forcalquier

“Fontaine à Vence”

Unten links nummeriert “103/300” und Wasserzeichen “BFK Rives”. Als 13. Neujahrsgabe 1957 von Ernst Beyeler, Basel, in 300 nummerierten Exemplaren verlegt und überreicht. Mit der Original-Passepartout-hülle mit einem Text “Aus den Preisliedern von Saint John Perse“.
Radierung auf Velin von Rives, 22,2 x 18,2 cm
(32,5 x 26,2 cm), gerahmt CHF 300 / 350.–
EUR 250 / 290.–



415



416

416*

JAMES COIGNARD
Tours 1925-2008 Antibes

Ohne Titel

Unten rechts signiert “J. Coignard”.
Carborundum-Radierung, 100 x 65 cm,
gerahmt CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



417

417

ANDRE DUNOYER DE SEGONZAC
zugeschrieben
Boussy-Saint-Antoine 1884-1974 Paris

**Caroline en canot. Pour les canotiers. Verso:
Sitzende Frau im Bikini**

Unten rechts signiert “A. Dunoyer de Segonzac”, datiert “1946” und bezeichnet “Caroline en Canot. Pour les canotiers”.
Tuschfeder auf Papier, 33,5 x 47,5 cm,
gerahmt

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–

Provenienz:

Galerie Dr. Raeber, Basel
Schweizer Privatsammlung

Skizze für L'embarquement pour Cythère 1948.

418

PAUL FLORA

Glurns 1922-2009 Innsbruck

“Tiroler auf einem Stein posierend”

Unten rechts signiert “Flora” und links bezeichnet “Tiroler auf einem Stein posierend”
Tuschfeder und Farbstift auf Papier, 6 x 9 cm
(10 x 12,3 cm), gerahmt CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–



418

419

SAM FRANCIS

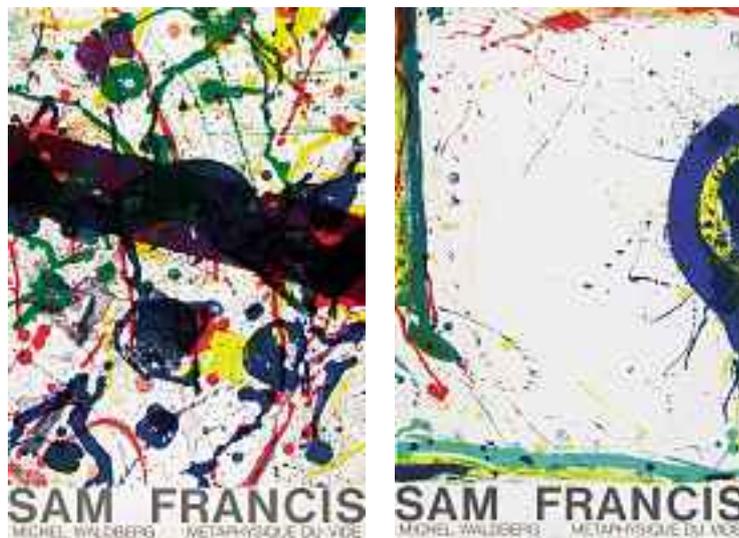
San Mateo/Kalifornien 1923-1994 Santa Monica

Lot von zwei Blättern:

“Metaphysique du vide”

Unten jeweils bezeichnet “Lithographie originale de Sam Francis Atelier d’Art Desjorbet Paris” und “Sam Francis Michel Waldberg Metaphysique du vide Collection Philosophie des Arts Francis Delille Editeur Paris”.
Farblithographien, je 85,5 x 56 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



419

420

RICHARD HAAS

Amerikanischer Künstler, geboren 1936 in Spring Green, Wisconsin

“Manhattan view, Battery Park”

Unten rechts signiert “Richard Haas”. Unten links datiert “1980” und bezeichnet “Manhattan View, Battery Park”.
Farbradierung und Aquatinta, 53,5 x 106,5 cm
(66,5 x 121 cm), gerahmt

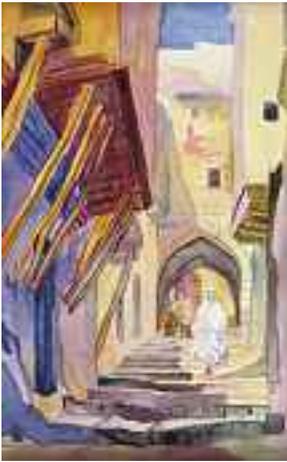
CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 2 900 / 4 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



420



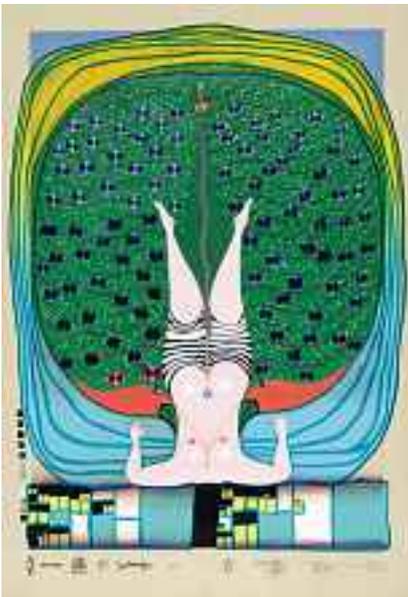
421

421*
RENÉ HANIN
 Algerien 1873-1943

"Alger rue Kleber"

Unten rechts signiert "R. Hanin" und bezeichnet "Alger rue Kleber".

Aquarell auf Papier, 50 x 31 cm, gerahmt
 CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–



422

422*
FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER
eigentlich Fritz Stohwasser
 Wien 1928-2000 Auckland

Hommage an Schröder-Sonnenstern "Sonnenstern"

Unten links Stempelsignatur "Hundertwasser" und unten rechts Stempel "Sonnenstern". In der Platte bezeichnet "Ars vivia dietz officia 715 Sonnenstern 11.9.1972 80 birthday 420 are signed in velvet edition 4200 not signed" und mechanisch nummeriert "01397/4200".

Farbserigraphie mit Metallprägung,
 86 x 64,5 cm (LM 98,5 x 68,5 cm), gerahmt
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Literatur:

Walter Koschatzky, Friedensreich Hundertwasser, das vollständige druckgraphische Werk 1951-1986, Office du Livre Fribourg und Orell Füssli Zürich und Schwäbisch Hall, 1986, Nr. HWG 56 mit Abb.



423

423*
FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER
eigentlich Fritz Stohwasser
 Wien 1928-2000 Auckland

Unten links signiert "Hundertwasser", datiert "23. I, (19)88", nummeriert "1139/1304" und undeutlich bezeichnet. Im Stein bezeichnet "creeper, sleeper, dreamer, thinker, 859, il rotolante" und datiert "16.6. (19)83 Spinea 9.12. (19)82".

Mischtechnik (Farblithographie und -serigraphie mit Metallprägung), 50 x 35 cm, gerahmt
 CHF 1 800 / 2 400.–
 EUR 1 500 / 2 000.–

Gutachten:

Zertifikat von Paul Nievergelt, Zürich 1996

Literatur:

Walter Koschatzky, Friedensreich Hundertwasser, das vollständige druckgraphische Werk 1951-1986, Office du Livre Fribourg und Orell Füssli Zürich und Schwäbisch Hall, 1986, Nr. HWG 90.

424

VASSYL KHMELUK

Berezivka 1903 -1986 Paris

“La femme au ruban vert”

Unten rechts monogrammiert “v. Kh.” und datiert “(19)47”.

Pastell, 53 x 40 cm CHF 900 / 1 200.–
EUR 750 / 1 000.–

Provenienz:

Wohl ehemals Galerie Durand-Ruel

Galerie Fischer, Auktion, o.J., Kat.-Nr. 2002



424

425

GEORG KOLBE

Waldheim 1877-1947 Berlin

Kauerndes Mädchen mit gelbem Umhang

Unten links monogrammiert “GK”.

Aquarell und Ölkreide, LM 45 x 35 cm, ge-
rahmt CHF 3 000 / 3 500.–
EUR 2 500 / 2 900.–



425



426

426
ALEXANDRE ARKADIEVICH LABAS
Smolensk 1900-1983 Moskau

Park

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Alexandre Labas" und datiert "(19)70". Rückseitig in Kyrillisch signiert "Alexandre Labas", bezeichnet "Zeichnungsserie 1970er; Petrovsky Boulevard 1970" sowie Nachlassstempel.

Pastell und Bleistift auf Papier, in Passepartout, LM 35,2 x 47,2 cm, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

427

WIFREDO LAM zugeschrieben
Sagua la Grande 1902-1982 Paris

Ohne Titel

Tinte, braun laviert, 32 x 21 cm, gerahmt
CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–



427

428

WIFREDO LAM zugeschrieben
Sagua la Grande 1902-1982 Paris

Ohne Titel

Tinte, braun laviert auf Papier, 32 x 21,5 cm,
gerahmt
CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–



428



429

429

**SERGEJ VLADLENOVITCH
LAVRENTJEV**

Geb. 1960 in der Sowjetunion

Abstrakte Komposition

Unten rechts in Kyrillisch signiert.

Collage in Mischtechnik, 60,5 x 60,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



430

430

FERNAND LÉGER

Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette

Komposition

Unten rechts Signaturstempel im Stein

“F.Leger” bzw. in der Komposition unten

rechts monogrammiert “F.L.” und links in

Bleistift nummeriert “118/300”. Mit Blind-

stempel “Musée Fernand Léger Biot”.

Farblithographie, LM 29 x 61 cm, gerahmt

CHF 300 / 450.–

EUR 250 / 375.–



431

431*

DORA MAAR

eigentlich **HENRIETTE THEODORA**

MARKOVITCH

Tours 1907-1997 Paris

“Nature morte aux cerises”

Oben links signiert “Dora Maar”.

Aquarell, 36,5 x 45 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–

432*

ARISTIDE MAILLOL

Banyuls-sur-Mer 1861-1944 Banyuls-sur-Mer

Sitzende

Unten links monogrammiert "M".

Rötél, Blatt auf weiteres Papier aufgezogen,
29,4 x 18,8 cm, gerahmt CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Ehemals wohl Frieda Nadolny, Basel und
New York



432

433

ARISTIDE MAILLOL

Banyuls-sur-Mer 1861-1944 Banyuls-sur-Mer

Suite des bois originaux du sculpteur Artiste Maillol, pour illustrer les Géorgiques de Virgile.

Zwei Suiten mit je 122 Original-Holzschnitten in Rötél und Schwarz auf jew. 72 Bll. Paris, Philippe Gonin. Lose Tafeln in Schuber. Gr.-4. 1 von 100 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf eigens geschöpftem Bütten teils mit dem Wasserzeichen "Maillol - Gonin". Vordere Umschlagseite jeweils von Gonin nummeriert "No LXXXXIII/C", bezeichnet "suite en sauguine" resp. "suite en noir" und signiert, die Holzschnitte in Schwarz mit rotem und die in Rötél gedruckten mit schwarzem Monogrammstempel Maillols. Blatt jeweils 32,5 x 24 cm, Kassette 33,5 x 25,5 cm

CHF 1 800 / 2 500.–
EUR 1 500 / 2 100.–



433

434

MARINO MARINI

Pistoia 1901-1980 Viareggio

"Chevaux et cavaliers VIII"

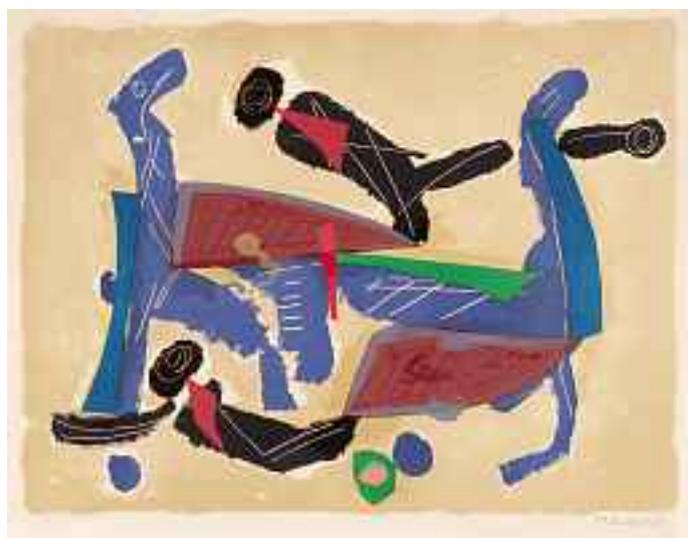
Entstanden 1972. Unten rechts signiert "Marino" und datiert "1980". . und unten links bezeichnet "EC". Rückseitig Etikette der Galerie am See, Zug, mit Angaben zu Künstler und Werk.

Farblithographie auf Arches, 37 x 50,5 cm (49,8 x 64,8 cm), gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–

Literatur:

Giorgio und Guido Guastalla, Marino Marini, Werkverzeichnis der Graphik, Postoia 1991, S. 141, Nr. 272 mit Abb.



434



435

435
MARINO MARINI
 Pistoia 1901-1980 Viareggio

Troubadour

Entstanden 1972. Unten rechts signiert "Marino" und unten links beichnet "P.A.". Unten rechts Prägestempel "Il Cigno Stamperia D'arte". Unten links das Wasserzeichen "Charta Goya".

Ätz- und Kaltnadelradierung, farbige Aquatinta, 40 x 31,5 cm (71 x 50,5 cm), gerahmt
 CHF 1 600 / 2 000.–
 EUR 1 350 / 1 650.–

Literatur:

Giorgio und Guido Guastalla, Marino Marini, Werkverzeichnis der Graphik, Turin 1991, S. 217, Nr. 273 mit Farbabb. S. 142.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



436

436
MARINO MARINI
 Pistoia 1901-1980 Viareggio

Cavallo

Unten rechts signiert "Marino" und spätere Ergänzung von anderer Hand "Zurigo 1952" sowie unten links Widmung "a Matthieu". Farblithographie, 51 x 33,5 cm (56,3 x 45 cm), gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–

Literatur:

Giorgio und Guido Guastalla, Marino Marini, Werkverzeichnis der Graphik, Turin 1991, S. 53, Nr. 94 mit Abb.



437

437*
MARINO MARINI
 Pistoia 1901-1980 Viareggio

"La Sorpresa I"

Unten rechts signiert "Marino". Entstanden 1973. Expl. 38/50. Aus der Mappe "Personaggi". Guastalla 303.

Farbradierung, 99,5 x 70 cm, ungerahmt
 CHF 800 / 1 000.–
 EUR 665 / 835.–

438*

MARINO MARINI

Pistoia 1901-1980 Viareggio

“Gioco I”

Unten rechts signiert “Marino”. Entstanden 1973. Expl. 47/75. Aus der Mappe “Personaggi”. Guastalla 301.

Radierung, 99,5 x 70 cm, ungerahmt

CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–



438

439*

LUCIANO MINGUZZI

Bologna 1911-Mailand 2004

“Segno dello zodiaco: ariete”

Unten rechts signiert “Minguzzi” und bezeichnet “Segno dello zodiaco: ariete”. Unten links bezeichnet “Lito primo strato con pastello”. Rückseitig auf dem Karton signiert “Minguzzi” und bezeichnet “lito”. Ferner Zollstempel “Dogana di Ponte Chiasso”.

Lithographie und Pastell, auf Karton montiert, 47 x 63 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



439

440

JOAN MIRÒ

Montroig 1893-1983 Mallorca

Le lézard aux plumes d’or

Entstanden 1967. Unten rechts signiert “Miró” und unten links nummeriert “20/20”. Farblithografie auf Pergament, 35,2 x 49,9 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 000 / 1 350.–

Literatur:

Maeght, Joan Miró. Lithographe 1964-1969, Band III, Paris 1976, S. 133, Nr. 459 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



440



441

441

JOAN MIRÒ

Montroig 1893-1983 Mallorca

Vladimir

Unten links signiert "Mirò", nummeriert "30/50" und rechts Wasserzeichen "ARCHES FRANCE".

Farblithographie, 89,6 x 62,2 cm, gerahmt
CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 2 900 / 3 750.–

Literatur:

Patrick Cramer, Joan Miró. Lithographe V (1972-1975), Paris: Maeght Éditeur, 1992, S. 186, Nr. 1083.

442

JOAN MIRÒ

Montroig 1893-1983 Mallorca

Hors du cercle

Entstanden 1964. Unten rechts signiert "Miró" und unten links nummeriert "8/30". Oben am Rand mit Wasserzeichen "Lana" versehen.

Farblithografie, 53,5 x 70,9 cm, gerahmt
CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 500 / 2 000.–

Literatur:

Maeght, Joan Miró. Lithographe 1964-1969, Band III, Paris 1976, S. 47, Nr. 335 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



442

443

JOAN MIRÒ

Montroig 1893-1983 Mallorca

Le courtisan grotesque, Pl. VII

Unten rechts signiert "Miró" und unten links nummeriert "10/12".

Aquatinta, 41 x 58 cm, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



443

444

MICHAIL MOLOCHNIKOV

Geb. 1963 in Moskau

Kopf

Unten mittig monogrammiert "M" und datiert "2005".

Filzstift auf Papier, 61 x 59 cm, gerahmt

CHF 1 700 / 1 900.–

EUR 1 400 / 1 600.–



444

445

MICHAIL MOLOCHNIKOV

Geb. 1963 in Moskau

Kopf

Unten mittig monogrammiert "M" und datiert "2005". Rückseitig Skizze eines Kopfes.

Filzstift auf Papier, 61 x 61 cm, gerahmt

CHF 1 700 / 1 900.–

EUR 1 400 / 1 600.–



445



446

446
GEORG KARL PFAHLER
 Emetzheim 1926-2002 Emetzheim

Ohne Titel
 Unten rechts signiert "Pfahler" und datiert
 "(19)63". Rückseitig alte Etikette des Kunst-
 hauses Schaller, Stuttgart mit Angaben zu
 Künstler und Werk.

Gouache, 65 x 49,5 cm, gerahmt
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



447

447
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

Colombe volant (à l'Arc en ciel)
 Unten rechts im Stein signiert "Picasso" und
 datiert "10. 10. (19)52".

Farblithographie, 55 x 76,5 cm, gerahmt
 CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–

Literatur:
 Georges Bloch, Pablo Picasso. Katalog des
 graphischen Werkes 1966-1969, Band I, Bern
 1971, Nr. 712 mit Abb.



448

448
 Nach
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

Friedenstaube
 Unten rechts im Stein signiert "Picasso" und
 datiert "28.12.(19)61". Unten links Wasser-
 zeichen "ARCHES PARIS".

Lithographie, 49,6 x 64,7 cm, ungerahmt
 CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–

449

Nach

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Le portrait imaginaire

Oben links im Stein signiert "Picasso" und datiert "27.2.(19)69 I". Rückseitig unten rechts Prägestempel "Lithographie exécutée par M. Salinas d'après une peinture sur carton de Picasso".

Farblithographie, 65 x 50 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 500 / 2 000.–



449

450

Nach

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

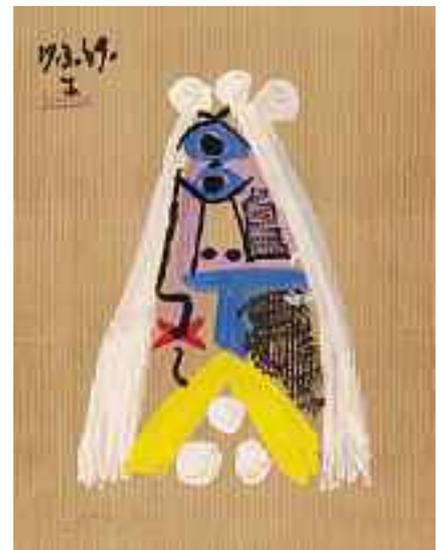
Le portrait imaginaire

Oben links im Stein signiert "Picasso" und datiert "19.3.(19)69.I". Unten links nummeriert "82/250".

Farblithographie, 65 x 50 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–



450

451

Nach

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Le portrait imaginaire

Oben links im Stein signiert "Picasso" und datiert "30.3.(19)69.I". Unten links nummeriert "117/250".

Farblithographie, 65 x 50 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–



451



452

452

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Deux sculptures devant une statue

Unten rechts signiert "Picasso". Seitlich das Wasserzeichen "Vollard". Blatt 7 aus "La Suite Vollard".

Radierung, 22,2 x 31,3 cm (37,2 x 44,3 cm), hinter Passepartout leicht gebräunt

CHF 2 800 / 3 500.–

EUR 2 350 / 2 900.–

Literatur:

Georges Bloch, Pablo Picasso, Katalog des graphischen Werkes 1904-1967, Bern 1968, Nr. 140 mit Abb.



453

453

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Blatt aus der Serie "La Célestine"

Unten rechts signiert "Picasso" und unten links nummeriert "47/50". In der Platte oben in der Mitte datiert "9.6.86 IV".

Aquatintaradierung, 6 x 8,5 cm (25 x 32,7 cm), gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

Literatur:

Georges Bloch, Pablo Picasso. Katalog des graphischen Werkes 1966-1969, Band II, Bern 1971, S. 213, Nr. 1629 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

454

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Blatt aus der Serie "La Célestine"

Unten rechts signiert "Picasso" und unten links nummeriert "10/50". In der Platte unten links datiert "21.6.68 I".

Aquatintaradierung, 12,5 x 9 cm
(32,7 x 25,3 cm), gerahmt

CHF 4 000 / 6000.-

EUR 2 900 / 3 750.-

Literatur:

Georges Bloch, Pablo Picasso. Katalog des graphischen Werkes 1966-1969, Band II, Bern 1971, S. 226, Nr. 1654 mit Abb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



454

455

SERGE POLIAKOFF

Moskau 1900-1969 Paris

Komposition in Rot, Grau und Schwarz

Unten rechts signiert "Serge Poliakov".

Rückseitig mit dem Stempel "Jahresgabe 1960, Kunstverein Hamburg" versehen.

Farblithographie in sieben Farben auf Arches, 64,5 x 49,5 cm (76,5 x 56,5 cm), gerahmt, hinter Passepartout und rückseitig leicht gebräunt

CHF 4 000 / 6 000.-

EUR 3 350 / 5 000.-

Literatur:

Alexis Poliakov und Gérard Schneider, Serge Poliakov. Werkverzeichnis der Graphik, München 1998, S. 88-89, Nr. 29.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



455



456

456

SERGE POLIAKOFF

Moskau 1900-1969 Paris

Komposition in Rot, Karminrot und Gelb

Entstanden 1958. Unten rechts signiert
"Serge Poliakoff". Unten links bezeichnet
"E.A.". Oben rechts Wasserzeichen "RI-
VES".

Farblithographie, 64 x 48,7 cm (75,8 x 56 cm),
gerahmt CHF 4 000 / 6 000.-
EUR 3 350 / 5 000.-

Literatur:

Alexis Poliakoff und Gérard Schneider, Serge
Poliakoff. Werkverzeichnis der Graphik,
München 1998, S. 68, Nr. 19.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



457

457

POLNISCHE SCHULE 20. JH.

Damenbildnis mit weisser Bluse

Seitlich rechts signiert "Bramov" (?).

Aquarell auf Papier, auf Karton montiert,
47,3 x 33,7 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



458

458

LOTHAR QUINTE

Neisse 1923-2000 Wintzenbach

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Quinte", datiert
"(19)67" und links numeriert "41/50".

Farbserigraphie, 30 x 30 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.-

EUR 335 / 500.-



459

459

ARNULF RAINER

Geb. 1929 in Baden bei Wien

Braunkreuz

Unten rechts signiert "A. Rainer" und unten
links numeriert "31/35".

Kaltnadelradierung, 41,7 x 29,5 cm

(64,5 x 50,2 cm), ungerahmt

CHF 700 / 900.-

EUR 585 / 750.-

460

AUGUSTE RODIN zugeschrieben
Paris 1840-1917 Meudon

Weiblicher Akt

Unten rechts undeutlich bezeichnet. Rückseitig Stempel mit der Bezeichnung "Dessin d'Aug. Rodin certifié authentique E. Delaye, Lyon".

Aquarell über Bleistift, 24 x 28 cm, gerahmt
CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



460

461

SENTIABRSKY

Russischer Künstler 19./20. Jh.

Politische Karikatur

Unten rechts signiert "Sentiabrsky", datiert "1922" und bezeichnet "Constantinopel".

Ferner in Kyrillisch bezeichnet "Neue Mitglieder europäischer Familie (genuesische Konferenz)".

Gouache über Bleistift auf Papier, in Passepartout, LM 26,4 x 42,3 cm, gerahmt
CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 2 900 / 4 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



461



462



462*

HIROYUKI TAJIMA

Tokyo 1911-1984

Gegenstücke: "Melancolic wall A" und "Melancolic wall C"

Jeweils unten rechts signiert "Hiroyuki Tajima" und datiert "(19)70". Jeweils unten links und mittig bezeichnet "Melancolic wall A" sowie "50-19" resp. "Melancolic wall C" sowie "50-8".

Farbholzschnitt, LM 58 x 44,5 cm, gerahmt
CHF 600 / 800.-
EUR 500 / 665.-

463

ITALO VALENTI

Mailand 1912-1995 Ascona

Komposition in Blau und Grün

Unten rechts signiert "I. Valenti" und datiert "1972". Unten links nummeriert "35/150".

Farblithografie, 73,5 x 68 cm, gerahmt
CHF 400 / 600.-
EUR 335 / 500.-



463

464

VICTOR VASARELY

Pecs 1908-1997 Frankreich

Komposition in Gelb

Unten rechts signiert "Vasarely". Unten links bezeichnet "FV 24/47".

Farbserigrafie, 66 x 66 cm (80 x 75,7 cm), ungerahmt
CHF 500 / 700.-
EUR 415 / 585.-

465

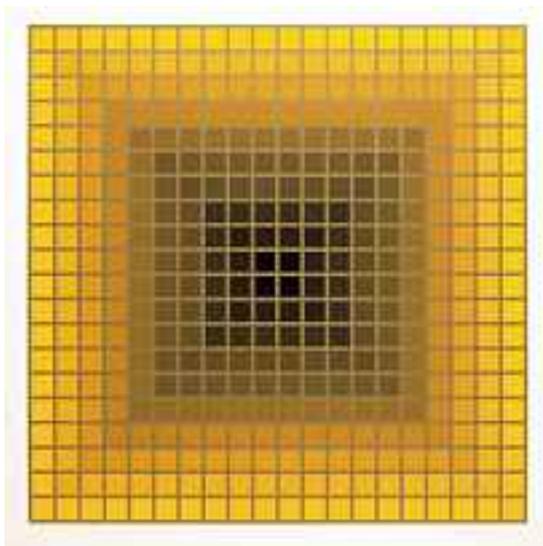
VICTOR VASARELY

Pecs 1908-1997 Frankreich

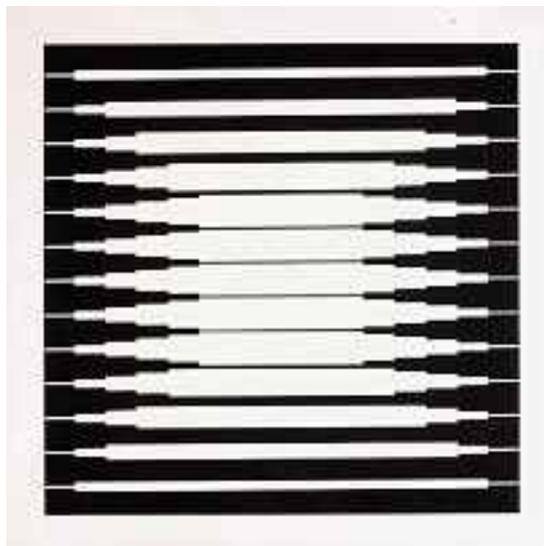
Komposition in Schwarz und Weiss

Unten rechts signiert "Vasarely". Unten links bezeichnet "FV 37/61" und mit Prägestempel "Edition Domberger Stuttgart" versehen.

Farbserigrafie, 57 x 57 cm (66,8 x 66,8 cm), ungerahmt
CHF 500 / 700.-
EUR 415 / 585.-



464



465

466

VICTOR VASARELY

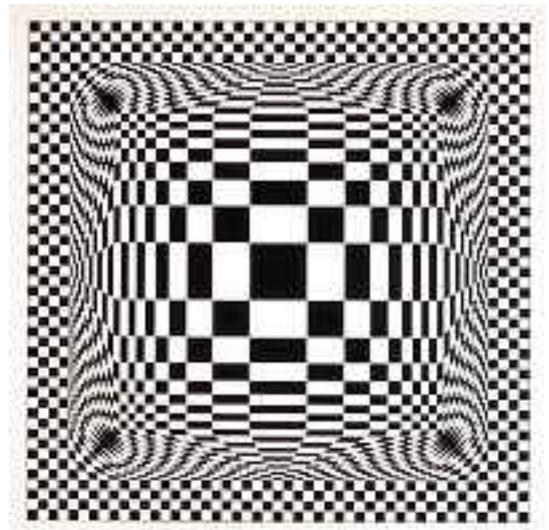
Pecs 1908-1997 Frankreich

Grosse Komposition in Schwarz und Weiss

Unten rechts signiert "Vasarely". Unten links
bezeichnet "FV 34/60".

Farbserigrafie, 67,8 x 67,8 cm (87,8 x 77,9 cm),
ungerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–
EUR 835 / 1 000.–



466

467

VICTOR VASARELY

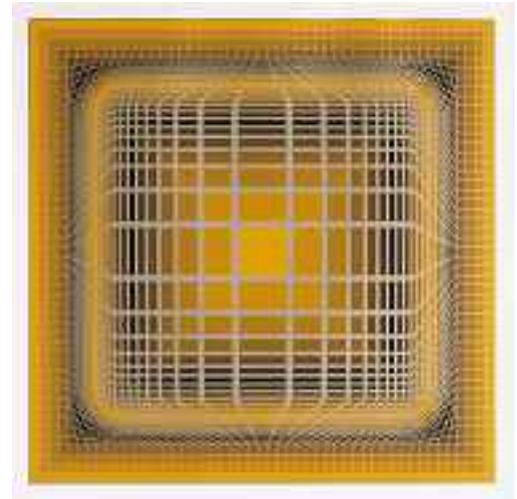
Pecs 1908-1997 Frankreich

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Vasarely" und datiert
"66/120".

Farbserigraphie, 60 x 60 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



467

468

VICTOR VASARELY

Pecs 1908-1997 Frankreich

Zwei Zebras

Unten in der Mitte signiert "Vasarely" und
nummeriert "64/120".

Serigraphie, 47 x 48 cm, gerahmt

CHF 400 / 500.–
EUR 335 / 415.–



468



469

469
VICTOR VASARELY
Pecs 1908-1997 Frankreich

Katze
Unten rechts signiert "Vasarely", bezeichnet
"F.V." und nummeriert "18/20".
Farbserigraphie, 45,5 x 43 cm, gerahmt
CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–



470

470
VICTOR VASARELY
Pecs 1908-1997 Frankreich

Blumenfrau
Unten rechts signiert "Vasarely" und
nummeriert "470".
Farbserigraphie, 58 x 38,5 cm, gerahmt
CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

471
VICTOR VASARELY
Pecs 1908-1997 Frankreich

Zwei Tiger
Unten rechts signiert "Vasarely" und links
nummeriert "76/120".
Farbserigraphie, 44 x 66,5 cm, gerahmt
CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–



471 und 472

472
VICTOR VASARELY
Pecs 1908-1997 Frankreich

Zwei Tiger
Unten rechts signiert "Vasarely" und links
nummeriert "74/120".
Farbserigraphie, LM 49 x 70,5 cm, gerahmt
CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–

473

VICTOR VASARELY

Pecs 1908-1997 Frankreich

Komposition

Unten rechts signiert "Vasarely", links bezeichnet "F.V." nummeriert "5/20"

Farbserigraphie, 56,5 x 45 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.-

EUR 665 / 1 000.-



473

474

VICTOR VASARELY

Pecs 1908-1997 Frankreich

Sonnenmann

Unten rechts signiert "Vasarely" und links nummeriert "16/25", links bezeichnet "EA" und nummeriert "16/25".

Farbserigraphie, 65,5 x 40,5 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.-

EUR 335 / 500.-



474

475

VICTOR VASARELY

Pecs 1908-1997 Frankreich

Sonora

Unten rechts signiert "Vasarely" und links bezeichnet "FV" und nummeriert "240/260".

Farbserigraphie, LM 88 x 70 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.-

EUR 500 / 665.-



475



476

476

VICTOR VASARELY

Pecs 1908-1997 Frankreich

“Vasarely Lapidaire_2”

Jeweils unten rechts signiert “Vasarely” und unten links bzw. oben rechts nummeriert “7/150”. Plastikbox rückseitig bezeichnet “Vasarely Lapidaire_2”.

Dabei Entwurf “Vasarely Lapidaire_2” mit acht unsignierten Serigraphien mit bezeichneter Plastikbox in Originalkarton sowie Buch Vasarely II mit einer Einführung von Marcel Joray. Entwurf und Layout von Victor Vasarely. Neuchatel, Éditions du Griffon, 1965. 206 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abb. im Text und auf Tafeln, teilweise auf Folien.

Serigraphien, jeweils 10 x 10 cm, Plastikbox 14 x 14 cm, in Originalkarton

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

477

MAURICE DE VLAMINCK

Paris 1876-1958 Rueil-la-Gadelière

“Sur les Bords de l’Oise”

Trägt unten rechts Signatur.

Farblithographie, 46,3x55,2cm (56,6x72,3cm),
gerahmt CHF400/600.–

EUR 335 / 500.–

Literatur:

Vgl. Katalin von Walterskirchen, Maurice de Vlaminck, Verzeichnis des graphischen Werkes, Bern 1974, S. 144, Nr. 168.



477

478

MAURICE DE VLAMINCK

Paris 1876-1958 Rueil-la-Gadelière

“Pont sur l’Oise à Mery II”

Unten links im Stein signiert “Vlaminck” und unten rechts in Bleistift signiert “Vlaminck” sowie Trockenstempel des Verlages “GALLERIE DES PEINTRES-GRAVEURES PARIS”.

Farblithographie, 24 x 33 cm (30,5 x 49,4 cm)
am oberen und unteren Rand beschnitten,
gerahmt CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Literatur:

Vgl. Katalin von Walterskirchen, Maurice de Vlaminck, Verzeichnis des graphischen Werkes, Bern 1974, S. 166, Nr. 187.



478

479*

ANDY WARHOL

Pittsburgh 1928-1987 New York

“Ringela Rose”

Entstanden ca. 1956. Rückseitig Etikette mit Angaben zu Werk und Künstler. Rückseitig mit Stempel “The estate of Andy Warhol” und “AW Foundation” sowie handschriftlich bezeichnet “PM 09.0307” bzw. “T.TH.”.

Offset-Lithographie auf gelbem Papier, 21,5 x 27,7 cm

CHF 300 / 450.–
EUR 250 / 375.–



479

480*

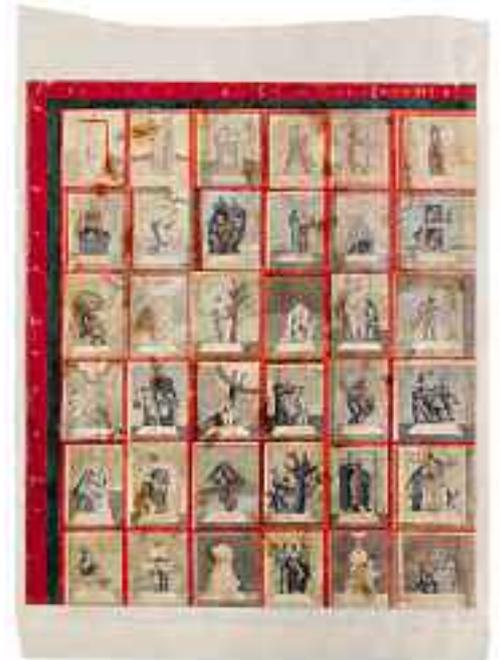
SERGEJ WOLOCHOW

Geb. 1937 in Moskau

“Svedrigal”

Auf der Unterlage unten rechts signiert und datiert “(1)980-(1)981” sowie unten in der Mitte undeutlich in Kyrillisch bezeichnet, Gouache über Bleistift auf Papier, auf grauem Papier aufgezogen, 70 x 59,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–



480

481*

SERGEJ WOLOCHOW

Geb. 1937 in Moskau

Fragmente des Lebens

Auf der Unterlage unten rechts signiert und datiert “(1)989” sowie unten in der Mitte in Kyrillisch bezeichnet.

Mischtechnik auf dunklem Papier, auf weissem Papier montiert, 34,5 x 44 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–



481



482

482

ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV

Moskau 1931-1986 Moskau

Gelber Blumenstraus in roter Vase

Unten rechts der Mitte signiert "A Zverev" und datiert "(19)63". Rückseitig handschriftlich nummeriert "28" und "69 - 94", sowie Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève" und Zollstempel "Exportation Paris".

Gouache, LM 79 x 55 cm, gerahmt

CHF 3 500 / 4 500.-

EUR 2 900 / 3 750.-



483

483*

ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV

Moskau 1931-1986 Moskau

Portrait eines Mädchens

Unten links monogrammiert "AZ".

Kohle auf Papier, in Passepartout, 29,8 x 21 cm (LM 26,5 x 18,5 cm), gerahmt, zwei kleine Löcher im Blatt

CHF 1 400 / 2 000.-

EUR 1 150 / 1 650.-

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



484

484
ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV
 Moskau 1931-1986 Moskau

Fische

Unten links signiert "A. Zverev" und datiert "(19)63". Rückseitig handschriftlich nummeriert "26" sowie Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève".

Gouache, LM 55,5 x 79 cm, gerahmt
 CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 500 / 3 350.–

485
ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV
 Moskau 1931-1986 Moskau

Selbstportait

Unten rechts signiert "A Zverev". Rückseitig handschriftlich nummeriert "93", zwei Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève" sowie Ausstellungsetikette "Galerie Motte, Paris/Genève", bezeichnet "Zverev no 93".

Gouache, LM 40,5 x 57,5 cm, gerahmt
 CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–



485



486

486
ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV
zugeschrieben
Moskau 1931-1986 Moskau

Stadt

Rückseitig handschriftlich nummeriert "15"
sowie Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève".

Öl auf Hartfaserplatte, 58,5 x 41 cm

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–



487

487
ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV
Moskau 1931-1986 Moskau

Baum

Unten rechts signiert "A. Zverev" und datiert
"(19)63". Rückseitig Stempel "Galerie des
Platanes, Carouge/Genève".

Gouache, LM 60 x 42,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



488

488

ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV

Moskau 1931-1986 Moskau

Zwei Figuren im Mondlicht

Oben rechts signiert "A Zverev" und datiert "(19)56". Rückseitig Stempel "Galerie des Platanes, Carouge/Genève" und Zollstempel "Exportation Paris".

Gouache, LM 58 x 39,5 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.-

EUR 1 000 / 1 350.-

**Moderne & zeitgenössische
Arbeiten auf Papier
Schweiz**

Auktion

Donnerstag, 14. Juni 2012

Nachmittag

Kat.-Nr. 500–575



500

500*

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

“Dieses zarte Rosenrot schlage Eure Sorgen tot”

Im Stein monogrammiert “CA”, datiert “(19)58” und bezeichnet “Dieses zarte Rosenrot schlage Eure Sorgen tot”. Ausserhalb des Steins unten rechts signiert “C. Amiet”.

Farblithographie, Blattgrösse 29,8 x 21 cm, unter Glas

CHF 250 / 350.–

EUR 210 / 290.–

501*

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

“Die Sonne geht unter...”

Im Stein bezeichnet “Die Sonne geht unter. Bald düster bald munter. Heut gelb in Violett. Mit Gruss Amiet”. Ausserhalb des Steins signiert “C. Amiet und datiert “(19)56”.

Farblithographie, Blattgrösse 36,5 x 25,5 cm, unter Glas

CHF 350 / 500.–

EUR 290 / 415.–



501

502*

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

“Statt Aepfel Apfelsinen...”

Im Stein monogrammiert “CA” und datiert “(19)57” sowie bezeichnet “Statt Aepfel Apfelsinen. Gibt die Natur uns dieses Jahr. Darf ich, s’ist ja sonderbar, Mit gemalten Aepfeln dienen”. Ausserhalb des Steins unten rechts in Bleistift signiert “C. Amiet”.

Farblithographie, Blattgrösse 35,5 x 25 cm, unter Glas

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



502



503

503

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Spaziergänger beim Flanieren

Unten rechts monogrammiert “CA”.

Kohle, 24,5 x 15,5 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



504

504

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Dampfschiff auf dem Vierwaldstättersee

Unten rechts monogrammiert "CA" und datiert "(19)41".

Aquarell, LM 18 x 22,8 cm, gerahmt

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



505

505

WOLF BARTH

Basel 1926-2010 Paris

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "Barth" und links nummeriert "6/75".

Farblithographie, 74 x 54 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.-

EUR 250 / 335.-



506

506

WILLI BOHLI

Zürich 1932-1990 Zürich

"Strassenszene I"

Unten rechts signiert "Bohli" und datiert

"(19)60". Rückseitig Etikette "W. V. 88 S

Strassenszene I".

Tuschfeder, 57,5 x 46 m (Blattgrösse),

gerahmt

CHF 400 / 600.-

EUR 335 / 500.-



507

507

WILLI BOHLI

Zürich 1932-1990 Zürich

"Strandspiele"

Unten rechts signiert "Bohli" und datiert

"(19)59". Rückseitig Etikette "W. V. 95 S

Strandspiele".

Tuschfeder, 43 x 60 cm (Blattgrösse), gerahmt

CHF 400 / 600.-

EUR 335 / 500.-

508

ROLF BREM

Geb. 1926 in Luzern

Vier Blätter weibliche Akte

Alle unten rechts signiert "Brem" und unten links bezeichnet "Epreuve d'artiste". Wasserzeichen "BFK RIVES FRANCE".

Radierung, 32,6 x 25,6 cm, 28,6 x 16,1 cm, 29,2 x 21,5 cm, 32,5 x 19,8 cm (65,3 x 49,8 cm), alle ungerahmt CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–

Literatur:

vgl. Hanspeter Gschwend, Der Bildhauer Rolf Brem, Benteli 2007, Abb. S. 325.



508

509

SERGE BRIGNONI

Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Ohne Titel

Unten rechts signiert "S. Brignoni" und datiert "1980".

Aquarell und Kugelschreiber, LM 23 x 16 cm
CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 650.–

Literatur:

Fritz Billeter, Serge Brignoni, Zürich 1997, S. 180 mit Farbabb.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

510

SERGE BRIGNONI

Chiasso 1903-2002 Zollikofen

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "S. Brignoni" und datiert "1955". Seitlich rechts signiert "S. Brignoni" und datiert "1942".

Aquatinta, 8,5 x 18,5 cm
(LM 12,5 x 32,5 cm), gerahmt
CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



510



509



511

511
HERMANN CAMENZIND
Geb. 1950 in Gersau, lebt in Seewen

“Wasserglas”

Unten rechts signiert “H. Camenzind”.
Farbstift auf Papier, 100 x 70 cm, gerahmt
CHF 2 600 / 3 000.–
EUR 2 150 / 2 500.–



512

512
HERMANN CAMENZIND
Geb. 1950 in Gersau, lebt in Seewen

“Zehn blaue Farbstifte”

Unten rechts signiert “H. Camenzind”.
Farbstift auf Papier, 100 x 70 cm, gerahmt
CHF 2 600 / 3 000.–
EUR 2 150 / 2 500.–

513

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

“Begegnung auf Kos, 1962”

Unten rechts signiert “Alois Carigiet” und am unteren Rand mit Widmung an Otto Cavadini versehen.

Farblithographie, LM 71 x 56 cm, gerahmt
CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

Literatur:

Hans Neuburg, Alois Carigiet. Freie Grafik, Aquarellierte Zeichnungen und Lithographien, Zürich 1980, Nr. 93.



513

514

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

“Zirkusszene, 1968”

Unten links signiert “Alois Carigiet” und datiert “(19)68”. Unten rechts nummeriert “105/150”.

Farblithographie, LM 53,8 x 72,7 cm,
gerahmt
CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

Literatur:

Hans Neuburg, Alois Carigiet. Freie Grafik, Aquarellierte Zeichnungen und Lithographien, Zürich 1980, Nr. 63.



514

515

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Bäuerin beim Pflücken

Unten rechts signiert “A. Carigiet” und datiert “(19)64”. Unten links nummeriert “170/200”. Wasserzeichen “BFK RIVES”.

Farblithografie, 44 x 59 cm (56 x 76,5 cm),
gerahmt
CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–





516

517

PLINIO COLOMBI

Ravecchia 1873-1951 Spiez

Herbstlandschaft im Berner Oberland

Unten rechts signiert "P. Colombi" und datiert "1925".

Aquarell, LM 55 x 59 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

516*

ANTON CHRISTOFFEL

S-chanf 1871-1953 Zürich

"Alpenweide im Oberengadin (Piz Mezzaun)"

Unten links signiert "A. CHRISTOFFEL".
Rückseitig bezeichnet "Alpenweide im Oberengadin (Piz Mezzaun)".

Gouache, LM 23,3 x 34,3 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–



517



518

518
PLINIO COLOMBI
 Ravecchia 1873-1951 Spiez

Winterlandschaft

Unten links signiert "P. Colombi" und datiert "1917".

Aquarell, LM 32 x 42 cm, gerahmt
 CHF 1 800 / 2 400.–
 EUR 1 500 / 2 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (direkt vom Künstler erworben)

PLINIO COLOMBI
 Ravecchia 1873-1951 Spiez

Herbstliche Berglandschaft

Unten rechts signiert "P. Colombi" und datiert "1935".

Aquarell, 38,3 x 56,3 cm, gerahmt
 CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung
 (direkt vom Künstler erworben)



519



520

520

MARIO COMENSOLI

Lugano 1922-1993 Zürich

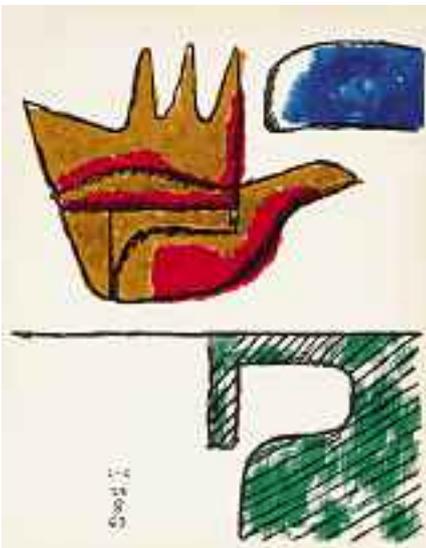
Nacktes Mädchen mit Geige und zwei Mäusen

Unten rechts signiert "Comensoli" und datiert "(19)90", unten links nummeriert "341/450".

Lithographie, 50 x 50 cm (Bildgrösse), gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



521

521

LE CORBUSIER

eigentlich **CHARLES-EDOUARD**

JEANNERET

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-

Cap Martin

La main ouverte

Im Stein monogrammiert "L-C" und datiert "238(19)63".

Farblithographie, 65 x 50 cm

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–

Literatur:

Vgl. Heidi Weber, Le Corbusier, Oeuvre

Lithographique, Zürich 1965.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



522

522

LE CORBUSIER

eigentlich **CHARLES-EDOUARD**

JEANNERET

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-

Cap Martin

Portrait

Unten rechts signiert "Le Corbusier" und unten links nummeriert "51/75".

Farblithographie, 82,5 x 62,5 cm (85 x 65 cm),

gerahmt CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

Literatur:

Vgl. Heidi Weber, Le Corbusier, Oeuvre

Lithographique, Zürich 1965.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

523

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

Holzerin

Unten links signiert "Danioth" und datiert "(19)38". Unten rechts bezeichnet "Holzerin".

Holzschnitt, 37,7 x 26,3 cm (42,7 x 29,7 cm),
gerahmt CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



523

524

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

Urner Alpsegen

Am oberen Rand signiert "H. Danioth", datiert "(19)22" und bezeichnet "origin. Linol Schnitt (handkoloriert)". Am unteren Rand bezeichnet "Urner Alpsegen: ...Hier auf dieser Alp ist ein goldener Ring / darin wohnt die lieb heilig Mütter Gottes / mit Ihrem herzallerliebsten Kind...".

Handkolorierter Linolschnitt, 28,2 x 19,2 cm
(42 x 29,5 cm), gerahmt CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



524

525

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

Frauenkopf im Profil

Oben rechts signiert "Dth".

Deckweiss auf grauem Papier, 27,5 x 19,9 cm,
gerahmt CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–



525



526

526

MARTIN DISLER

Seewen 1949-1996 Genf

Rote Figur

Unten rechts signiert "Disler" und datiert
 "(19)76".

Gouache und Kugelschreiber, 47,5 x 36 cm,
 gerahmt CHF 1 000 / 1 200.–
 EUR 835 / 1 000.–



527

527

MARTIN DISLER

Seewen 1949-1996 Genf

Komposition mit zwei Figuren

Rückseitig signiert "disler" und datiert
 "(19)94".

Farbkreide auf schwarzem Papier,
 64,5 x 49,5 cm CHF 1 700 / 2 000.–
 EUR 1 400 / 1 650.–

528

ANTON EGLOFF

Geb. 1933 in Wettingen

Siebenteilige Arbeit MANDELA

Jeweils unten rechts monogrammiert

“A.E.” und unten mittig bezeichnet

“M”; “A”; “N”; “D”; “E”; “L”; “A”.

Mischtechnik (Bleistift, Kreide, Gouache,

etc.) auf Papier, auf Karton aufgezogen,

je 52 x 42 cm, gerahmt CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Literatur:

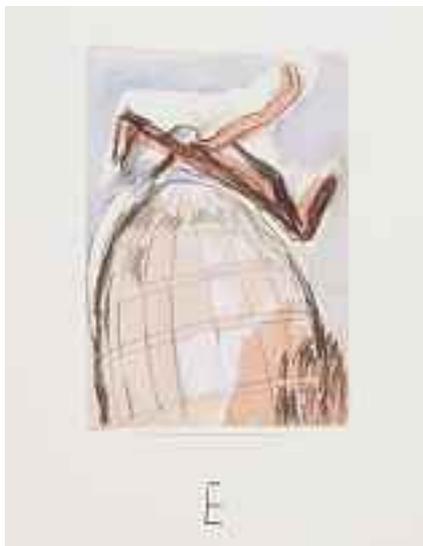
Kunstmuseum Luzern (Hrsg.), Anton Egloff,
Katalog zur Ausstellung vom 27. April 1991
bis 23. Juni 1991, S. 35 und 121, Kat.-Nr. 34,
ganzseitige Farbabb.

Ausstellung:

Kunstmuseum Luzern, Anton Egloff, 27.
April 1991 bis 23. Juni 1991, Nr. 34

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





529

529

ANTON EGLOFF

Geb. 1933 in Wettingen

Lot von drei Blatt: Baum, Pink Objekt und Blumenstrauss

Jeweils unten rechts monogrammiert "A.E." bzw. signiert "A. Egloff" und datiert "(19)89".

Bleistift, teils aquarelliert, je 29 resp. 29,5 x 20 resp. 20,5 cm, je in Passepartout befestigt

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



530

530

IGNAZ EPPER

St. Gallen 1892-1969 Ascona

Am Pier

Unten rechts signiert "I. Epper" und datiert "1939".

Aquarell über Feder, 42 x 50 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



531

531*

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

Japanische Küstenansicht

Unten rechts in roter Farbe signiert "ERNI"(?). Auf der Rückseite in japanischen Schriftzeichen mit Tusche signiert.

Aquarell, 37,3 x 52,5 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–

532*

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

Tanzendes Liebespaar

Unten rechts signiert "Erni" und datiert "(19)52".

Eingeritzte Zeichnung auf Papier, auf Spanplatte aufgezogen, 49 x 72 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 2 000.–

EUR 835 / 1 650.–



532

533*

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

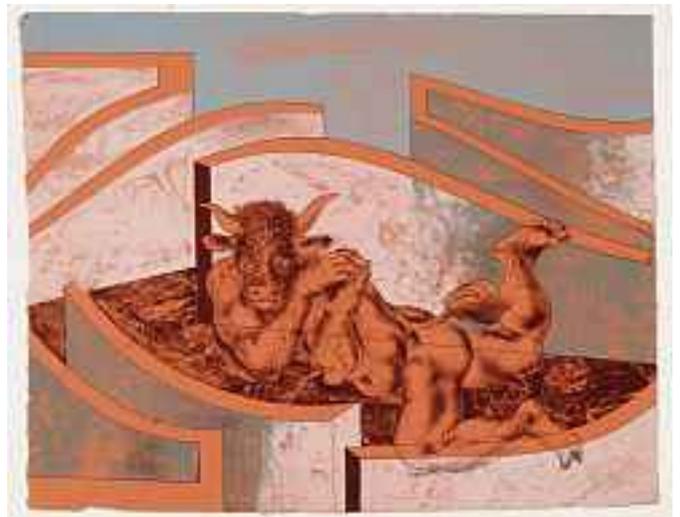
Minotaurus

Entstanden 1958. Unten rechts signiert "Erni" und links nummeriert "23/150".

Farblithographie, 50 x 63 cm

CHF 350 / 500.–

EUR 290 / 415.–



533

534

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

Komposition in Schwarz

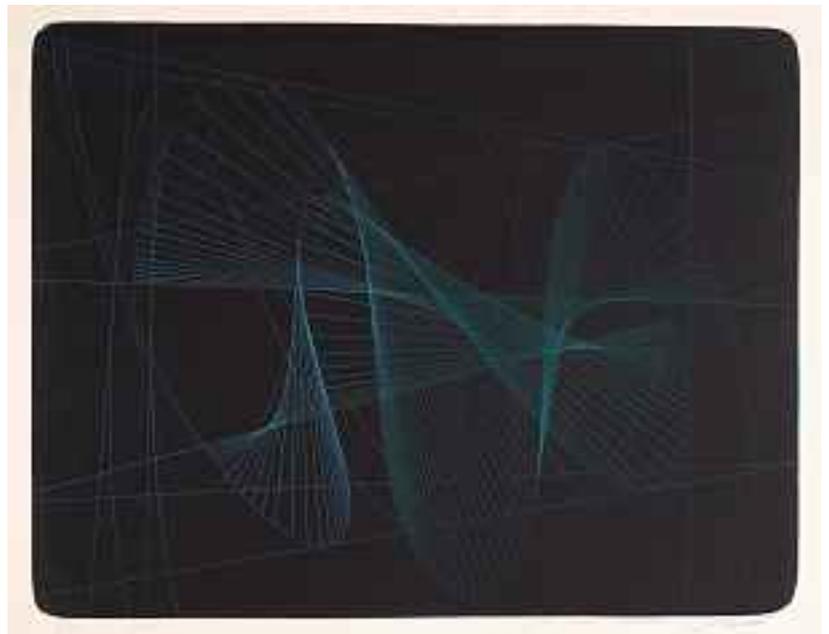
Unten rechts signiert "Erni" und mit Widmung versehen. Unten links bezeichnet "épr d'art".

Farblithographie, 53,3 x 68,8 cm

(59,2 x 76,2 cm)

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



534



535

535

WILLY FRIES

Wattwil 1907-1980 Wattwil

Knabenbildnis

Unten links monogrammiert "WF".

Kreide, Kohle und Tempera auf braunem

Papier, LM 37,5 x 47,7 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



536

536

AUGUSTO GIACOMETTI

Stampa 1877-1947 Stampa

Viva la Grisca

Unten rechts im Stein monogrammiert "AG".

Farblithographie, 105 x 75,5 cm, einige

Knicksuren und kleinere Einrisse am Rand

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–



537

537

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Vier Jockeys vor dem Rennen

Ölkreide auf schwarzem Papier,

49,6 x 70,1 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



538

538

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Clown auf dem Seil

Unten rechts signiert "LHaeffliger" und

datiert "(19)66". Rückseitig: Skizze eines

Damenporträts.

Ölkreide, 50 x 70 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

539

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Dame im Profil

Unten rechts signiert "LHaefliger" und datiert "(19)84". Unten links und in der Mitte bezeichnet "Andenken an meine liebe Anna".

Rückseitig: Lithografie

Kreide, 50 x 40,5 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



539

540

ADRIEN HOLY

Saint-Imier 1898-1978 Genf

Fischerboote am Strand

Unten rechts signiert "A. Holy" und datiert

"(19)55". Rückseitig auf dem Karton bezeichnet "Blanco, Costa Brava, Espagne".

Öl auf Papier, auf Karton und Passepartout aufgezogen, LM 34 x 54,7 cm (52 x 72,5 cm), gerahmt

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–



540

541

SCHANG HUTTER

Geb. 1934 in Solothurn

Abstrakte Komposition in Rot und Weiss

Unten rechts signiert "Schang Hutter" und datiert "(19)84".

Gouache über Bleistift, 30 x 42 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



541



542

542

BRUNO JERICKE

Geb. 1962 in Katmandu, lebt und arbeitet in Zürich

Ohne Titel

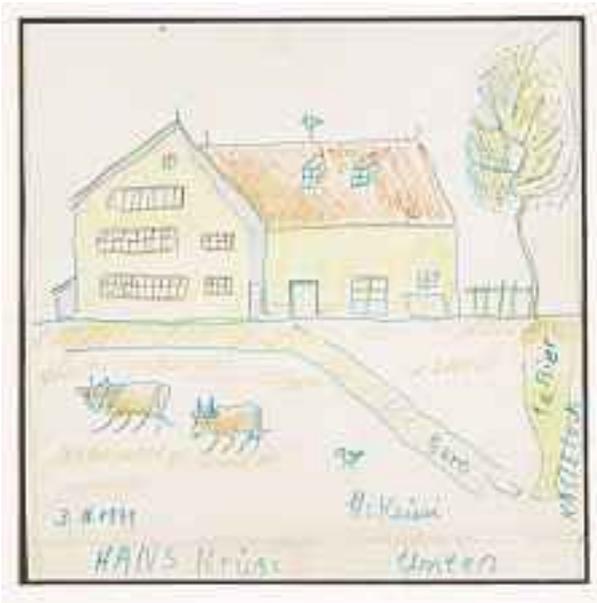
Rückseitig Etikette mit Angaben zu Künstler und Werk.

Kohle/Kreide auf Papier, 120 x 99,5 cm,

gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–



543

543

HANS KRÜSI

Speicher 1920-1995 St. Gallen

“Kasteloch”

Unten links signiert “HANS Krüsi”, bezeichnet “H. Krüsi. Unten. Senn. Kasteloch. 1e Bier” und datiert “3.11.1991”

Farbstift und grüne Tinte auf Karton,

27,3 x 27 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–



544

544

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Komposition mit Stadtruine und Baum

Unten rechts signiert “Max von Moos” und datiert “1974”. Unten links nummeriert “57/150”.

Lithographie, 29 x 59,5 cm (58,5 x 77,5 cm),

gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

545
MAX VON MOOS
Luzern 1903-1979 Luzern

Maske

Unten links signiert "Max von Moos".
Unten rechts datiert "1965".

Blaue und schwarze Tusche, unter Passepartout, 40,6 x 29,8 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.-
EUR 335 / 500.-



545

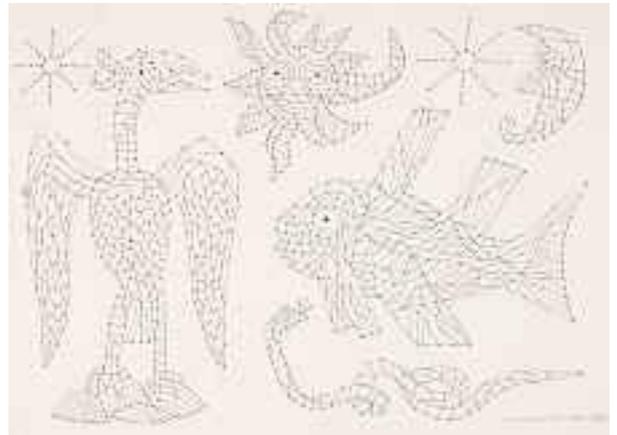
546
MAX VON MOOS
Luzern 1903-1979 Luzern

Komposition mit Fabelwesen, Fisch und Schlange

Unten rechts signiert "Max von Moos", datiert "1967" und mit Prägestempel "Nachlass Max von Moos Luzern 1979" versehen.

Tusche, auf Karton montiert, in Passepartout, 47 x 65 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.-
EUR 415 / 585.-



546

547
MAX VON MOOS
Luzern 1903-1979 Luzern

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "Max von Moos" und datiert "1974". Unten links nummeriert "120/150".

Lithographie, LM 54 x 74 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.-
EUR 250 / 335.-



547

548
MAX VON MOOS
Luzern 1903-1979 Luzern

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "Max von Moos" und datiert "1974". Unten links nummeriert "100/100".

Lithographie, LM 54 x 74 cm, gerahmt

CHF 300 / 400.-
EUR 250 / 335.-



548



549

549*

**CHRISTIAN PELTENBURG-
BRECHNEFF**

Geb. 1950 in Watsa

“Sils Maria”

Unten links monogrammiert “Chr PB”, datiert “19/06/02” und bezeichnet “Sils Maria” und “AM3” (?).

Pastell, 41,5 x 52 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



550

550

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Sitzender weiblicher Akt

Unten links signiert “Potthof”.

Tuschfeder auf dünnem Papier, auf Halbkarton aufgezo- gen, in Passepartout, 52 x 41,2 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



551

551

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Sitzender weiblicher Akt

Unten links signiert “Potthof”.

Kohle und Aquarell auf Papier, auf Halbkarton aufgezo- gen, in Passepartout, 62,6 x 48,5 cm, gerahmt, am rechten Rand Einrisse, leicht stockfleckig

CHF 900 / 1 200.–

EUR 750 / 1 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

552

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

“Herbst auf dem Zugerberg”

Unten rechts signiert “Potthof” und datiert “(19)38”. Unten links auf dem Unterlegekarton bezeichnet “Herbst auf dem Zugerberg”.

Aquarell auf Papier, vom Künstler auf Unterlegekarton montiert, 37 x 25,5 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:

Privatsammlung Zug (wohl direkt vom Künstler erworben)



552

553

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

“Sète”

Unten rechts signiert “potthof” und unten links bezeichnet “Sète”.

Farbholzschnitt, auf Karton aufgezogen,

32,7 x 49,4 cm, gerahmt

CHF 350 / 500.–

EUR 290 / 415.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



553

554

ELSO SCHIAVO

Geb. 1934 in Baar

“Clown und sein Freund”

Unten rechts signiert “Schiavo” und datiert “(19)90”. Rückseitig Etikette mit Angabe zu Künstler und Werk.

Acryl auf Papier, 49 x 33 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



554



555

555

ELSO SCHIAVO

Geb. 1934 in Baar

“Clown - einen Vogel imitierend”

Unten rechts signiert “Schiavo” und datiert
“(19)90”. Rückseitig Etikette mit Angaben zu
Künstler und Werk.

Acryl auf Papier, 14 x 30 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



556

556

SCHWEIZER SCHULE 20. JH.

Waldweg im Winter

Unten rechts monogrammiert “EH”.

Aquarell auf Papier, auf Karton aufgezogen,
in Passepartout, 26,5 x 20 cm

(45,5 x 33 cm), gerahmt CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–



557

557

SCHWEIZER SCHULE 20. JH.

Sonniger Wintertag

Unten rechts monogrammiert “EH”. Unten
in der Mitte am Rand des Blattes undeutlich
bezeichnet und nummeriert “1056”.

Aquarell auf Papier, auf Karton aufgezogen,
in Passepartout, 25,5 x 20 cm

(45,5 x 33 cm), gerahmt CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

558
HANS KONRAD STURZENEGGER
Zürich 1875-1943 Zürich

Rheinufer mit Munot

Unten links monogrammiert "H St."

Gouache und Aquarell, 22,5 x 30 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



558

559
JEAN TINGUELY
Freiburg i. Ue. 1925-1991 Bern

Meta

Unten rechts signiert "Jean Tinguely" und
links nummeriert "10/150".

Farblithographie, 44 x 60 cm (56,5 x 75,5 cm),
gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion, 5. bis 8.
Juni 1990, Kat.-Nr. 5486.

Schweizer Privatsammlung



559

560
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

"Nebellöcher V"

Unten rechts signiert "Lill Tschudi". Unten
links bezeichnet "Nebellöcher V".

Aquarell, 36,5 x 50,5 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



560



561

561
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

Gebirgswald
Unten rechts signiert "Lill Tschudi".
Gouache, 51 x 37 cm CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



562

562
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

"Nereus (Meergott)"
Unten links signiert "Lill Tschudi" und
unten rechts nummeriert "10/40". Rückseitig
bezeichnet "Nereus (Meergott)".
Farblinolschnitt, 57 x 38,5 cm
CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



563

563
LILL TSCHUDI
Schwanden 1911-2004 Schwanden

"Herken"
Unten rechts signiert "Lill Tschudi". Unten
links nummeriert "15/50 Handdruck" und
bezeichnet "Herken".
Farblinolschnitt, 57 x 51 cm
CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

564

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

“Regen”

Im Druck unten rechts signiert “Lill Tschudi” und nummeriert “16/50”. Unten rechts signiert “Lill Tschudi”, unten links nummeriert “Handdruck 16/50” und bezeichnet “Regen”. Rückseitig bezeichnet “Regen”. Auf dem Passepartout unten rechts datiert “1954” und links bezeichnet “Handdruck”.

Farblinolschnitt, 38,5 x 22,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



564

565

FELIX VALLOTTON

Lausanne 1865-1925 Neuilly

Dernière nouveauté

Unten rechts signiert “Vallotton” und nummeriert “71”.

Lithographie, 21,5 x 21,7 cm (37,8 x 27,9 cm)

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

Literatur:

Maxime Vallotton und Charles Georg, Felix Vallotton, Catalogue raisonné de l'oeuvre gravé et lithographié, Genf 1972, S. 48, Nr. 44 mit Abb.

Provenienz:

Galerie Dr. Raeber, Basel

Schweizer Privatsammlung



565

566

ALBERT JAKOB WELTI zugeschrieben

Höngg 1894-1965 Amriswil

Diana und Callisto

Unten rechts signiert “A.J. Welty” und mit Widmung “Herrn Dr. Guggenheim” versehen. Unten links bezeichnet “Diana und Kallisto”.

Radierung, 6 x 11,5 cm (16,5 x 25 cm),

gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–



566



567



567

567

HUGO WETLI

Bern 1916-1972 Bern

2 Blatt: Fischer und Rebstockfelder

Beide unten rechts signiert "Wetli" und datiert "(19)63" bzw. "(19)64". Unten links nummeriert "193/200" bzw. "62/250".

Farblithographie, 44 x 57 cm (56 x 76 cm)

bzw. 62,5 x 45 cm (75,5 x 58,3 cm)

CHF 600 / 800.-

EUR 500 / 665.-

568

HUGO WETLI

Bern 1916-1972 Bern

3 Blatt: Bauernhöfe, Kairo und Biergarten

Alle unten rechts signiert "Wetli" und datiert "(19)65", "(19)67" bzw. "(19)61". Unten links nummeriert "69/250", "36/200" bzw. bezeichnet "épreuve d'artise".

Farblithographie, 42 x 48,5 cm (57,2 x 80 cm),

47 x 48 cm (75,5 x 64,5 cm) bzw. 38 x 38,5 cm

(59,5 x 49 cm), Ränder sind teilweise knitrig,

gestaucht und eingerissen CHF 600 / 800.-

EUR 500 / 665.-



568



568



568

569

ROLF WINNEWISSER

Geb. 1949 in Niedergösgen

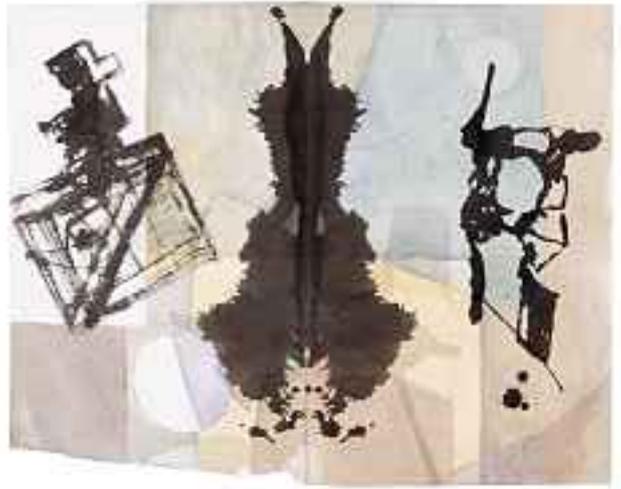
Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "Rolf Winnewisser"
und datiert "(19)79 & (19)87". Oben rechts
seitlich bezeichnet "August (19)78 Rolf W."

Tinte und Aquarell, LM = 56,5 x 71 cm,
gerahmt CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



569

570*

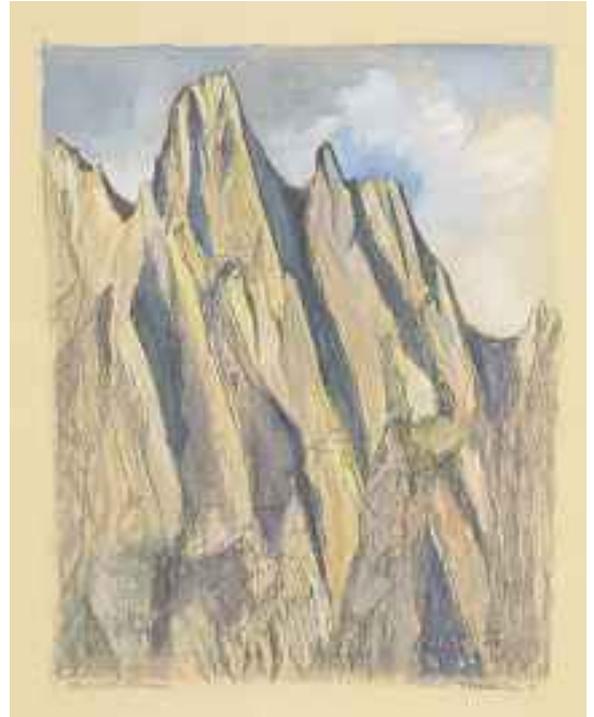
EDMUND WUNDERLICH

Bern 1902-1985 Bern

"Kingspitz-Ostwand"

Unten rechts signiert "E. WUNDERLICH",
datiert "(19)55" und unten links bezeichnet
"Kingspitz-Ostwand".

Kohlezeichnung und Gouache, 44,5 x 35 cm,
LM 61,5 x 49 cm, gerahmt CHF 450 / 600.–
EUR 375 / 500.–



570

571

CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

Gegenstücke: Katzenstudien

Jeweils unten rechts signiert "Ch. Wyrsh"
und datiert "2.11.1971" resp. "1971".

Bleistift, jeweils LM 10,5 x 16,5 cm, gerahmt
CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–



571



571



572

572
CHARLES WYRSCH
Geb. 1920 in Buochs

Belmonte

Unten mittig signiert "Ch. Wyrsh" und
datiert "15.10.1975".

Kreide, 29 x 40,5 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

573
CHARLES WYRSCH
Geb. 1920 in Buochs

"Belmonte"

Unten mittig signiert "Ch. Wyrsh", datiert
"7.10.1975" und bezeichnet "Belmonte".

Kreide, 29 x 40,5 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



573



574

CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

“Belmonte”

Unten mittig signiert “Ch. Wyrsh”, datiert
“4.10.1975” und bezeichnet “Belmonte”.

Kreide auf Papier, auf Karton aufgezogen,
29 x 40,5 cm
CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

575

THOMAS ZINDEL

Geb. 1956 in Uznach, lebt in Chur

“Beschwörung”

Unten rechts signiert “Zindel”, datiert
“(19)75” und links bezeichnet “Beschwö-
rung”.

Mischtechnik, 16 x 16 cm, gerahmt
CHF 300 / 450.–
EUR 250 / 375.–



575

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:

Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;

Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und

15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.

- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
 7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
 8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverspätung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
 9. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über, die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
 10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
 11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
 12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
 13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
 14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einlieferercommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
 15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
 16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.
5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:
On a successful bid up to CHF 300'000.-: 20%;
On a successful bid more than CHF 300'000.-: 20% on the first CHF 300'000.- and 15% on the difference between CHF 300'000.- and the hammer price.
The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.
Swiss VAT at the present rate of 8% will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.
6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auctionhouse undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;
pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et
15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.
La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjugé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés.
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva il diritto di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta gli offerenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva il diritto di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire per posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori alla metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono – ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste – devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:
per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.-: il 20%;
per un'aggiudicazione da CHF 300'000.-: il 20% sui primi CHF 300'000.- e
il 15% sulla differenza da CHF 300'000.- fino all'importo dell'aggiudicazione.
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.
L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8% viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Quallsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Aberli J.L.	1400, 1401	Böleskey F.	1515	Cunz M.	1533	Englische Schule 19. Jh.	1553, 3514,
Adam A.	1216	Bologneser Schule 17. Jh.	1087	Cuyp A.	1036		3518
Adam F.	1215	Bolze C.	1517			Englischer Künstler Anfang 19. Jh.	
Aeschi R.	1501	Bondy M.	9	Daddi B.	1010		1174
Aiwasjan R.	237	Bonington R.P.	1518	Dahl H.A.	1175	Enhuber K.v.	1179
Albers J.	128	Both J.	1041	Dahm H.	1534	Epper I.	530
Albertis G.de	3522	Boudet P.	1519	Danioth H.	523, 524, 525	Erni H.	76, 77, 531, 532, 533, 534
Albiker K.	55	Bougault A.	1320	Dansaert L.-M.-C.	1535	Etter H.	123
Alken Jr. S. H.	1138	Bouts A.	1012	Darel G.A.	1	Europäischer Künstler	
Alpenländische Schule 17./18. Jh.	3177	Bouval M.	3209	Daubigny Ch.F.	1139	Anfang 20. Jh.	3218
Alpenländischer Künstler 18. Jh.		Brancaccio C.	18	Daumier H.	1420, 1421		
	1502, 1503	Brander F.	1520	Dauphin E.B.E.	1536	Faksimile	1455, 1456, 1457
Amerikanische Schule 20. Jh.	3200	Braque G.	404, 405	Daynes-Grassot-Solin S.	1537	Fendt R.	92, 93
Amerikanischer Künstler		Brassaï H.	54	De la Rive P.-L.	1370	Feuerbach A.	1326
1. Hälfte 19. Jh.	1196	Brauner V.	69	De Muralt S.	1666	Fiasella D.	1051
Amiet C.28, 29, 500, 501, 502, 503, 504		Brem R.	206, 207, 208, 209, 210, 211,	Defaux A.	1159	Fieravino F.	1082
André L.-J.	1078, 1079		212, 213, 214, 217, 218, 219, 508	Delacroix E.	1322	Flämische Schule um 1700	1081
Anker A.	1230, 1234, 1235, 1236,	Breslin A.	241	Delpy H.C.	1147	Flämische Schule 18. Jh.	1098
	1360, 1361, 1362, 1363, 1364,	Breu J.d.Ä.	1003	Demarne J.L.	1107, 1108	Flämische Schule um 1850	3369
	1365, 1366	Brignoni S.	172, 173, 174, 509, 510	Demarteau G.A.	1422	Flämische Schule 19. Jh.	1555
Annen A.M.	107, 108	Brombo A.	3	Deschwanden M.P.von	1538, 1539	Flämischer Künstler um 1500	3408
Annenkov Y.P.	81	Brühlmann H.E.	408	Deutsche Schule 1.Hälfte 17. Jh.	3371	Flämischer Künstler um 1600	1007
Appenzeller Künstler 20. Jh.	1504	Brunel de Neuville A.A.	1521	Deutsche Schule 17. Jh.	1014, 3167	Flämischer Künstler um 1700	1080
Ari H.B.	238	Brusilovsky A.R.	406, 407	Deutsche Schule 17./18. Jh.	3176	Flämischer Künstler 17. Jh.	3414
Arman	178	Bucher E.	1522	Deutsche Schule 18. Jh.	1037, 1301,	Flämischer Meister um 1500	1000
Avanti G.	247, 248, 249	Buchmann W.	1523		3407, 3412	Flers C.	1556
		Buffet B.	409	Deutsche Schule 19. Jh.	1541, 1542,	Flora P.	418
Baagoe C.E.	1195	Bugnon R.	1524, 1525		3519, 3520, 3352	Fontana L.	130
Bach E.	57	Buharov A.	410	Deutscher Künstler 18. Jh.	1540	Forté L.	1083
Balen H. van	1034	Burger W.F.	1526	Deutscher Künstler um 1800	1323	Frahm H.	1557
Barbarini G.	1505	Burns W.	1527	Deutscher Künstler 19. Jh.	1217	Francis S.	419
Bargheer E.	403			Deutscher Künstler Ende 19. Jh.	1182	Fränkische Schule 15. Jh.	3163
Barocci F.	1508	Cabié L.A.	1528	Devouges L.	1543	Französische Schule 12. Jh.	3417
Barraud G.-F.-J.	1509	Calame A.	1069, 1241, 1245, 1247,	Dick K.T.	1544	Französische Schule 14. Jh.	3161
Barraud M.	50, 51, 52		1249, 1255, 1369, 1529	Diday F.	1240	Französische Schule 16. Jh.	1459
Barth P.B.	64, 65	Calame J.B.A.	1257	Dikenmann R.	1404	Französische Schule um 1680	1029
Barth W.	505	Camenzind H.	511, 512	Disler M.	526, 527	Französische Schule 17. Jh.	1047
Barye A.	3206	Campi V.	1018	Dixon Ch.	1324	Französische Schule 17./18. Jh.	3186
Baselitz G.	402	Campigli M.	411, 412	Diziani G.	1066	Französische Schule 18. Jh.	1558,
Baskajef M.	400, 401	Capus G.	1530	Domenichino	1089		1559, 3179, 3185
Baur C.	135, 136	Caracci A.	1454	Donzé N.	1545	Französische Schule um 1820	3197,
Bedini P.G.	1172	Carigiet A.	66, 67, 513, 514, 515	Dorazio P.	185		3198, 3199
Belgische Schule 19. Jh.	1510	Castelli L.	224, 225, 226, 227, 228	Doré G.	1149	Französische Schule um 1830	3515
Bemmel J.G.	1511	Cauchois E.H.	1162	Drouot E.	3201	Französische Schule um 1860	1561
Benassit L.E.	1512	Chagall M.	413	Du Bois J.	1371, 1372	Französische Schule 19. Jh.	1562,
Bendemann E.J.F.	1208	Champion J.	140, 141	Düblin J.	1546		1563, 1564, 1565, 3189, 3645
Benharrouche Y.	114	Chaplin Ch.	1531	Dufaux F.	1548	Französische Schule Ende 19. Jh.	1566
Berner B.	124	Chiesa P.	1532	Dufy R.	415	Französische Schule um 1900	3212
Berthoud B.	1513	Chiparus D.H.	58	Dunoyer de Segonzac A.	417	Französische Schule 20. Jh.	1567
Bertrand L.E.	3512	Choultzé I.F.	1070	Duntze J.	1214	Französischer Künstler	
Bewer C.	1206	Chrétien R.L.	1161	Dünz I.	1547	Anfang 19. Jh.	1183, 1560
Bezzi B.	1169	Christ M.	46	Dupray H.-L.	1154	Französischer Künstler 19. Jh.	1327
Bianchi F.	1104	Christoffel A.	516	Dupré J.	1140, 1549, 1550	Französischer Pointilist um 1900	13
Biedermann J.J.	1231	Claeissins P.	1006	Dürer A.	1002, 1302, 1303, 1304, 1305	Fratin Ch.	3194
Bieler E.	27	Cloutier H.	1155	Duthermont E.	1325	Freudenberger S.	1405
Biondi N.	1514	Cocteau J.	414	Duval	3513	Fries W.	535
Blaas K.von	1184	Coll Bardolet J.	97, 98, 1506, 1507	Dyck A.van	1059, 1551	Friesz A.É.O.	17
Blau M.	183, 184	Colombi P.	25, 26, 517, 518, 519			Frölicher O.	1568
Bleuler J.H. d.Ä.	1367, 1368, 1403	Comensoli M.	520	Eberlé A.	1202	Furet F.	1569
Bleuler J.H. d.J.	1242	Corbusier und Jeanneret, P.	304	Edzgeradze G.	104		
Bleuler J.L.	1243, 1244	Courbet G. und Werkstatt	1157, 1160	Egloff A.	175, 176, 528, 529	Gandolfi G.	1073
Bochmann G., von	1199	Courtois J.	1039	Elmiger F.	41	Gartmeier H.	1570, 1571
Bohli W.	506, 507	Crafty	1321	Emmenegger H.	14	Gavarni P.	1328
Bohnenberger Th.	1516	Crippa R.	111, 113	Englische Schule 18. Jh.	1552	Gazi D.	152, 153

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Gélibert J.B.	1167	Hobbema M.	1106	Jenny A.	1628	Lockhart W.E.	1136
Gelpke	1572	Hodel E.d.Ä.	1251, 1252	Jensen J.L.	1197, 1198	Luchian St.	1337
Gen Paul	102	Hodel E.d.J.	1604, 1605	Jenzer J.	127	Luzern	1409
Generalic J.	150, 151	Hodiener H.	7, 8	Jequier J.S.	1629		
Genfer Schule Ende 18. Jh.	1306, 1307, 1308	Hodler F.	1374	Jericke B.	542	Maar D.	431
Genga G.	1013	Hoeydonck P.van	100	Jordaens J.	1630	Maass E.	117
Genoud N.	1573	Holbein H.d.J.	1606	Joshi D.J.	94	Maffi W.	85, 86, 87
Genueser Schule 18. Jh.	1094	Holländische Schule 17. Jh. 1095,	1607	Jüngere P.B. der	1024	Magni G.	1173
George J. Ph.	1574	Holländische Schule 17./18. Jh.	1608	Junghans J.P.	1631	Mähly J.F.	1378
George-Juillard J. Ph.	1373	Holländische Schule 18. Jh. 1097,	1609			Maillol A.	432, 433
Gerson J.	1575	Holländische Schule 19. Jh.	1610, 1611, 1612, 1613	Kadar B.	80	Mancini F.L.	1646
Giacometti A.	30, 31, 138, 536	Holländischer Künstler 17. Jh.	1044	Kalinin V.	242	Manguin H.	20
Giacometti G.	23	Höllwarth G.	119	Kaltenmoser K.	1632	Marie R.E.	1647
Gianni	1329	Holy A.	540	Kauffmann A.	1103	Marini M.	434, 435, 436, 437, 438
Giusti G.	1177	Honduis H.	1444	Kawanishi H.	129	Markó K.d.J.	1212
Giusto F.	1576	Hooke R.L.	229, 231	Keller W.	1633	Marquet A.	1648
Glauber J.	1042	Horemans P.J.	1614	Keunen A.	139	Martig P.	1649
Godchaux	1152	Hornung J.	1237	Khmeluk V.	424	Martin R.	78
Godchaux A.	1577	Hosch E.	1615	Kinzel J.	1219	Maschkow I.I.	1135
Goignard J.	99, 416	Hosking J.M.	1334	Klever Y.Y.	1131, 1132	Masucci A.	1054
Gos A.	1578	Huault A.	3393	Knudsen P.	1634	Masuyama H.	240
Grabwinkler P.	1579	Huber J.R.	1407	Koekkoek H.	1171	Matifas L.R.	1650
Graubner G.	121	Huber J.R.	1407	Koekkoek M.A.	1146	Mattis-Teutsch J.	79
Griechisch-Mazedonische Schule um 1800	1119	Hübner J.d.J.	1616	Kohler M.	126	Maufra M.	21
Griechische Schule 17. Jh.	3396	Hug F.	1617	Kokoschka O.	300	Meier P.L.	234, 235
Griechische Schule 18. Jh.	1065, 1581	Huggler A.	3205	Kolbe G.	425	Meier W.	1651
Griechische Schule um 1800	1580	Hulk H.	1141	Koller J.R.	1376	Merian M.	1464
Griechische Schule 19. Jh.	1582, 1583, 1584, 1585	Humphery O.	3510	Koller J.U.	1100	Meyer A.	3202
Grison F.A.	1586, 1587	Hundertwasser F.	422, 423	Kosta A.	232	Meyer J.G.von Bremen	1225, 1226
Guardi F.	1067, 1068	Hurard J.M.	10	Kovacic I.	145, 146, 147	Mieris F.van d.Ä.	1652
Guercino	1075	Hutter Sch.	541	Kovacic M.	144, 148	Minguzzi L.	439
Guérin A.M.	1588	Imhof H.	84	Kowalski	1635	Miralles Darmanin E.	1653
Guigon Ch.-L.	1589, 1590, 1591, 1592	Indische Schule 19. Jh.	3286	Kretische Schule um 1600	1636	Miró J.	440, 441, 442, 443
Guyon C.	1593	Italienische Schule 12./13. Jh.	3409	Kretische Schule Ende 17. Jh.	1117	Mitscher H.	1654
Guys C.	1330, 1331, 1332	Italienische Schule um 1500	1027	Krüsi H.	543	Mizin A.V.	15
		Italienische Schule 16. Jh.	1618, 1619, 3413	Kurkin A.	201, 1637	Molenaer C.	1038
		Italienische Schule um 1600	1057, 3610	Kutscha P.	1638	Molnar P.R.	1655
Haanen C. van	1191	Italienische Schule 17. Jh.	1064	Labas A.A.	426	Molochnikov M.	202, 444, 445
Haas R.	420	Italienische Schule Ende 17. Jh.	1076	Lachenwitz F.S.	1639	Monogrammist AB	1656
Haefliger L.	162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 537, 538, 539, 1594, 1595, 1596	Italienische Schule um 1700	1061	Lackovic I.	158	Monogrammist A.B.	1657
Haller H.	216	Italienische Schule 17./18. Jh.	1063	Lairesse G. de	1071	Monogrammist G	1658
Hammer W.	1189	Italienische Schule 18. Jh.	1088, 1621, 1622, 1623, 1624, 3182	Lam W.	427, 428	Monogrammist H.WK.	1659
Handmann J.E.	1597	Italienische Schule 18. Jh.	1088, 1621, 1622, 1623, 1624, 3182	Lambert L.-E.	1166	Monogrammist JBG	1660
Hanin R.	421	Italienische Schule um 1800	3418	Lamen C.J. van der	1033	Monogrammist JPG	3511
Harpignies H.J.	1148	Italienische Schule 19. Jh.	3187, 3196, 3216, 3373	Laskovic I.	156, 157, 159, 160, 161	Monogrammist M	1338
Hartmann W.	47	Italienische Schule um 1900	1335, 1625	Lavrentjev S.V.	429	Monogrammist P.A. und Schweizer Künstler 20.Jh.	3213
Hasch C.	1218	Italienischer Künstler 17. Jh.	1060	Le Corbusier	82, 302, 521, 522	Monogrammist R.B.	1661
Hauser R.Y.	1598	Italienischer Künstler 18. Jh.	1072, 1084, 3184	Lebourg A.	1640	Monogrammist WB	3168
Heffner K.	1220	Italienischer Künstler		Lecomte P.	1641	Monogrammist W.T.	1093
Heimbach W.	1032	Ende 18. Jh.	1086	Lee G.	186, 187, 188	Monsagrati A.	1662
Heinisch C.A.	1599	Italienischer Künstler 19. Jh.	3193	Léger F.	430	Moos M.von	95, 96, 544, 545, 546, 547, 548
Heinz E.	1600	Italo-Kretische Schule um 1600	1626	Leickert Ch.	1153, 1163, 1164, 1165, 1336	Moreau A.	3208
Helbig W.	44	Jacobi M.	1627	Lely P.	1045, 1046	Moreau M.	3210
Hellgrewe R.	1601	Jaeger G.	3214	Lemasson P.	1642	Morellet F.	180
Henry E.	1333	Janson-Maniser E.A.	59	Lenz H.	1643	Morgensterne Munthe G.A.L.	1187
Herr met de Bles	1004	Janssonius J.	1425	Leroux L.E.	1644	Morgenthaler E.	6, 11
Herring Junior J.F.	1190	Jeanmaire E.	1375	Leyster oder J.P. Moreelse J.	1031	Mosnier J.L.	3516
Herzig G.	1602			Lichtsteiner A.	221	Mraz F.	149
Hilleström P.	1101			Licini J.	222, 223	Muheim J.	1665
Hilleveld A.D.	1144			Lier A.H.	1205	Müller F.B.	1213
Hirzel H.	1603			Limosin L.	3394	Müller W.E.	1663
				Lips J.H.	1377	Münchner Schule 19. Jh.	1339, 1664

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Müntzberger J.B.	1379, 1380, 1381	Quellinus E.	1026	Schellenberg J.R.	5	Strigel B.	1001
Muyden E.L.van	1667			Schenker J.M.	1723	Sturzenegger H.K.	558, 1749, 1750
Nägeli H.	1134	Racine E.W.	1685	Schiavo E.	554, 555	Südamerikanische Schule 20. Jh.	101
Nattermüller U.	116	Raffael	1055	Schiess E.T.	1724	Süddeutsche Schule 15. Jh.	3165
Naumez W.	203, 204, 205	Rainer A.	459	Schiess H.R.	42	Süddeutsche Schule 17. Jh.	3175
Neidhardt J.M.	1668	Ramberg J.H.	1342	Schiffmann J.	1201, 1254	Süddeutsche Schule 18. Jh.	3171,
Nemukhin V.N.	197	Raoux J.	1058	Schlesinger F.	1227, 1228		3172, 3173, 3178
Neumann F.	1669	Raphael	1016	Schlesinger J.	1725	Süddeutsche Schule 19. Jh.	1751
Neylies J.	1340	Reina C.	1178	Schobinger K.F.	1726	Süddeutscher Künstler um 1800	3415
Neymark G.M.	1670	Reinhard A.A.J.	1686	Schule von Limoges 12. Jh.	3390	Südniederländischer Künstler	
Niederländisch, datiert 1560	1005	Rembrandt	1023	Schule von Limoges 17. Jh.	3391,	um 1540	1019
Niederländische Schule 17. Jh.	3406	Remond H.	1687		3392, 3395	Surbek V.	1752
Niederrheinische Schule 16. Jh.	3174	Ren Si Hong	250	Schulz A.	1727	Suys J.-F.	103
Niethammer E.	1671	Reni G.	1062, 1090	Schürch J.R.	43, 45	Swan D.	194, 195
Noël M.	239	Renoir P.-A.	19	Schurtenberger E.	1728	Swebach-Desfontaines J.F.J.	1049
Nooteboom J.H.J.	1672	Reth A.	110	Schwegler J.	1232		
		Richard A.	1688	Schweiz	1466	Tajima H.	462
		Richet L.	1168	Schweizer Künstler Ende 19. Jh.	1731	Tereszczuk P.	3215
Oberrheinische Schule 16. Jh.	3170	Rittmeyer G.E.	1689	Schweizer Monogrammist LS	1730	Terry H.J.	1343, 1344, 1345, 1346,
Oberschwäbische Schule 15. Jh.	3164	Riva	1690	Schweizer Schule um 1380	3162		1347, 1348, 1386, 1387
Oggiono M.D.	1009	Robert L.	1384	Schweizer Schule 17./18. Jh.	1011	Testu P.	1753
Olivieri B.	1677	Robert L.P.	1382	Schweizer Schule um 1700	1729	Theuer J.	1754
Orlov B.	191, 192, 193	Robert P.Th.	12	Schweizer Schule 18. Jh.	3183	Thomassin D.	1203, 1755
Osswald-Toppi M.	73, 3204	Rodin A.	62, 460	Schweizer Schule um 1900	1732	Tièche A.	1756
Ostade A. van	1678	Römische Schule 2.H.17. Jh.	1077	Schweizer Schule 20. Jh.	72, 196, 556,	Tiepolo G.B.	1310
Österreichische Schule 18. Jh.	1673,	Ronner-Knip H.	1145		557, 1733, 1734, 1735, 1736, 3203	Tinguely J.	179, 559
	3181, 3188	Ropélé W.	243, 244, 245, 246	Schwerizer Künstler 19./20. Jh.	1385	Tizian	1017
Österreichische Schule 19. Jh.	1674,	Rosa di Tivoli	1050	Seebach C. von	236	Tobiasse Th.	75
	1675, 1676	Rosat A.	1430	Seelos G.	1221	Toft A.J.	1757
Osteuropäische Schule 19. Jh.	3416	Rottmann C.	1204	Segantini G.	24	Töpffer W.-A.	1099
		Roux G.	1383	Sentiabrsky	461	Toulmouche A.	1758
Pankin A.	120	Roybet F.	1691	Severini G.	53	Treu J.N.	1048
Papart M.	125	Rubens P.P.	1022, 1692	Seyffert A.H.	3523	Trignard A.	3517
Parker H.H.	1679	Ruoppolo G.B.	1085	Seyler J.	2	Trouillebert P.D.	1759
Pavlovic Z.	109	Russische Schule Ende 16. Jh.	1693	Sidler A.	88, 89, 90, 91, 1737	Troxler J.	1250
Pékary I.	154, 155	Russische Schule 17. Jh.	1694, 3404	Siegen A.von	1185	Trübauer J.	1760
Peltenburg-Brechneff C.	549	Russische Schule um 1700	1115,	Singer W.H.	1738	Tscharner J.von	1761
Perboyre P.E.L.	1151		1128, 1695, 1696	Slawische Schule um 1800	1130	Tschudi L.	560, 561, 562, 563, 564
Peri Th.	112	Russische Schule 18. Jh.	1116, 1120,	Slobodchikov N.	122	Turcec B.	142
Petrovic L.	143		1122, 1127, 1697, 3399	Smargiassi G.	1170	Turiner Künstler um 1900	1762
Petter F.X.	1341	Russische Schule um 1800	1118,	Smith G.	1137		
Pfahler G.K.	446		1121, 1123, 1124, 1125, 1126,	Smith L.A.	1193	Ulrich J.J.	1388, 1389, 1390, 1763,
Philipp K.	74		1129, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702	Soest L.W. van	1739		1764, 1765, 1766, 1767
Picasso P.	83, 447, 448, 449, 450,	Russische Schule Anfang 19. Jh.	1703	Solenghi G.	1740	Ungarischer Künstler Ende 19. Jh.	
	451, 452, 453, 454, 3219	Russische Schule um 1850	1704	Sommer F.	1246		1188
Piccolo y Lopez M.	1176	Russische Schule um 1880	3398	Spanische Schule 12. Jh.	3160	Ungewitter H.	16
Pilny O.	1209, 1210, 1680	Russische Schule 19. Jh.	1705, 1706,	Spanische Schule 15./16. Jh.	1468,		
Pina A.	56		1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712,		1469, 1470, 1471, 1472, 1473,	Vaccaro A.	1052
Piot J.S.L.	1681		1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 3403		1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479	Valenti I.	463
Piranesi G.-B.	1309	Russische Schule Ende 19. Jh.	1718	Spanische Schule 16. Jh.	3169	Valin E.	1768
Pissarro C.	22	Russische Schule um 1900	1719	Spanische Schule 17. Jh.	3401	Vallotton F.	68, 565
Plakat Thöni H.	1429	Russische Schule um 1950	1720	Spitzweg C.	1741, 1742, 1743	Varenne Ch.S.de	1092
Poliakoff S.	455, 456	Russische Schule 20. Jh.	1721	Spörri E.	215	Vasarely V.	464, 465, 466, 467,
Polnische Schule 20. Jh.	457, 1192	Ruysdael S. van	1105	Stademann A.	1744		468, 469, 470, 471, 472, 473,
Portielje G.J.	1156			Starck J.J.G.	1745		474, 475, 476
Potthof H.	49, 550, 551, 552, 553	Saarinen E.	303	Staub A.	1746	Vasi G.	1431
Pourbus Franz d.J.	1015	Salimbeni V.	1008	Staub E.	1747, 1748	Vautier B.	1769
Prax V.	70	Sánchez J.L.	118	Stauffer B.	105, 106	Vautier H.	1770
Preiswerk T.	1682, 1683	Sandoz C.	115	Stauffer F.	48	Veillon A.	1248
Prigov D.	189, 190	Sanson N.	1446	Steffan J.G.	1233	Vela V.	1391
Prost M.	61	Sauzay A.J.	1142	Stickley G.	308	Venezianische Schule 14. Jh.	3419
Pury E.J. de	1684	Scarsellino	1056	Stöckli P.	181, 182	Venezianische Schule 17. Jh.	1771
Püttner J.C.B.	1256	Schafer H.Th.	1722	Storck A.	1043	Venezianische Schule 18. Jh.	1772
		Schall J.-F.	1102	Straub E.	3521	Venezianischer Künstler 18. Jh.	1091

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Verboeckhoven E.	1158	Zindel Th.	575
Verhoesen A.	1773, 1774	Zuccoli L.	1181
Vermeulen A.	1096	Zünd R.	1239, 1393, 1394
Veron A.	1775	Zuppinger E.T.	1790
Veronese P.	1025	Zurkinden I.	71
Verrocchio A. del	3195	Zverev A.	482, 483, 484, 485, 486, 487
Verschuur W.	1776		
Vertin P.G.	1150		
Vetsch Ch.	1777, 1778, 1779		
Vigier W. von	1392		
Villa E.	137		
Visscher N.	1432		
Vivarini A.	1053		
Vlaminck M.de	477, 478		
Voellmy F.	1780		
Volokhov S.	198, 199, 200		
Volterra D.	1311		
Volz M.	230		
Walden N.	233		
Warhol A.	479		
Weber E.	1781		
Weber H.	1782		
Weber P.	1223		
Wegmann K.J.	177		
Weiss H.	1783		
Weissenbruch J.	1143		
Welti A.J.	566		
Wening M.R.	63		
West F.	313		
Wetli H.	567, 568		
Weysser K.	1186		
Wichera R.	1222		
Wieland H.B.	4		
Wiener Emailschule 20. Jh.	3379		
Wiesner E.	1784, 1785		
Willeboirts Bosschaert T.	1030		
Willroider L.	1200		
Winnewisser R.	569		
Wisniewska K.	220		
Wolochow S.	480, 481		
Wouwerman P.	1040		
Wüger E.	1207		
Wunderlich E.	570		
Wurzer J.	1211		
Wuttke C.	1786		
Wynants J.	1035		
Wyrsh Ch.	169, 170, 171, 571, 572, 573, 574		
Wyrsh J.M.J.	1028		
Wyss F.	1787		
Ximenes E.	3217		
Yan W. L.	251		
Zaccheo U.	40		
Zach B.	60		
Zadnik K.	1788		
Zelger J.J.	1253		
Zeytline L.	1789		
Ziem F.	1133		
Zimmermann A.R.	1180		
Zimmermann F.R.	1238		

Abkürzungen / Abbreviations

B	Breite / Weith	beh	behandelt / treated
best.	bestossen / chip off	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/g	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Deepth

Erläuterungen / Explanations

	Unserer Meinung nach		In our Opinion
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach	eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

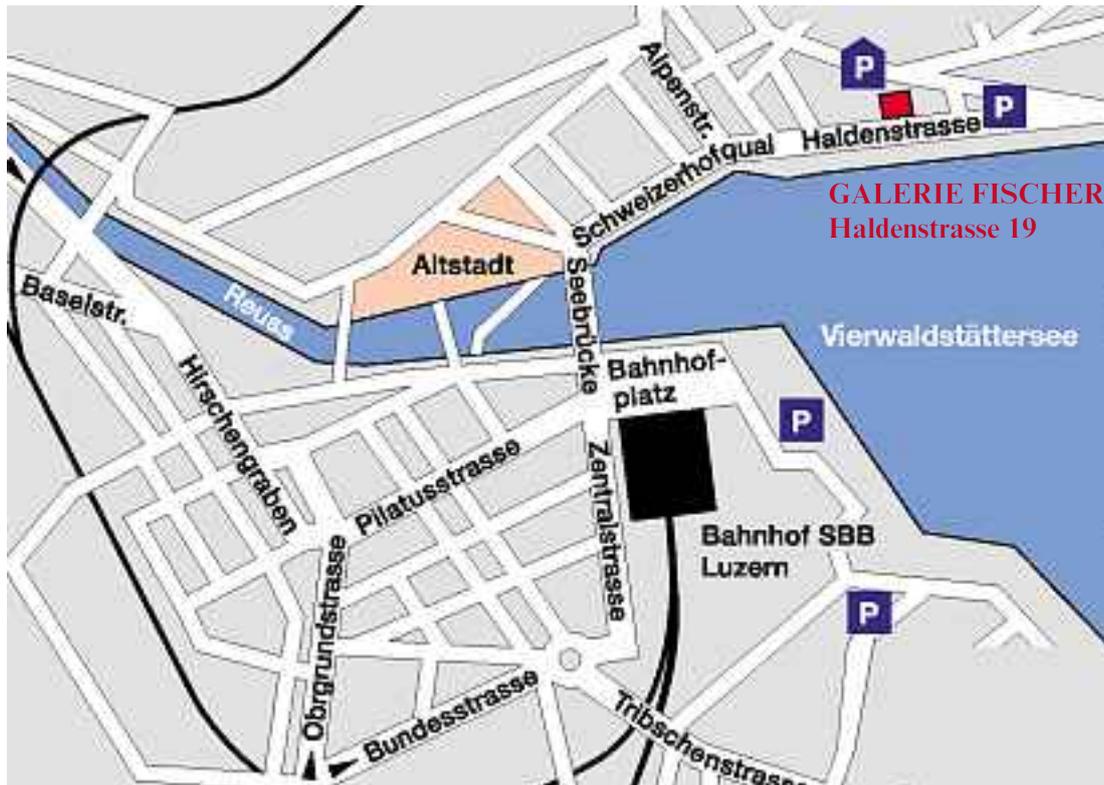
Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.20

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.20

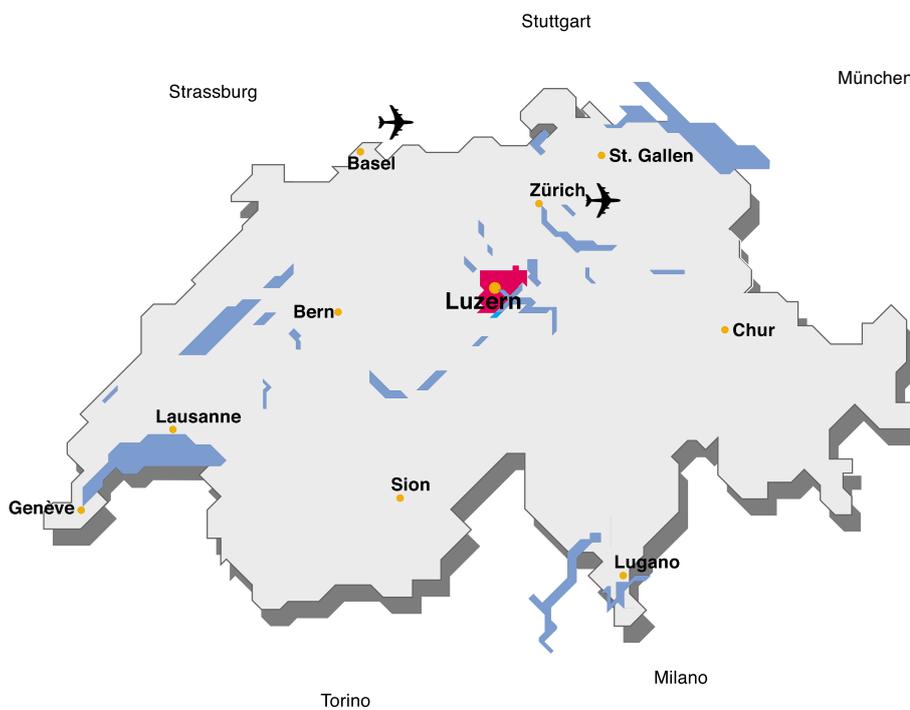
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

So finden Sie uns in Luzern



So kommen Sie nach Luzern



ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.
Hamburg – Luzern 7 Std.
Stuttgart – Luzern 4 Std.
Innsbruck – Luzern 5 Std.
Mailand – Luzern 4 Std.
Paris – Luzern 7 Std.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.
Zürich – Luzern 40 Min.
Genf – Luzern 3 Std.
München – Luzern 4 Std.

Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als pdf-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.–19. Jh. Gemälde II**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Schmuck, Armband- & Taschenuhren**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Antike Waffen & Militaria**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

email: _____

Bitte retournieren an:

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern • Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch

FISCHER

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Galerie Fischer Auktionen AG
Haldenstrasse 19 | 6006 Luzern | Schweiz
Tel. +41 (0)41 418 10 10 | Fax +41 (0)41 418 10 80
email: info@fischerauktionen.ch | www.fischerauktionen.ch

Auktionsaufträge

Vorname: _____ Name: _____

Adresse: _____

Land/PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

Fax: _____ Email: _____

Versteigerung vom: _____ Auktions-Nr.: _____

Die/der Unterzeichnete erteilt der Galerie Fischer Auktionen AG den Auftrag, in seinem Namen und auf seine Rechnung folgende Objekte bis höchstens zum angegebenen Maximalgebot zu ersteigern oder telefonisch mitzubieten.

Los-Nr.	Objektbezeichnung	Höchstgebot in CHF (ohne Aufgeld & MWST)	Tel. Gebot

Der Auftraggeber erklärt sich mit den **Auktionsbedingungen** sowie den **Bedingungen für die Stille Auktion**, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Ein allfälliger Widerruf des Auftrages ist nur wirksam, wenn dessen Empfang von der Beauftragten schriftlich bestätigt wird. Aus Aufträgen, welche nicht zur Ausführung gelangen oder bei welchen kein günstigerer als der oben bezeichnete Preis erzielt wird, haftet die Beauftragte nicht. Aufträge, die auf der Rückseite fortgeführt sind, müssen dort ebenfalls visiert sein.

Die vom Auftraggeber notierte Katalog-Nr. ist für die Beauftragte ausschlaggebend. Bitte kontrollieren Sie die Katalog-Nummer.

Der Auftraggeber bestätigt ausdrücklich, als **ausschliesslichen Gerichtsstand Luzern-Stadt** und schweizerisches materielles Recht anzuerkennen.

Ort, Datum

Unterschrift des Auftraggebers / der Auftraggeberin

VERSANDANWEISUNG

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)
 Luft/Seefracht
 Spedition
 Abholung persönlich
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

Versand an:

Telefon: _____

Rechnungsempfänger: (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum / Unterschrift: _____

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)
(* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

*Name/Vorname _____

*Kreditkarte _____

*Kartennummer _____

*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) _____

*Verfalldatum _____

*Unterschrift _____

SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)
if available FEDEX or UPS no.:

- Airmail (in accordance with postal regulations)
 Air/Sea Freight
 Shippers/Carriers
 Collection in person
 I will arrange collection (only with authorization)
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

Lots to be packed and shipped to:

Telephone: _____

Charges to be forwarded to:

Date / Signature: _____

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed
 by credit card (VISA oder Mastercard)
(* These lines must be filled out.)

*Name/First Name _____

*Credit card _____

*Card number _____

*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) _____

*Expiry date _____

*Signature _____



1



2



3



4



5

Auktion Privatsammlung Tabatières 15. Juni 2012

1) Tabatière, Schweiz, um 1800. Schätzung: CHF 5 000 / 7 000 bzw. EUR 4 150 / 5 850. 2) Tabatière, wohl Frankreich, um 1840. Schätzung: CHF 6 000 / 8 000 bzw. 5 000 / 6 650. 3) Tabatière, wohl Frankreich, um 1780. Schätzung: CHF 5 000 / 7 000 bzw. EUR 4 150 / 5 850. 4) Tabatière, wohl Schweiz, Anfang 19. Jh. Schätzung: CHF 6 000 / 8 000 bzw. 5 000 / 6 650. 5) Tabatière, Neuenburg, um 1830. Schätzung: CHF 4 000 / 6 000 bzw. EUR 3 350 / 5 000



Auktion Gemälde Alter Meister & 19. Jh. 13. Juni 2012

ALBERT ANKER (Ins 1831-1910 Ins), Stillleben mit Kaffee. Unten links signiert "Anker" und datiert "1882". Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet "Madame Julien Lambert", "29" sowie verschiedene Etiketten. Öl auf Lwd., 47,5 x 66,5 cm. Schätzung: CHF 1 000 000 / | 500 000 bzw. EUR 833 350 / | 250 000. Provenienz: Schmid (1882), Mme Julien Lambert, Neuchâtel (1931), Privatbesitz Neuchâtel (1962), Schweizer Privatsammlung, Diverse Literatur und Ausstellungen.

Gerne heissen wir Sie an unserem Domizil in Luzern willkommen.



Individuelle Dienstleistungen für vermögende Privatkunden und institutionelle Investoren.



Integrale Vermögensverwaltung will Mensch und Geld in Einklang bringen.
Karl Reichmuth, unbeschränkt haftender Gesellschafter



Wir konzentrieren uns auf das Erkennen von Kundenbedürfnissen und das Verstehen der Finanzmärkte.
Christof Reichmuth, CEO, unbeschränkt haftender Gesellschafter



PRIVATKUNDEN
Wir identifizieren uns mit unseren Kunden und beraten Sie so, als ob es unser eigenes Vermögen wäre.
Jürg Staub, unbeschränkt haftender Gesellschafter



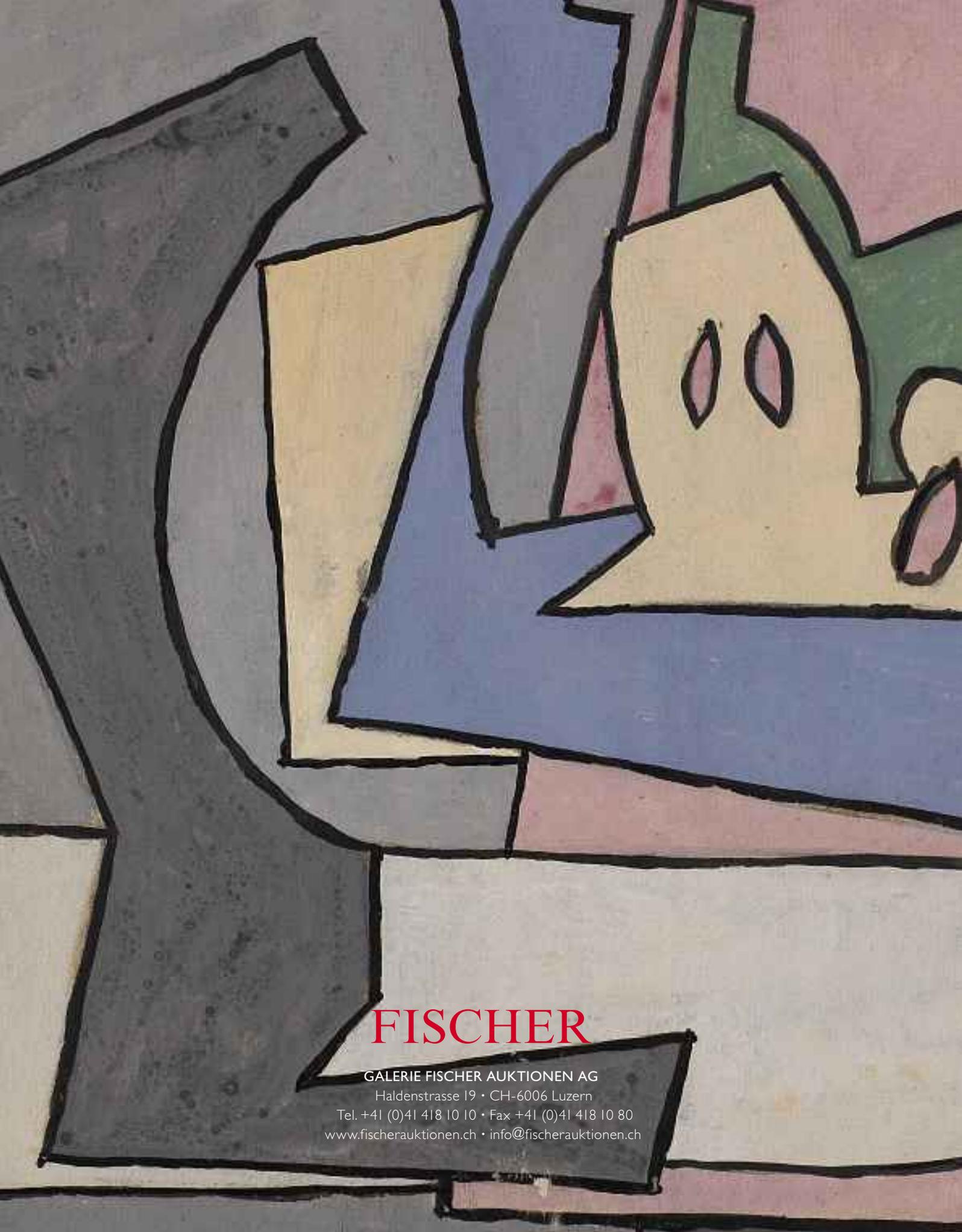
INSTITUTIONELLE KUNDEN
Unser eigenständiger, szenariobasierter und zukunftsorientierter Investmentansatz bildet für immer mehr institutionelle Kunden ein echtes Diversifikationselement.
Sergio Hartweiger CFA



VORSORGE LÖSUNGEN
Innovative und steuergünstige Vorsorgelösungen – mit maximaler Individualisierung und ohne Umverteilung.
Tobias Pfrunder



ANLAGEINSTRUMENTE
Überdurchschnittliche Renditen bei vergleichsweise geringem Risiko.
Kennen Sie unsere innovativen Fondslösungen?
Dr. Ricardo Cordero



FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG

Haldenstrasse 19 • CH-6006 Luzern

Tel. +41 (0)41 418 10 10 • Fax +41 (0)41 418 10 80

www.fischerauktionen.ch • info@fischerauktionen.ch